

Kapstadt.com

auf gut Deutsch

Reisemagazin für Südafrika

Südliches Afrika + Karten + Weingebiete

Immobilien + Kulinarisches + Golf

Unterkünfte + Immigration

Safari + Attraktionen

Im Nachtleben mit THE PARLOTONES

Die bekannteste Rockband Südafrikas

SEX AND SLAVES IN THE CITY

Auf den Spuren der Gepeinigten

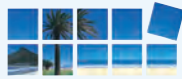
Solms-Delta pflanzt Hoffnung

Ein Weingut weist den Weg in die Zukunft



Village & Life presents

The Cape's Most Desirable Locations



THE BAY HOTEL
Cape Town



thebayhotel.com



CAMPS BAY RETREAT
PRIVATE NATURE RESERVE



campsbayretreat.com



bay villas
Superior Living



bayvillas.co.za



theglenapartments.co.za



thecrystal.co.za



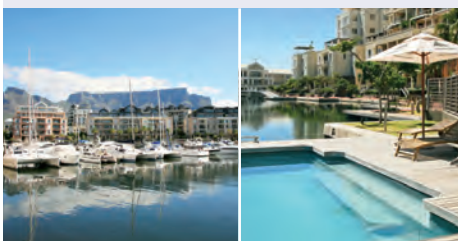
Camps Bay Resort



campsbayresort.com



mouillepoint.com



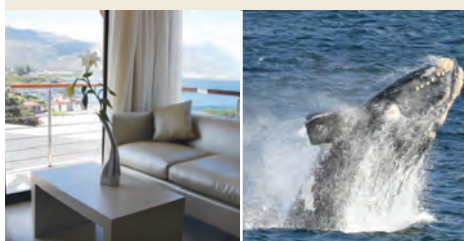
waterfrontvillage.com



dewaterkant.com



HARBOUR HOUSE HOTEL
HERMANUS



harbourhousehotel.co.za



thefarmhousehotel.com



Traveller's Places
Creative Spaces - Best Locations - Affordable Prices



from R395 pps

travellersplaces.co.za



Impressum

Kapstadt.com CC
157 Kloof Street
2 Rozanna Court
Cape Town 8001
Tel. +27 (0)21 422 2629
Fax. +27 (0)21 424 5121
www.kapstadt.com

Herausgeber
Peter Koblmiller, peter@kapstadt.com

Geschäftsführung
Doris Hussl, doris@kapstadt.com

Redaktionsleitung
Alice Romas, editor@kapstadt.com

Anzeigen Verkauf
Anita Timewell, anita@themarketingcompany.co.za
Godfrey Lancelas, godfrey@madhattermedia.co.za

Beiträge in dieser Ausgabe
Pierre Dohrmann (pd)
Liane Merbeck (lm)
Alice Romas (ar)
Klaus Scheurer (ks)
Ulla Schmitz (usch)
Markus Schönherr (ms)
Christoph Sommer (cs)

Lektorat
Janine Lewerenz
Klaus Scheurer

Layout, Satz und Produktion
Safia Stodel
safsto@yahoo.com

Druck Deutschland
Vogel Druck und Medienservice GmbH
97204 Höchberg
Tel. +49 (0)931 4600 2461

Druck Südafrika
Colors Printers
73 Derby Road, Judith's Paarl
2094 Johannesburg
Tel. +27(0)11 624 1030

Vertrieb Deutschland / Österreich
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707
65047 Wiesbaden
info@verlagsunion.de

Leserservice
magazin@kapstadt.com

Wachdienst
Scotty
kann-nicht-lesen@kapstadt.com

Erscheinungsweise
Halbjährlich
Diese Ausgabe: Feb 2012

Sämtliche Infos sind nach bestem Wissen und mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Kunden selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Beiträge, Fotos und grafische Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, Vervielfältigung auf fotomechanischen und anderen Wegen sowie Nutzung auf Datenträgern bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

Der Tafelberg, uns wundert's nicht

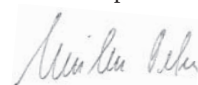
Liebe Leserinnen und Leser,

Kapstadt steht auch nach der globalen Krise noch, und Ruinen sind weit und breit nicht zu sehen. Die Holz- und Blechhütten waren auch vorher schon da und werden in 50 Jahren wahrscheinlich immer noch da sein. Die traditionellen Besucherländer sind zu unserem Glück nicht Griechenland, Portugal und Italien. Dafür zeigt sich in Südafrika ein deutlicher Anstieg der jährlichen Besucherzahl. Die so hochgelobte Fußball WM 2010 hat das Image unseres Landes tatsächlich merklich verbessert, und so werden die meist verwendeten Suchwörter im Internet nicht mehr nur von Kriminalität angeführt. Kapstadt ist wieder dort, wo es sein muss – an 1. Stelle.

Für uns ist und bleibt Kapstadt, was es immer war: ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen, die sich zwar unterscheiden, aber auch gegenseitig inspirieren und so zu einem einmaligen Lebensgefühl beitragen. Bei der Wahl zu den 7 neuen Weltwundern der Natur fiel die Entscheidung neben dem Amazonas (Südamerika), Halong Bay (Vietnam), Iguazu Falls (Argentinien und Brasilien), Jeju Island (Südkorea), Komodo (Indonesien), Puerto Princesa Underground River (Philippinen) auch auf unseren Tafelberg. Wir sind stolz, dass wir viele Stimmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bekamen und hoffen, dass viele unserer Fans nun auch persönlich kommen werden, um sich den Wächter Kapstadts anzusehen.

Besuchen Sie Kapstadt und tauchen Sie in ein vielfältiges Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten ein: Wie wäre es mit einem Tag am Strand, einem Bummel durch die Innenstadt, einer Weintour oder einem Besuch beim Weißen Hai oder den Walen? Auf einer Safari ergibt sich vielleicht sogar die Möglichkeit, Geparde zu streicheln, und mit Sicherheit können Sie die Big 5 bestaunen. Kapstadt ist auch für feine Küche und erlesene Weine bekannt. Gönnen Sie sich etwas Gutes und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Aber Achtung, ein Besuch kann gefährlich werden, denn wir alle wissen: einmal Kapstadt, immer Kapstadt!



Peter Koblmiller



Peter Koblmiller



Doris Hussl



Alice Romas



Safia Stodel



Natombi Gcayiya



Klaus Scheurer



Janine Lewerenz



Scotty

Inhalt

Kapstadt

Sex and Slaves in the City.....	7
Top-Unterkünfte	10
Unterkünfte	13
Kulinarisches.....	16
Restaurants	18
Nachtleben	20
Shopping	23
Deutsche am Kap	26
Somerset West	30
Geheimtipps-Unterkünfte.....	56
Hot Spot - d' Ouwe Werf Hotel.....	58

Winelands

Wein.....	34
Karte Winelands	36
Weingüter.....	39
Franschhoek.....	40
Unterkünfte	45

Golf

Golf.....	47
Golfplätze	50
Unterkünfte	53

Whale Coast

Hai-Tauchen.....	54
------------------	----

Garden Route

Unterkünfte	61
-------------------	----

Safari

Inverdoorn Game Reserve.....	5
Südliches Afrika	62
Tierisches	64
Safari-Lodges.....	66

Kapstadt.com Service

Impressum / Grußworte.....	1
Seitenblicke.....	4
Erlebnistouren	15
Wirtschaft.....	28
Gelbe Seite.....	69
Geschichte.....	70
Einblicke.....	72
Landkarten.....	74
Allgemeine Infos	80

Erläuterung der Symbole bei Unterkünften:
 * bis ***** offizielle Bewertung des
 Tourism Grading Councils Südafrika



7 Sex and Slaves in the City

Eine Stadt-Tour der besonderen Art! Die Lust auf Sex ist seit Menschengedenken etwas, das sich nie ändern wird. Ulla Schmitz ist tief in die Geschichte Kapstadts eingetaucht und hat an dieser interaktiven Stadtführung teilgenommen: Hier dreht sich alles um die Verbindung zwischen den damaligen ersten Herren, ihren exotischen Sklaven und Sex.

20 Im Nachtleben mit The Parlotones

The Parlotones ist die wohl größte Rockband Südafrikas. In Deutschland kennt man die vier südafrikanischen Jungs zumindest seit der WM 2010, bei der sie den ARD-Titelsong „Come Back As Heroes“ sangen. In dieser Ausgabe verrät uns Glenn Hodgson, Bassist der populären Band, seine ganz persönlichen rockigen Ausgehtipps!



40 Solms-Delta

Meine Farm, deine Farm? Solms-Delta produziert nicht nur ausgesprochen guten Wein, sondern setzt Wiedergutmachung gegenüber jenen Menschen in die Realität um, die lange vor den weißen Siedlern auf dem Boden dieser Farm lebten. Alice Romas hat den Besitzer Professor Mark Solms besucht und dabei eine einzigartige Weinfarm-Erfahrung erlebt.

5 Romantik in der Klein Karoo

Zebras, Giraffen, Geparden, Löwen und viele mehr! Im Inverdoorn Game Reserve erscheint fast jedes Tier vor der Linse. Hier bekommt man, was man von einer Safari erwartet: Afrika geballt und auf einmal. Kapstadt.com hat das Wildreservat besucht und wurde von zwei Geparden geweckt: Ein unvergessliches Erlebnis. Lesen Sie selbst!



70 Antwort aus dem Reich der Ahnen

Kräuter oder Krankenhaus? Sangomas leben heutzutage zwischen Tradition und Moderne. Sie sind einerseits verrufen, andererseits für einen großen Teil der südafrikanischen Gesellschaft nicht wegzudenken. Lesen Sie die interessante Geschichte einer weißen Medizinfrau und lassen Sie sich von Markus Schönherr in das Reich Jahrtausende alter Traditionen führen.

Neue Wunder braucht die Welt – der Tafelberg grüßt

Der Tafelberg hat es im Rennen gegen Schwarzwald und Kilimanjaro geschafft! Seit dem 11.11.2011 zählt der große Wächter zu den Neuen 7 Naturweltwundern



Blick von der V & A Waterfront auf den Tafelberg und die Stadt

Fotos: Archiv Kapstadt.

com

Egal, wo man sich befindet, egal, um welches Straßeneck man biegt: Die Orientierung verliert man in Kapstadt nur selten. Wenn verirrt, einfach in die Höhe schauen und den mächtigen Berg suchen. Wie ein beschützender Wächter steht er da. Alles aus dem Wege räumend, was auf Kapstadt so zukommen könnte.

Kapstadts Wahrzeichen, welches schon die ersten Seefahrer von rauer See aus beeindruckt haben muss, ist am 11.11.2011 zu einem der Neuen 7 Naturweltwunder gewählt worden. Vor dem Ende der Wahl habe ich mich umgehört, ob denn auch gewählt wurde? Könnte der Tafelberg etwa gewinnen? Nein, war meistens die Antwort. Nicht, dass wir ihm das nicht gönnen oder zutrauen würden. Aber dann doch

„eher nicht. So gern wir ihn haben, eher nicht.“

Alte und moderne Wunder

Die Initiative wurde von den New7 Wonders gestartet, eine gemeinnützige Organisation aus der Schweiz, die bereits im Jahre 2007 die New 7 Modern Wonders ins Leben gerufen hat. Zu den Weltwundern der Antike, den aus Menschenhand geschaffenen, wie dem Empire State Building und den 7 Weltwundern der Moderne, kommen nun auch die sieben beeindruckendsten Naturschönheiten hinzu. Immerhin haben von den Weltwundern der Antike nur die Pyramiden von Gizeh überlebt. Neue Zeiten bringen eben neue Wunder.

New 7 Wonders of Nature

Unter den 28 Finalisten, die von Juli bis November zur Wahl standen, befanden sich legendäre Orte wie das Great Barrier Reef in Australien und der Grand Canyon in den USA, sogar der Schwarzwald hat es ins Finale geschafft. Dabei waren der Kilimanjaro in Tansania und der Tafelberg die einzigen Finalisten aus dem afrikanischen Kontinent.

Mehr über das Riesenwunder

Der Tafelberg ist von Kapstadt und seinen Vororten umgeben und befindet sich somit im Mittelpunkt der Stadt. Mit einer Seilbahn, deren Gondel sich um 360° dreht, ist das Plateau bequem zu erreichen. Für Naturliebhaber bietet es sich an, einen der schönen Wanderwege zu nehmen. In den Sommermonaten zeigt sich oft das Phänomen des Tischtuchs: Die Wolke auf dem Tafelberg. Dabei gelangen feuchte Luftmassen vom Meer aus an das Hindernis Tafelberg und bilden dann aufgrund des Aufstiegs, und somit der Abkühlung das viel fotografierte „Tablecloth“.

Der höchste Punkt von 1087 Metern ist übrigens Maclear's Beacon (Maclears Signalfener) am nordöstlichen Ende des Felsplateaus. An klaren Tagen reicht die Aussicht über die Bergkette der Zwölf Apostel bis an die Spitze der Kaphalbinsel, mit dem Kap der Guten Hoffnung in weiter Ferne. Ein Blick nach vorne weist auf eine der schönsten Städte der Welt.

Das bekannte Wahrzeichen gehört zu jedem Kapstadtbesuch. Nicht, weil er seit November 2011 als Naturwundern titulierte ist, sondern weil er so charmant über die Stadt an seinem Fuße wacht. ar

Table Mountain Sticker

The world famous and characteristic view of Table Mountain and Cape Town from Bloubergstrand now featured in the new lifestyle product of Cape Town

Manufactured in South Africa
Available all over the World

www.tablemountainsticker.com

www.capevinecompany.de

Die Neuen 7 Naturweltwunder

Amazon (Südamerika), Halong Bay (Vietnam), Iguazu Falls (Argentinien und Brasilien), Jeju Island (Südkorea), Komodo (Indonesien), Puerto Princesa Underground River (Philippinen) und Table Mountain (Südafrika).

Geschichten aus dem Kapstädter Alltag

Von Klaus Scheurer

Fish Nibbles ?!

Wellness ist in. Schon lange. Kein Resort, kein Hotel, kein B & B kommt ohne Wellness aus. Und wenn's nur ein offenes Fenster bei laufendem Wasser sein sollte. Nein, im Ernst. Viele Hotels haben oft ganz hervorragend ausgestattete Einrichtungen. Auch hier in Südafrika. Das denkt sich eine Bekannte, die sich bereits einige Zeit mit Yoga beschäftigt, also ein bisschen Ahnung von der Sache Gesundheit hat. Und jetzt soll der Spabereich des Santé Hotel & Resort – der Name des Hotels verspricht schon alles: Gesundheit – die innere und äußere Schönheit weiter aufblühen lassen.

Der Indoor Pool ist nicht einfach nur mit Wasser gefüllt. Liquid Sound ist das Zauberwort. Der Raum und das Becken werden zusätzlich mit akustischen und optischen Eindrücken versehen, quasi ein leises Pop-Konzert im Schwimmbad. Weitere Badeteiche gibt es, ein Dampfraum und raffiniert einstellbare Duschen schaffen einen künstlichen Tropenregen oder einen feinen Bergnebel, und die Sauna trocknet danach den Körper ab. Reichlich Abwechslung im Übermaß.

Allein für die Gesichtsbildung stehen gleich acht verschiedene Produktlinien zur Verfügung, jedes Alter wird berücksichtigt. Ja, die ganze Haut, immerhin unser größtes Organ, wird gründlich „renoviert“. Heiße Steine bedecken den Körper, um die diversen Massagen zu erweitern.

Doch nach all diesen Behandlungen, dem Erlebnis des Bades, nach so viel Freundlichkeit der Angestellten, ihr fehlt etwas. War da nicht die Rede von ein paar „Fish Nibbles“ – frei übersetzt: Fisch zum Knabbern, vermutlich so etwas wie Sushi – im Prospekt? Ja, schon, aber anders, als sie denkt.

Im Raum steht ein knietiefes Becken, in dem kleine Fische schwimmen. Sie wird gebeten, ihre Füße einzutauchen. Denn die Behandlung heißt Doctor Fish Spa Therapy, nicht sie knabbert, die kleinen Fische knabbern an ihr, besser gesagt, an den kleinen Hautfetzen, die wir permanent verlieren.

ks



Wer knabbert da an wem? Doctor Fish Spa Therapy im Santé Hotel & Resort

Foto: Archiv Kapstadt.com

Tierische Romantik in der Klein Karoo

Von Geparden, Giraffen und Gazellen. Von einem Game-Drive im Sonnenuntergang und einem Himmelszelt aus abertausenden Sternen: das Inverdoorn Game Reserve



Das Geparden-Rehabilitationprogramm ist eines der Highlights für Besucher des Inverdoorn Wildreservats

Fotos: Inverdoorn Game Reserve

Die Sonne steht niedrig am Horizont. Sie färbt die Landschaft rosa, violett, rot. Gerade so, als habe der Maler dieses Wildlife-Gemäldes die Umrisse der Berge und Büsche ein wenig verwischt, um dem Ganzen einen warmen Schleier überzulegen. In der Ferne hüpfen Springböcke über die trockene Ebene, an grasenden Zebras vorbei. Auf der einen Seite die Silhouette zweier Giraffenhäse, auf der anderen flitzt eine Straußenfamilie in Windeseile über die Schotterstraße, hier und da eine Staubwolke:



Zebras im Inverdoorn Game Reserve

eine Kulisse wie aus dem Bilderbuch.

Wilna Paxton erspät ein neues Ziel. Ich streng mich an, kann aber nichts erkennen. Sie zeigt in die Weite: „Dort hinter dem großen grauen Busch“, dann lacht sie verschmitzt, denn in der dünnen Halbwüste der Ceres-Karoo gleicht jeder Busch dem anderen. Wilna lenkt den Geländewagen über Stock und Stein und hält den Wagen direkt vor drei tonnenschweren Nashörnern an. Seit sieben Jahren ist sie Head Ranger bei Inverdoorn und kennt die Lebensgeschichte eines jeden Tieres. So scheint es mir jedenfalls. Sie dreht sich zu uns um, den Arm auf das große Lenkrad gestützt, und dann sprudelt die Leidenschaft zur kargen Landschaft und zu den wilden Tieren Afrikas aus ihr heraus: „24 Stunden patrouillieren Sicherheitsleute, um unsere drei Rhinos vor grauenhaften Angriffen von Hornwilderern zu schützen“, erklärt sie. Ein neun Jahre alter Bulle, ein junges Kalb und eine sehr gestrenge Nashornmutter, die dem Teenager das Leben zur Hölle macht. Kaum schnaubt sie in den Sand, trabt dieser ängstlich drei Schritte zurück und legt sich in den Staub. Er wirkt

traurig. „So ist es eben mit Stiefmüttern“, lacht Wilna.

Noch mehr Tiere?

Im Inverdoorn Wildreservat findet man, wonach man sucht: Afrika geballt und auf einmal. Zweieinhalb Stunden dauert unsere Ausfahrt. Gesehen haben wir so gut wie alles: Zebras, Giraffen, Kudus, Antilopen, Gazellen, Gnus, Büffel, Strauße, Nashörner, Löwen und die Nasenlöcher zweier Nilpferde. Hier bekommt man fast jedes Tier vor die Linse. Selbstverständlich spielt die Natur ihr eigenes Spiel, garantieren kann man das nicht. Die Könige der Tiere können auf jeden Fall bewundert werden, sie befinden sich in einem großen abgegrenzten Bereich. Wilna schaltet den Motor aus und lässt den Wagen ausrollen, damit wir die drei Berberlöwen nicht bei ihrem Nickerchen stören. Diese sind neben den ausgestorbenen Kaplöwen, die körperlich größte Löwenart und somit äußerst imposant.

„Früher war das Gebiet eine Obstfarm“, erklärt Wilna, während sie die Grenzen des

10.000 Hektar großen Reservats mit dem Finger nachfährt. Schritt für Schritt und dank des starken Glaubens der französischen Besitzer an den Naturschutz, wurde die ursprüngliche Flora und Fauna wiederhergestellt. Heute ist Inverdoorn ein wahres Naturparadies in der Klein Karoo und ein Ebenbild dessen, was Südafrika einst überall war. Dabei ist Inverdoorn nur einen Katzensprung von der Zivilisation entfernt. Rund zweieinhalb Stunden dauert die Autofahrt von Kapstadt und eine halbe Stunde von Ceres. Mein Begleiter und ich, beide an das hektische und schnelle Stadtleben gewöhnt, zücken gleich nach unserer Ankunft unsere Handys, doch mein Mobiltelefon zeigt keinen Empfang an. Unser Safarierlebnis ist perfekt, und wir schalten so richtig ab.

Von 0 auf 100

Einer der absoluten Höhepunkte im Inverdoorn Game Reserve ist das Geparden-Rehabilitationsprogramm. Mittlerweile ist der Gepard die am stärksten vom Aussterben bedrohte Wildkatzenart. Inverdoorn übernimmt eine beispielhafte Vorreiterrolle im Schutz der wunderschönen Raubtiere. Bei einem Zwischenstopp auf einer Aussichtsplattform mit Blick auf das Gepardengehege, trinken wir nicht nur leckeren Sangria, sondern machen auch eine unvergessliche Erfahrung: Ein Gepardensprint von Null auf 100 Kilometer pro Stunde in drei Sekunden. Das Gänsehautgefühl ist gegeben, und alle Kameras knipsen um die Wette. Geparden sind die schnellsten Landtiere und können kurze Strecken mit einer Autobahn-



Traumfoto: Giraffenbaby mit seiner Mutter



In Inverdoorn bekommt man alle Tiere vor die Linse, unter anderem die vom Aussterben bedrohten Rhinos

geschwindigkeit von bis zu 120 Kilometer pro Stunde zurücklegen.

Das 5-Sterne Reservat offeriert seinen Gästen modern ausgestattete Unterkunftsmöglichkeiten in unterschiedlichen Preisklassen. Allesamt erhalten sie durch aufmerksam ausgewählte Details und afrikanische Kunst ein ganz spezielles Flair und bieten einen luxuriösen Safariaufenthalt, bei dem keine Wünsche offen bleiben. Vom Guesthouse über Cottages und Luxus-Chalets bis hin zur Ambassador Suite ist für jedes Budget etwas dabei. In der Außenanlage ist alles ganz Safari-like. Hier kann man umgeben von riesigen Kakteen gemütlich einen frisch gepressten Orangensaft zu sich nehmen und die Nachmittagssonne genießen oder am Pool entspannen. Kinder sind in Inverdoorn sehr willkommen und können bereits im Alter von vier Jahren an einer Safari teilnehmen.

Abends schlagen wir uns die Mägen bei einem herzhaften Braai voll. Zu Deutsch heißt das – wir grillen. Reich an wunderbaren Erlebnissen, machen wir uns danach in der Dunkelheit auf den Weg in unser Chalet. Die Nacht ist klar und frisch, und über uns breitet sich ein glitzerndes und funkelndes Sternenzelt aus.

Wüstenromantik

Dass dies noch getoppt werden kann, ist kaum zu glauben! Es ist neun Uhr morgens am darauffolgenden Tag. Wir machen uns zum Frühstück auf. Vor unserer Terrasse werden wir jedoch überrascht. Zwei Geparden an der Leine begrüßen uns mit einem lauten Schnurren und recken sich vor Wonne vor uns auf dem Boden. Wir dürfen sie streicheln, sie brummen vor sich hin, und ich quietsche fast vor Freude. Wer kann schon sagen, von

einem Geparden-Geschwisterpaar geweckt worden zu sein?!

Und die Halbwüste wird sogar in aller Frühe so richtig romantisch. Während wir schliefen, wurde still und heimlich auf unserer Dachterrasse das Frühstück vorbereitet. Von der weißen Tischdecke über



Frühstück mit Aussicht

Foto: Alice Romas

Kaffee, Saft und Spiegelei bis hin zur passenden Dekoration: Wir können unseren Augen nicht trauen und blinzeln zur Sicherheit gleich zweimal.

Das Abschiednehmen fällt schwer. Wir verschieben die Abfahrt von Stunde zu Stunde und plaudern mit den Rangern Wilna und Lisa. Wir fühlen uns wohl. Wären wir Geparden, dann würden wir um die Wette schnurren. Wir haben das angenehme Gefühl, als Gäste angekommen zu sein und uns als Freunde zu verabschieden. *ar*

Kontakt:

Inverdoorn Game Reserve

Ceres

Tel. +27 (0)21 434 4639

info@inverdoorn.com

www.inverdoorn.com



INVERDOORN
GAME RESERVE & IZIBA SAFARI LODGE
WESTERN CAPE CHELLEAH CONSERVATION



Sex and Slaves in the City

Man kann überlegen wie man will, es gibt nur eine Sache, die unverändert ist, seit Adam und Eva hingebungsvoll im Paradies turtelten: die Lust auf Sex

Seither wurden Weltreiche leidenschaftlich ins Wanken gebracht oder so mancher Zeitgeist aufs Intimste ausgehebelt. Nicht zuletzt die Sklaverei – damals in Kaapstad!

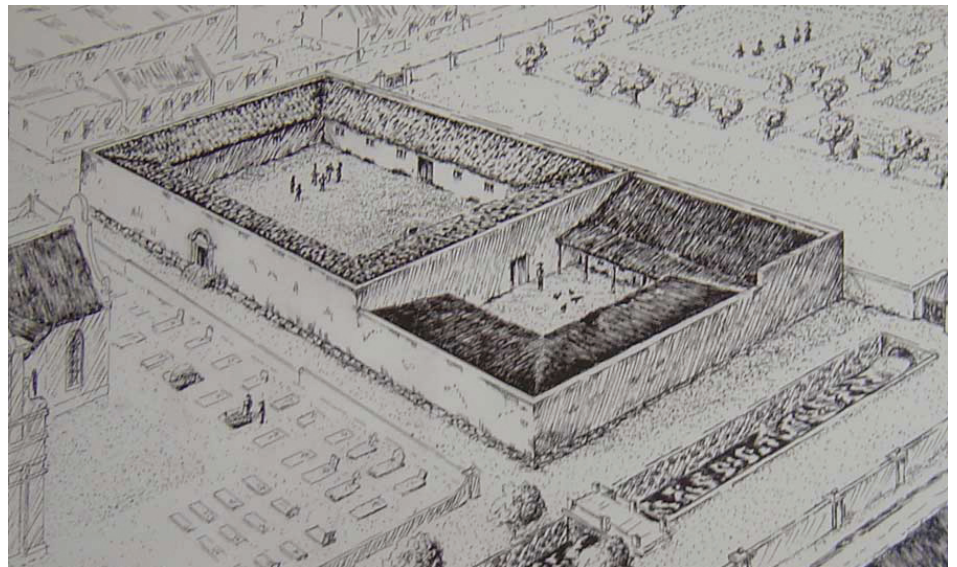
Es war im Jahr 1658. Jan van Riebeeck und die mit ihm entsandten Vryburger waren bereits vor einer halben Dekade am Kap der Stürme gelandet, aber mittlerweile nur noch genervt. Hatten die etwa einhundert Holländer samt ihrer Familien sich das Leben als freie Bürger in einem fernen Land doch anders vorgestellt. Da war man im Auftrag der mächtigen VOC (Vereinte Oostindische Compagnie) unterwegs, sollte Lagerhallen bauen und Wohnhäuser, musste den Companies Garden mit Gemüse und Obst anlegen, hatte ein Krankenhaus zu errichten, Weinberge anzulegen – kurz: alles, was zu einer Versorgungsstation entlang der Handelsroute Richtung Indien gehören würde. Doch war man gezwungen, alle Arbeit selbst zu tun! Die Verwaltung der VOC in Rotterdam verweigerte strikt ein paar Sklavenlieferungen! Das muss man sich nur mal vorstellen, zumal selbst die eingeborenen Hottentotten sich eher umbringen ließen, als in Fron zu leben. Und zu Hause jammerte einem das Weib die Ohren mit denselben Sorgen voll – es war ein Skandal!

Dabei gab es schon Sklaven! Dieser junge Mann zum Beispiel, der als schwarzer



Unbekannt - Könnte das Angela van Bengal sein?

Passagier Unterschlupf auf einem Schiff der VOC zurück von Indien gesucht hatte, in Kaapstad aber „befreit“ wurde. Flugs getauft, gab man ihm den Namen Abraham und überbrachte ihn der Frau eines VOC Sekretärs, da sie wohl am Lautesten gezetert hatte. Diese Bevorzugung trug partout nicht zum allgemeinen Frieden bei, man kennt das auch heute. Also richten wir den Blick auf



Die Slave Lodge in Kapstadt - Zeichnung aus dem 18. Jahrhundert

die dann doch irgendwann rapide Entwicklung des damalig „neuen Südafrika“ und...

Sex, Sex, Sex

...schließen uns einer Stadtführung an, die lebendiger, witziger, leidenschaftlicher, komischer, spannender und more sexy nicht sein kann. Wobei die Tatsache, dass übliche Stadtführungen grundsätzlich wenig mit Sex zu tun haben, an dieser Stelle außen vor bleibt, denn schließlich sind wir zum einen in der Mother City und stellen zum anderen fest, dass ihr Gesicht ein anderes wäre, hätte es nicht Ende 1658 dann doch um die 700 Sklaven hier gegeben. Genug, um die Heeren und Dames ihren Stress vergessen zu lassen, so dass die sich mal wieder dem Allzumenschlichen widmen konnten: welche Lust!

Das zum Ausdruck zu bringen, hemmungslos und auf offener Straße mitten im Bo-Kaap oder vorm Castle, ist so ganz die

Sache von Samantha Chapman und Dean Parman. Die beiden jungen Schauspieler haben uns auf den Stufen des Old Town House in Empfang genommen – was wörtlich zu nehmen ist, denn während der folgenden zwei Stunden werden wir diesem begeisterten, wirbeligen Duo folgen, wohin sie uns bringen. Zunächst einmal ist das nicht weit, denn die Geschichte der Kaapstad'schen

Sklaverei begann auf dem Greenmarket Square, zehn Schritte von der alten Stadtverwaltung entfernt. Hier, wo heute die Souvenir- und africana Händler ihre bunten Waren feilbieten, wurden vor gut 300 Jahren die neu erworbenen Sklaven ihren Besitzern übergeben. Am damals einzigen Brunnen der Stadt, wohin die Bediensteten zum Wasserholen geschickt wurden, trafen sie ihre Leidensgenossen aus Batavia (Indonesien), Madagaskar oder Bengalen (Westindien) wieder und durften dort sogar miteinander reden.

Angela van Bengal

Jene Haussklaven hatten das Glück, in ordentlichen Verhältnissen gehalten zu werden, nahe ihren Besitzern und somit stets verfügbar für einen Akt fideler Fleischeslust. Längst hatten die Unfreien erkannt, dass sie die Gunst ihrer Dames und Heeres und ihre Freiheit am schnellsten erlangen konnten, indem sie sich den Avancen ihrer Besitzer

hingaben. Diese Kausalität war anfänglich zwar nicht rechtens, etablierte sich jedoch am Beispiel der berühmtesten Sklavin. Die später reichste Frau Kaapstads war Jan van Riebeeck als junges Mädchen „geschenkt“ worden: Angela van Bengal.

Der Engel von Bengalen lebte im Haus des ersten Gouverneurs am Kap, und das nicht als „Quasi-Tochter“. Dennoch, als Jan ein paar Jahre später seine Versetzung nach Asien erhielt, musste die schöne Sklavin an einen anderen VOC Angestellten übergeben werden, denn mitnehmen konnten die Herren nur ihre angestammten Lieben.

Doch auch der neue Besitzer blieb nicht lange auf diesem Posten, und als er gehen musste, interpretierte er das Recht der Sklavenhaltung neu: Er entließ den Engel in die Freiheit, wenn sie einen anderen Freien heiratete.

„Angela my angel!“

„Never fear for the time after I left – you have your freedom!“ Wir sind auf der Castle Street/Ecke St Georges Mall angelangt, haben das Bo-Kaap hinter uns, mit erstaunlichen Einblicken hinter die Fassaden der bunten Häuser. Haben ausdrucksvoll erfahren, wie die afrikaanse Sprache entstand und sind endlich ohne jeden Zweifel ob der Entstehung der Coloureds – schließlich dreht sich die ganze Stadtführung um die Verbindung zwischen den damaligen ersten Herren, ihrer exotischen Sklaven und Sex.

In diesem Zusammenhang gab es auf dem Weg dorthin zahlreiche Sehenswürdigkeiten zu entdecken – mit Dean und Sam immer vorweg. Da verwandeln die Beiden sich mithilfe diverser Requisiten aus dem Rucksack in Sherlock Holmes und



Anna de Koningh, Tochter von Angela van Bengal

TO BESOLD & LET
BY PUBLIC AUCTION,
On MONDAY the 18th of MAY, 1829,
UNDER THE TREES.

FOR SALE,
THE THREE FOLLOWING
SLAVES,

VIZ.
HANNIBAL, about 30 Years old, an excellent House Servant, of Good Character.
WILLIAM, about 35 Years old, a Labourer.
NANCY, an excellent House Servant and Nurse.
The MEN belonging to "LEECH'S" Estate, and the WOMAN to Mrs D. SMIT

TO BE LET,
On the usual conditions of the Hirer finding them in Food, Clo^t in^g and Medical

THE FOLLOWING
MALE and FEMALE
SLAVES,

OF GOOD CHARACTER.
ROBERT BAGLEY, about 20 Years old, a good House Servant.
WILLIAM BAGLEY, about 18 Years old, a Labourer.
JOHN ARMS, about 18 Years old.
JACK ANTONIA, about 40 Years old, a Labourer.
PHILIP, an Excellent Fisherman.
HARRY, about 27 Years old, a good House Servant.
LUCY, a Young Woman of good Character, used to House Work and the Nursery.
ELIZA, an Excellent Washerwoman.
CLARA, an Excellent Washerwoman.
FANNY, about 14 Years old, House Servant.
KARAH, about 14 Years old, House Servant.

Also for Sale, at Eleven o'Clock,
Fine Rice, Gram, Paddy, Books, Muslins,
Needles, Pins, Ribbons, &c. &c.

AT ONE O'CLOCK, THAT CELEBRATED ENGLISH HORSE
BLUCHER,
ADDISON PRINTER GOVERNMENT OFFICE.

Neben Büchern und Reis wurden am Treffpunkt „unter den Bäumen“ Sklaven verkauft

Watson, dann, auf den Stufen der ehemaligen Sklavenkirche am Riebeeck Square, sind sie plötzlich Journalisten und geschäftig on Air, und später wird Sam noch im Tütü eine dramatische Tanzeinlage auf das Pflaster vor dem Companies Garden hinlegen. Nachdem wir unter jenem Baum an jener Stelle gestanden haben, an der die frisch eingetroffenen Sklaven zum Kauf angepriesen wurden.

Glückseligkeit

Im Moment aber versammeln wir uns noch um das VOC Wappen in der Castle Street und erleben, wie Angela auf ihre Freilassung reagierte. „Me Angela free?“ Samantha reißt die Arme zum Himmel und bringt mit ihrem fassungslosen Glücksgeschrei eine Menge Passanten zum kurzzeitigen Stillstand. Was ist denn da los? Die junge Schauspielerin

parliert ungehemmt weiter: „Free! But I almost don't know what to do with myself! But wait, I am going to do what I am being told! I am going to marry a free man! A rich man! And live the life I've never lived before!“

Was Angela dann auch tat, denn kaum war ihr erster Ehemann verstorben, wusste der nächste schon um ihre ehelichen Qualitäten und vermachte der Traumfrau sein Vermögen noch zu Lebzeiten. Dass diese Werte, wie auch die ihrer drei weiteren Ehemänner, großteils städtische Grundstücke darstellten, machte aus der ehemals versklavten Angela van Bengal die reichste Frau daselbst.

Doch Vorsicht, rufen Dean und Sam immer wieder. Glaubt nicht, dass es besser war, in Kaapstad versklavt zu sein, als anderswo. Sklaverei war überall eine menschenunwürdige Schinderei, und auch am Kap darben die meisten Unfreien in



So viel zu erkunden, so viel zu sehen auf den Spuren von Sex and Slaves in Cape Town

inhumanen Verhältnissen. Untergebracht für die Nacht in der Slave Lodge (dem heutigen Iziko-Museum), ohne Hygienevorrichtungen,

unbeachtet und im Wissen, dass der eigene Tod weniger bedeutsam sein würde als der Verlust eines verreckten Pferdes.

eine Art, die eine Stadtführung zur Liebeserklärung stilisiert und nebenbei eine bis dato unbekannte Leidenschaft für das Objekt der Begierde entfacht – in diesem Fall für die Altstadt Cape Towns! *usch*

Informationen

Walk In Africa bietet außerdem Wanderungen auf den Tafelberg an, der seit November zu den Neuen 7 Naturwundern zählt.

Sex and Slaves in the City – The Theatre Tour basiert auf einem Konzept von Steve Bolnick, dem wohl bekanntesten Safari Guide im südlichen Afrika. Dean spricht auch Deutsch.

Die Tour findet täglich vor- und nachmittags statt oder nach Vereinbarung R 150.00 p.P.

Die Macht des Sex

Wenn, ja wenn man nicht Maria hieß und die andere Sklavin des Jan van Riebeeck war oder Domenica, die Sklavenmistress des Constable Willem oder Clein Evje van Madagascar oder Cornelia oder Lijsbeth, wovon eine die Geliebte eines deutschen Offiziers aus Stellenbosch war. Der wiederum war den Reizen seiner „Liebessklavin“ so verfallen, dass er allnächtens in ihrer Nähe sein musste. Man stelle sich vor: Stellenbosch – Kaapstadt täglich zweimal hin und zurück, per Pferd!

„Sex always has been a powerful tool. Who doesn't know that is a fool!“ Samanthas und Deans Zusammenfassung der damaligen Verhältnisse ist prägnant und – zeitlos! Auf

Kontakt:

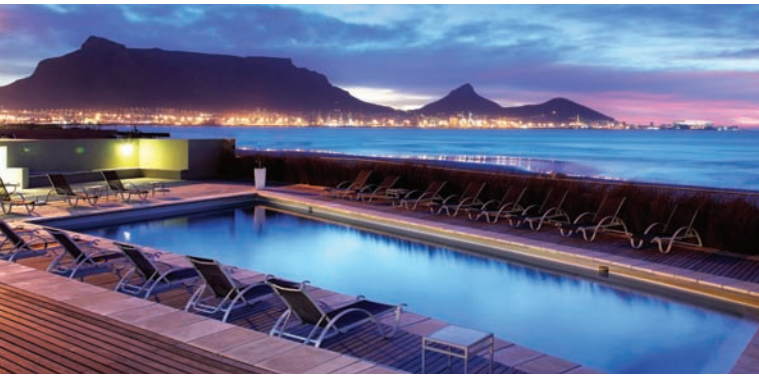
Walk In Africa

Tel. +27 (0)21 785 2264

reservations@walkinafrica.com

www.capetownwalks.com





reservations@lagoonbeachhotel.co.za / www.lagoonbeachhotel.co.za
Lagoon Gate Drive, Milnerton (Karte S.95, C2)
Tel. +27 (0)21 528 2000

Lagoon Beach Hotel & Spa ****



Mit Blick auf den Tafelberg und auf Robben Island liegt das Lagoon Beach Hotel und Spa in der landschaftlich wunderschönen Lagune. In nur kurzer Entfernung befinden sich die Hauptattraktionen, die Sie mit dem kostenlosen Shuttle Bus vom Hotel zur V&A Waterfront erreichen können. Das ruhig und sicher gelegene Lagoon Beach Hotel beherbergt neben einem internationalen Restaurant ein griechisches und thailändisches Restaurant sowie eine trendige Strandbar. Die Strandlage und der städtische Flair werden mit erstklassigem Service ergänzt.



book@thebayhotel.com / www.thebayhotel.com
69 Victoria Road, Camps Bay (Karte S.76, A6)
Tel. +27 (0)21 437 9701

The Bay Hotel *****



Mit 78 Luxuszimmern und Suiten offeriert das The Bay Hotel ein unübertreffbares Design. Nicht weniger als vier Pools mit großzügigen Sonnendecks verwöhnen Sie mit herrlichen Panoramen über den Atlantischen Ozean und den majestätischen Lions Head. Muße ist unser Slogan. Besonders beliebt sind wir bei Romantikern – wir bieten alles von Wellnessbehandlungen über ein Deli, eine einmalige Cocktailbar bis hin zu einem Strandcafé. Für Entspannung sorgt unsere Zigarren-Lounge und Bar sowie unser feines Restaurant.



sales@winchester.co.za / www.winchester.co.za
221 Beach Road, Sea Point (Karte S.76, B2)
Tel. +27 (0)21 434 2351

Winchester Mansions ****



Im Winchester Mansions, einem charmanten 4-Sterne Hotel, im kapholländischen Stil, finden Gäste aus aller Welt seit vielen Jahren in einem der 76 stilvoll eingerichteten Zimmern und Suiten ein zweites Zuhause. Besucher preisen den freundlichen, professionellen Service und die einzigartige Lage: Die Küste mit der beliebten Sea Point Promenade liegt direkt vor der Tür, die Innenstadt, die Strände Cliftons und das Einkaufs- und Freizeitzentrum an der Waterfront sind keine zehn Autominuten entfernt. Das Hotel befindet sich unter deutscher Leitung.



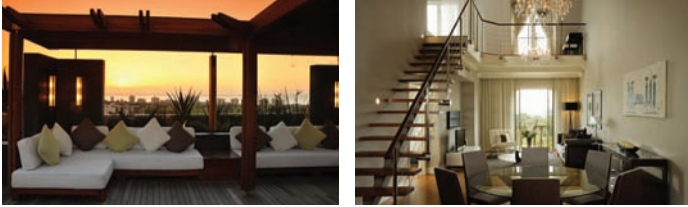
info@lemontreecottage.co.za / www.lemontreecottage.co.za
94 Camps Bay Drive, Camps Bay (Karte S.76, A6)
Tel. +27 (0)83 316 5220

Lemon Tree Cottage ****



Das Lemon Tree Cottage ist ein modernes und komplett renoviertes Haus im trendigen Stadtteil Camps Bay mit großem Pool und wunderbarem Garten für Erholungssuchende. Durch die traumhafte Hanglage haben wir einen einzigartigen Blick auf den Tafelberg, die schroff-schönen 12 Apostel und auf den Atlantik. Der weiße Strand und die lebendige Uferpromenade mit Cafes, Restaurants und Boutiquen sind in 10 Minuten zu Fuß zu erreichen. Unser Haus ist ausgestattet mit Fernseher, DVD und W-Lan sowie Parkplatz.

Cape Royale ****



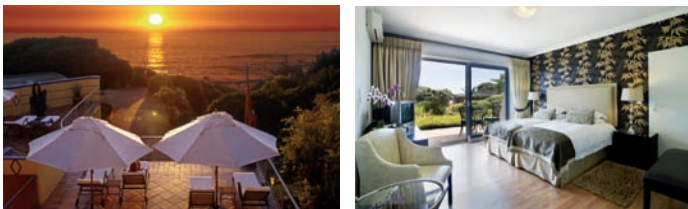
Das Cape Royale Luxushotel befindet sich in Green Point, dem künstlerischen Herzen Kapstadts. Gestaltet im Stil eines Pariser Boulevard Hotels, ausgestattet von den besten südafrikanischen Handwerkern wird hier weltklasse Service mit kapstädter Freundlichkeit geboten. Mit seinen 88 voll ausgestatteten Selbstversorger-Suiten, Restaurant, Spa und dem Pool auf der Dachterrasse ist es eine Oase. Umgeben von Bars und Nachtclubs ist es nur einige Gehminuten zur V&A Waterfront, einen Steinwurf zum Fifa WM 2010 Stadion. Besuchen Sie uns – Sie haben es sich verdient.



reservations@caperoyale.co.za / www.caperoyale.co.za
47 Main Road, Green Point (Karte S.76, A6)
Tel. +27 (0)21 430 0500



Ocean View House ****



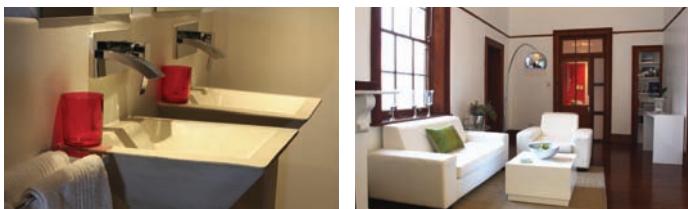
Tauchen Sie ein in die sanften Geräusche der Natur, den Duft exotischer Pflanzen, den Wind, der sich seinen Weg durch die Zwölf Apostel bahnt und die brausenden Wellen des wilden Atlantiks. All dies erwartet Sie im luxuriösen Ocean View House. Ob in der beeindruckenden Suite oder einem der luxuriösen Zimmer: Sie werden eine außergewöhnliche Bed & Breakfast-Erfahrung machen. Genießen Sie den Frieden und die Stille der großzügigen Gartenanlage und den afrikanischen Sonnenuntergang am Pool.



info@oceanview-house.com / www.oceanview-house.com
33 Victoria Road, Bakoven, Camps Bay (Karte S.76, A6)
Tel. +27 (0)21 438 1982



Cape Diem ****



Die Cape Diem Lodge ist Ihre neue Lifestyle-Lodge in der Mutterstadt Südafrikas! In Green Point gelegen, an den Ausläufern des Signal Hills, sind es zu den angesagten Boutiquen, Bars und Restaurants nur wenige Schritte. Lassen Sie sich auf hohem Niveau verwöhnen, während Sie am sonnigen Pool-Deck ihr Frühstück genießen, bei einem Sundowner auf der Veranda Ihren Blick über die Bucht schweifen lassen oder das zeitlos moderne und luxuriöse Ambiente in der viktorianischen Villa von 1889 einfach nur genießen. Unsere Lodge ist idealer Ausgangspunkt für Golf Touren sowie Rückzugsort nach Ihren Entdeckungsfahrten in die traumhafte Kapregion.



reservations@capediemlodge.com / www.capediemlodge.com
11 Vesperdene Road, Green Point (Karte S.92, D2)
Tel. +27 (0)76 811 5574



Santé Hotel, Resort & Spa *****



Das Hotel mitten in den Winelands bietet luxuriöse Übernachtungen in einer der zehn Suiten auf dem Landgut oder in einer der 39 Suiten im Haupthaus. Hier schmeckt der Wein nicht nur gut – er macht auch schön! So darf man sich im Wellnessbereich von der berühmten „Vinothérapie“ mit ihrer Wohlfühl- und Entspannungskraft überzeugen. Die majestätische Kulisse eignet sich hervorragend für Hochzeiten, Konferenzen und Feste. Simply Spa bietet DNA Wellness an.



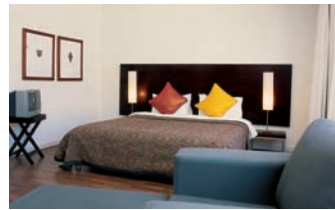
res@santesa.co.za / www.santesa.co.za
Simonsvlei Road, Klapmuts (Karte S.78, B3)
Tel. +27 (0)21 875 8100





info@cedricslodge.com / www.cedricslodge.com
39 Dixon Street, De Waterkant (Karte S.77, E3)
Tel. +27 (0)21 425 7635

Cedric's Lodge ****

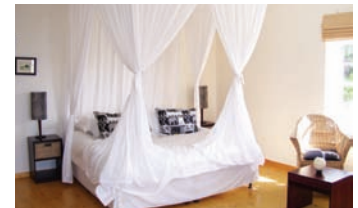


Im historischen Stadtteil De Waterkant wurde für Euch ein ehemaliges Sklavenhaus zur Design-Lodge umgebaut. Schlummert in luxuriösen Doppelzimmern mit kleinen Innenhöfen oder faszinierendem Blick auf den Tafelberg. Genießt in unserem charmanten Viertel einen Cappuccino im Straßencafé oder diniert in einem der feinen Restaurants. Die V&A Waterfront und die City sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Freut Euch auf einen Urlaub mit Freunden bei Euren deutschen Gastgeberinnen Inge und Jutta. Jetzt auch: Cedric's Country Lodge in Greyton, dem schönsten Dorf Südafrikas! (Siehe auch S. 56)



info@capeparadise.co.za / www.capeparadise.de
48 Leeuwenhof Road, Higgovale (Karte S.76, C5)
Tel. +27 (0)21 424 6571

Cape Paradise Lodge ****



Am Hang des Tafelberges begrüßt Sie die Cape Paradise Lodge. Oberhalb der Kloof Street gelegen, erreichen Sie in wenigen Minuten Restaurants, Strände und die Waterfront. Entspannen Sie sich nach einem aufregenden Urlaubstag in dem liebevoll angelegten Garten am Pool. Cape Paradise Lodge bietet Ihnen im afrikanischen Stil eingerichtete Zimmer und auf „love birds“ wartenden Himmelbetten. Für diejenigen, die lieber unabhängig sind, bietet Cape Paradise Selbstversorger-Apartments im gewohnten Stil an, die in einem historischen Haus in derselben Straße ebenfalls mit Garten und Pool locken.



info@villahoneywood.com / www.villahoneywood.com
2 15th Avenue, Fish Hoek (Karte S.79, B4)
Tel. +27 (0)21 782 9694

Villa Honeywood *****



Die Villa Honeywood liegt im malerischen Fish Hoek. Die Mischung aus traditioneller Umgebung und modernem Komfort macht die einmalige Atmosphäre des 5-Sterne Hauses aus. Ein beheizter Pool, eine Lounge mit Kamin, WiFi und ein hausgener Weinkeller lassen keine Wünsche offen. Genießen Sie den Meerblick auf die False Bay, unternehmen Sie Ausflüge in den Botanischen Garten Kirstenbosch, an das Kap oder in das Constantia Weingebiet. Entdecken Sie die umliegenden Golfplätze.



info@altabay.com / www.altabay.com
12 Invermark Crescent, Higgovale (Karte S.76, D5)
Tel. +27 (0)21 487 8800

Alta Bay



Alta Bay befindet sich in einer Nobelgegend von Kapstadt. Hoch an den Hängen des Tafelbergs gelegen, mit wunderbaren Panoramen auf die Table Bay und die Stadt. Umgeben von üppigen Gärten, verbindet Alta Bay Luxus mit Urban Chic, abgerundet mit einer lockeren und ruhigen Atmosphäre. Alta Bay ist nicht nur eine Unterkunft in der sie einige Nächte während ihres Aufenthalts in Kapstadt verbringen können. Es ist gleichzeitig ein ruhiger Rückzugsort, reich an sonnen-durchfluteter Geräumigkeit, wo sie den ganzen Tag eine entspannte und lockere Atmosphäre genießen können.

Rouge on Rose Boutique Hotel ****

Das Rouge on Rose ist eines der neusten hochklassigen Boutique Hotels in Kapstadt. Gästen stehen neun Suites zur Verfügung, die in wunderbarem Design gehalten sind. Gleichzeitig bieten sie Touristen und Geschäftsleuten auf einer Kapstadtreise ein Zuhause, weit entfernt von daheim. Im elektrischen Bo-Kaap gelegen, bietet es eine Atmosphäre von Bohème, südafrikanischem Flair und Gastfreundschaft sowie Ruhe mitten in einer brodelnden Metropole. Hier haben Sie die Wahl zwischen en-suite Deluxe Suites oder Self-Catering Suites. Dabei verfügen alle Räume über Satelliten-TV mit DVD-Player, WiFi-Internetanschluss, Kühlschrank, Kaffee und Tee, Haartrockner, Klimaanlage und Safes. Kapstadts Sehenswürdigkeiten sind bequem zu Fuß zu erreichen.



info@rougeonrose.co.za / www.rougeonrose.co.za
25 Rose Street, Bo Kaap (Karte S.77, E3) / Tel. +27 (0)21 426 0298

Brooklands House ****

Das 1891 erbaute 4-Sterne Guest House befindet sich in ruhiger Lage in einem Vorort von Kapstadt, etwa 10 Minuten Autofahrt vom Messezentrum CTICC und dem Flughafen entfernt. Es zeichnet sich als ideale Unterkunft für Geschäftsreisende und Urlauber aus, und kann ebenso an eine Familie als ganzes Haus vermietet werden. Private Dinner-Veranstaltungen können für bis zu 30 Personen organisiert werden, ebenso kleine Konferenzen und Kurse. Das Haus wurde bereits mehrfach für amerikanische Filmaufnahmen benutzt, aus denen Sie es eventuell wiedererkennen. Sieben Restaurants und eine kleine Bar sind in 5 Minuten zu Fuß erreichbar.



brooklands@mweb.co.za / www.brooklands-guesthouse.co.za
3 Surbiton Road, Rondebosch (Karte S.79, B3) / Tel. +27 (0)21 689 3594

Cape Lofts – Appartements

Die modern und komplett ausgestatteten Lofts, Apartments und Cottages befinden sich in verschiedenen Stadtteilen Kapstadts und eignen sich sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsleute. Je nach Geschmack verfügen wir über Unterkünfte mit Meerblick, im Stadtzentrum oder am Fuße des Tafelbergs – es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Cape Lofts ist vor allem interessant für jene, die Selbstverpflegung gegenüber dem Hotelaufenthalt vorziehen. Alle Unterkünfte sind modern und schick eingerichtet und voll ausgestattet. Alle sind unweit zur Innenstadt gelegen – perfekt, um alle Sehenswürdigkeiten, Strände und die Umgebung Kapstadts ausgiebig zu erkunden.



joerg@cape-lofts.com / www.cape-lofts.com
29 Montrose Avenue, Oranjezicht (Karte S.77, E 3) / Tel. +27 (0)83 391 3777

Belmont B & B ***

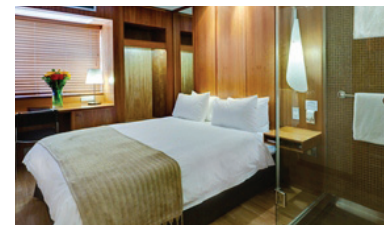
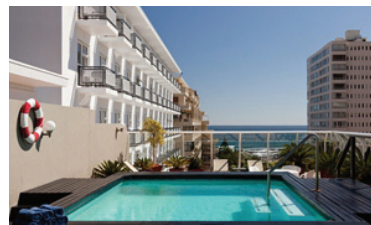
Das Belmont Haus liegt im Schatten des Tafelbergs, dem Wahrzeichen Kapstadts. In ruhiger Lage im Stadtteil Oranjezicht, befindet sich das Haus nur wenige Minuten vom Stadtzentrum Kapstadts, den Stränden und zahlreichen Sehenswürdigkeiten entfernt. Das 3-Sterne Haus stellt Gästen 7 makellose Zimmer zur Verfügung, auch kleinere Gruppen sowie Kinder sind sehr willkommen. Das Haus wurde 1924 erbaut und bietet Besuchern heute eine moderne und schicke sowie gleichzeitig heimelige Unterkunft. Alle Zimmer sind mit WiFi-Internet und Safe ausgestattet. Gerne arrangiert das Belmont B & B Ausflüge in die Winelands, die Kaphalbinsel oder in die Townships.



capeguest@mweb.co.za / www.capeguest.com
10 Belmont Avenue, Oranjezicht (Karte S.76, D5) Tel. +27 (0)21 461 5417

Protea Hotel ***

Das Protea Hotel in Sea Point ist ein stylisches 3-Sterne Hotel in Kapstadt, das mit einer Unterkunft aus einer Mischung von modernem Komfort und südafrikanischer Kunst und Dekor überzeugt. Mitten im Herzen von Sea Point gelegen, ist es nur wenige Minuten vom Stadtzentrum und der V&A Waterfront entfernt. Das Hotel verfügt über ein großes Angebot: Alle Zimmer haben WiFi, einen elektronischen Safe und Satelliten-Fernseher. Unsere auserlesenen Kunst-Suiten wurden von südafrikanischen Künstlern gestaltet. Gäste können sich am Pool in der Sonne entspannen und dabei die Sicht auf die Sea Point Promenade, den Lions Head und den Tafelberg genießen.



seapoint@proteahotels.com / www.proteahotels.com/seapoint
Arthurs Road, Sea Point (Karte S.76, B2) Tel. +27 (0)21 434 3344



Kaffee, Köstlichkeiten und Kreatives

Einfach inspirierend!

Südafrika -
eine Herzensangelegenheit!

Besuchen Sie das Carpe Diem und entdecken Sie den Charme Südafrikas mitten in Osterholz-Scharmbeck.

www.carpediem-ohz.de

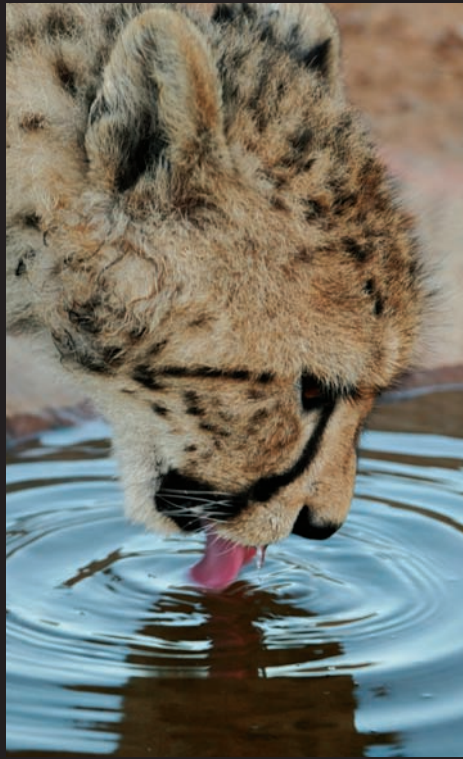


AQUILA

PRIVATE GAME RESERVE

SAFARI

WAHRES AFRIKA GANZ NAH BEI KAPSTADT



BIG 5 SAFARI WENIGER ALS 2 STUNDEN VON KAPSTADT ENTFERNT

Tages-Safaris • Safaris mit Übernachtung • 4-Sterne Luxus-Unterkunft
Big 5 Safari-Trip • Quad-Safaris • Safaris auf dem Pferderücken • Hochzeiten
Konferenzen • Motivationstraining • Kinder Abenteuer-Bereich • Felskunst
Besuchen Sie die Karoo Straußenfarm • ARC (Aquila Rescue Centre)
Tägliche Transfers von und nach Kapstadt

0861 BUCHUNG
7373783

mob: + 27 (0) 83 301 9222

www.aquilasafari.com
res@aquilasafari.com


 www.facebook.com/Aquilasafari

 www.twitter.com/Aquilasafaris



Saving Private Rhino ist eine Initiative, die nach dem brutalen Mord zweier Nashörner auf dem Aquila Private Game Reserve, ins Leben gerufen wurde. Das Ziel ist der Schutz des Afrikanischen Nashorns sowie sein Artenbestand. Nur mit Ihrer Unterstützung und finanziellen Hilfe kann diese gemeinnützige Initiative umgesetzt werden.

WWW.SAVINGPRIVATERHINO.ORG

 www.facebook.com/savingprivaterhino

 www.twitter.com/savingpvtrhino



Auf Augenhöhe mit den letzten Berggorillas in Uganda

Eine Reise zu den sanften Riesen im Bwindi Nationalpark in Uganda ist ein spannendes Abenteuer, ein einmaliges Erlebnis – und einfach unvergesslich!

Die letzten Minuten unseres Aufstiegs zu den Gorillas geht es querfeldein. Mitten im Regenwald des Bwindi Nationalparks schlägt unser Ranger mit der Machete eine Wegschneise, um an den momentanen Aufenthaltsort der Berggorillas zu gelangen. Mein Herz pocht schneller. Aufgeregte Spannung macht sich breit – wir kommen den Berggorillas immer näher und näher. Plötzlich bricht ein schwarzer Schatten aus dem Dickicht hervor. Neugierig blickt uns die Gorilladame mit ihren aufmerksamen schwarzen Augen an. Beim ersten Blick auf dieses beeindruckende Geschöpf stockt mir der Atem. Es ist einfach überwältigend.

Dian Fosseys sanfte Riesen

Die Tiere sind vom Aussterben bedroht und es sind die letzten ihrer Art, die in den Ausläufern der Ur- und Regenwälder in den Vulkanbergen des Virunga-Massivs zwischen Uganda, Ruanda und Kongo leben. Nach den jüngsten Zählungen gibt es nur noch 720 Berggorillas, davon ca. 340 im Bwindi Nationalpark in Uganda.

Weltberühmt wurden die Berggorillas



Durch den Busch geht es zu den Gorillas

durch den Film „Gorillas im Nebel“, der Verfilmung des außergewöhnlichen Lebens der Forscherin Dian Fossey. Sie hatte seinerzeit das Leben der Berggorillas erforscht und auf das Schicksal der stark bedrohten Geschöpfe aufmerksam gemacht.

Fasziniert blicken wir in die Richtung der sanften Riesen. Es erscheint uns wie eine fremde Welt. Hier in der „Perle



Im Bwindi Nationalpark in Uganda gibt es ca. 340 der vom Aussterben bedrohten Tiere

Afrikas“, wie Winston Churchill einst Uganda bezeichnete, mitten im Bwindi Regenwald, fernab jeglicher Zivilisation, haben wir beinahe das Gefühl, in einem Traum zu stecken – so atemberaubend ist dieser Moment.

Besuch bei den Gorillas

Schon vor dem Aufstieg zum momentanen Fress- und Aufenthaltsplatz der Berggorillas, den Ranger schon frühmorgens ausfindig gemacht hatten, bekommen die Besucher einen Steckbrief mit den Namen und Gesichtern der einzelnen Mitglieder der Gorillagruppe, die von ihnen besucht wird. Schon hier erkennt man, dass jeder Berggorilla ein Unikat ist. Insgesamt dürfen pro Gruppe nur acht Besucher zu den Gorillas, maximal 64 Besucher am Tag. Der Aufstieg beginnt auf einem ausgetretenen

Pfad. Etwa ein bis drei Stunden wird durch unwegsames Gelände marschiert, bevor es die letzten Meter mitten durch den Wald geht. Doch die Strapazen des Aufstiegs sind schnell vergessen, sobald man die Gorillas aus nächster Nähe erblickt. Ob mächtiger Silberrücken, Weibchen oder Jungtiere – sie alle haben einen Blick, der tief ins Herz dringt.

Eine Stunde dürfen die Touristen bei den Gorillas verbringen. Als wir uns wieder auf den Rückweg machen, sind alle Teilnehmer des Gorillatrackings schweigsam und in sich gekehrt. Das Gefühl diesen beeindruckenden, riesigen und doch so sanften Geschöpfen so nah zu sein, ist atemberaubend und einfach unbeschreiblich. *lm*

Kontakt:

Abendsonne Afrika GmbH
Zur Unteren Mühle 1, Buch-Obenhausen
Tel. +49 (0)734 392 9980
info@abendsonneafrika.de
www.abendsonneafrika.de



Reisebeispiel:

Begeben auch Sie sich „Auf die Spuren der Gorillas“: 12 Tage spannende Privatreise zu den letzten Berggorillas in Uganda, ab/bis Entebbe, ab € 2.825,- (inkl. 1 Gorilla Permit).

Dinner mit Sea-View

Das Harvey's im Winchester Mansions ist eines der feinsten Restaurants Kapstadts

Kapstadt ist für schicke Lokale, gute Küche und die dazu passenden landeseigenen Weine bekannt. Ob Gourmet oder Deftiges, die Mother City bietet für jeden Gaumen das passende Pendant und für jeden Gusto das entsprechende Ambiente. Rückt man Kapstadts kulinarische Welt unter die Lupe, fällt auf: nur wenige Restaurants befinden sich direkt am Meer. Dabei zieht sich Kapstadts Promenade entlang des Atlantischen Ozeans von der V & A Waterfront bis nach Camps Bay. Des abends legt sich hier ein orangefarbener Schleier über die ganze Szenerie, gefolgt von einer rot-goldenen Farbexplosion: das Urlaubsfeeling ist perfekt.

Deutsche Gastfreundlichkeit

Im Harvey's kann man die unglaubliche Aussicht auf tiefrote Sonnenuntergänge über dem Atlantik genießen. Das Restaurant befindet sich, seinem Klientel und seinem Standard entsprechend, im 4-Sterne Hotel Winchester Mansions, einer der schönsten Unterkünfte Kapstadts. Die Wände des alten Herrenhauses, das sich bis heute in Familienbesitz befindet, erzählen Geschichten der Vergangenheit. Ein edles Haus mit Stil und Etikette. Abgesehen von seiner bestechend guten Lage, überzeugt das Hotel mit einem Mix aus Moderne und Kolonialstil sowie einem Service ohnegleichen.

Und hier unter alten großen Palmen sorgt deutsche Korrektheit und Gastfreundlichkeit für den verdienten Aufenthalt. So mag, bei



Frühstücken mit Blick auf den Atlantik



Die Bar des Harvey's Restaurants an der Promenade in Kapstadt

Fotos: Winchester Mansions

einem Rundgang des Managers, der ein oder andere Gast seinem Gegenüber zuflüstern: Ist er das wirklich? Kann das sein? Ja, er ist es wirklich. Hotel- und Restaurantmanager Nils Heckscher ist solche Aha-Momente mittlerweile gewöhnt. Als Sohn des bekannten deutschen Entertainers Dieter Thomas Heck (bürgerlicher Name Heckscher) hat auch Nils Karriere gemacht. Nicht auf den Bühnen der Welt, sondern in der Hotellerie. Und auch hierfür ist Unterhaltungs- und Organisationstalent von Nöten. Auf dem Parkett des Mansions vollbrachte Nils Wunder. Als er vor rund 16 Jahren die Hotelleitung übernahm, war das schöne Haus heruntergekommen. Der Hamburger krepelte die Ärmel hoch und legte sich ins Zeug: das Mansions bekam eine Lounge, einen Pool, einen dritten Stock, und schließlich vier Sterne.

Geschmacksexplosionen

Was macht ein erfolgreiches Gericht aus? „Geschmack, Präsentation und Preis-Leistungs-Verhältnis“, sagt Jochen Riedel. „Mein Motto ist, man soll die Kochkunst nicht zu kompliziert gestalten. Fisch soll immer noch nach Fisch schmecken und nicht von zahlreichen anderen Geschmacksrichtungen übertrumpft werden“, fügt er hinzu. Seit August 2010 steht der Maitre

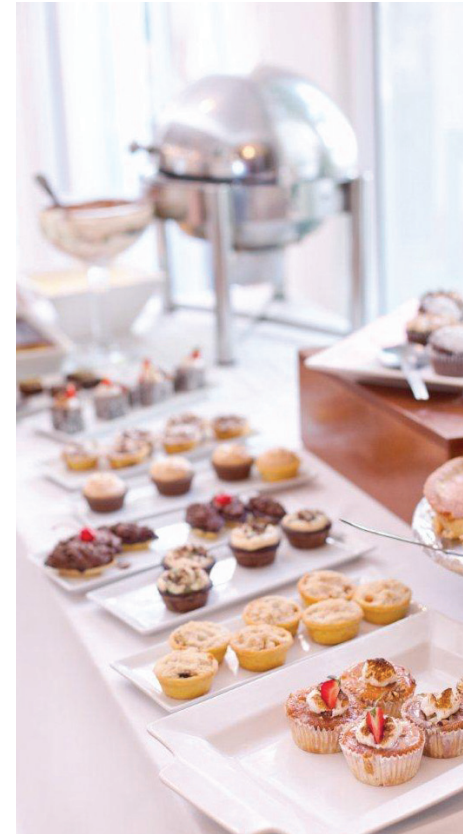
de Cuisine in der Küche des Harvey's und vollbringt hier seine kulinarische Magie. Der sympathische Deutsche hatte bereits als Kind den Wunsch, Koch zu werden. Alles begann mit einem Praktikum im Landhaus Wirth Hotel im Alter von siebzehn Jahren. Später konnte der vielseitige Koch in den besten Hotels Deutschlands Erfahrung sammeln, wie zum Beispiel im Traube



Jochen Riedel

Tonbach. Seit 1995 lebt Jochen in Südafrika. Fünfzehn Jahre lang leitete er die exquisite Küche im Grande Roche Hotel in Paarl.

Jochens superbe Kochkunst ist in der Gastroszene Kapstadts bekannt. Seine Küche einem bestimmten Kochstil zuzuordnen, fällt nicht leicht. „Cosmopolitan“, sagt Jochen. Und so findet sich auf der Speisekarte eine vielfältige Mischung aus europäischen und asiatischen Gerichten



Gaumenfreuden – feines Ambiente und niveauvolle Küche erwartet Sie bei Harvey's im Hotel Winchester Mansions

mit südafrikanischen Einflüssen. „Das beste Fleisch, das es gibt, ist Springbock“, schwärmt Jochen.

Wie wäre es mit Medaillons vom Wild, gepaart mit Rotkraut und Wacholderbeerensoße oder Spinat und Ricotta Cannelloni, Rocket und Oregano Soße? Die Speisekarte des Harvey's berührt jegliche Sinne. Fisch, Tigergarnelen und Fleisch gibt es frisch vom Grill, zusammen mit einer Auswahl von Beilagen. Zum Nachtsch gibt es entweder ganz klassisch eine vielfältige Käseplatte oder vielleicht doch lieber ein bisschen Afrika? Traditioneller Malva-Pudding und mit Mango und Ananas gefüllte Samosas mit einer „out of Africa Eiscreme“. Das Ganze nennt sich „Taste of Africa“ und führt zu einer wahren Geschmacksexplosion im Gaumen. Serviert

werden die Gerichte wie kleine Kunstwerke. Passend zu dem erst kürzlich renovierten Restaurant, in dem klare Linien, Texturen und weiche Stoffe dominieren. Gepaart mit den besten lokalen und internationalen Weinen, verwandelt sich ein Essen bei Harvey's in einen Ausflug zu Jochens Kreationen.

GGG und Sonntagsbrunch

Im Zuge der Neugestaltung des Harvey's hat das schicke Lokal auch ein Deli erhalten. Beschäftigte Geschäftsleute oder entspannte Urlauber können sich hier mit Croissants, Kuchen, Brot, Olivenöl und Schokotrüffel eindecken. Für die Küchenangestellten heißt dies nun, früh aufzustehen, denn alle Backwaren werden morgens ganz frisch

zubereitet.

Die gemütliche Bar des Restaurants ist seit vielen Jahren ein Hotspot Kapstadts. Hier kann man bei einem Sundowner wunderbar den Abend ausklingen lassen. Besonders beim Sonntagsbrunch ist das Harvey's und seine Bar bis auf den letzten Platz belegt. Ein weiteres Highlight ist der monatlich stattfindende GGG-Day: Grapes, Gourmet und Gallery. Ein feines Essen, gepaart mit lokalen Weinen und einer Kunstausstellung. Ein wahrer Genuss für alle Sinne.

Wer mag, kann sich auch im schattigen Innenhof des Hotels niederlassen. Pinkfarbene Bougainvillea schlängeln sich an den Wänden empor: ein bisschen Italien, ein bisschen Südafrika und viel Entspannung. *ar*



Das 4-Sterne Hotel offeriert Geschäfts- und Privatkunden das Beste vom Besten in optimaler Stadtlage

Kontakt:
Harvey's
Winchester Mansions
221 Beach Road, Sea Point
Tel. +27 (0)21 434 2351
sales@winchester.co.za
www.winchester.co.za

HARVEYS
at WINCHESTER MANSIONS
Restaurant • Bar • Courtyard & Terraces



info@burgundyrestaurant.co.za / www.burgundyrestaurant.co.za
Marine Drive, Hermanus (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)28 312 2800



restaurant@capelands.com / www.capelands.com
3 Old Sir Lowry's Pass Rd., Somerset West (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)21 858 1477



info@cafe-extrablatt.co.za / www.cafe-extrablatt.co.za
79 Main Road, Exhibition Building, Green Point (Karte S.76,D2) / Tel. +27 (0)87 625 0463



info@strandloper.com / www.strandloper.com
Am Strand, Langebaan (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)22 772 2490



info@mimosa.co.za / www.mimosa.co.za
7 Church Street, Montagu (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)23 614 2351



reservations@greenways.co.za / www.greenways.co.za
1Torquay Avenue, Upper Claremont/Bishops court (Karte S.74, B6) / Tel. +27(0)21 761 1792

Burgundy - Hermanus

Boote kehren mit ihrem Fang in den Hafen zurück und die Zurufe der Fischer im Hafen sind regelrecht zu hören. Hinzu kommen die Laute der Seevögel. Allen voran Möwen, die gierig über dem Netz der frischen Fischladung flattern, während am Hafen das Verkaufen beginnt. Das Leben in Hermanus hat sich genauso wenig verändert wie das Fischereileben. Unser Fisch ist immer frisch, frischer gehts nicht. Deswegen treffen Sie auch schon einmal auf Rudolf, unseren Koch, der am Kai mit seinem Fischhändlern, Tuna Run, diskutiert, welcher Fisch heute am besten serviert werden soll

Capelands Restaurant Mangiare - Somerset West

Nicht weit entfernt von der quirligen Mother City finden Sie ein kleines Stück mediterranen Zauber kurz außerhalb von Somerset West. Hier können Sie sich zurücklehnen, entspannen, und sich von unseren Speisen verwöhnen lassen. Umgeben von einem aktiven Weingut genießen Sie einen wunderschönen Ausblick über die grünen Weinreben, das Meer und die Berge. Atmen Sie tief durch und genießen Sie die guten Seiten des Lebens. Die deutschsprachigen Besitzer Johann & Laura bewirten Sie mit italienischer Herzlichkeit. (Siehe S.33 Capelands Accommodation)

Café Extrablatt - Kapstadt

Das erste Café Extrablatt in Südafrika wurde in Green Point gegenüber dem Kapstädter Stadion geöffnet! Die Speisekarte ist in Anlehnung an das erfolgreiche Gesamtkonzept gestaltet und wird durch lokale Elemente abgerundet: Ein tägliches kontinentales Frühstücksbuffet, leichte Mittagsspeisen, Abendgerichte und alles zu mehr als erschwinglichen Preisen. Die „Deutsche Ecke“ sorgt bei manchem mit Kalbsschnitzel, Currywurst, Wiener und Apfelstrudel für Heimatgefühle. Die Küche ist bis Mitternacht geöffnet und das kommt Konzert- und Theater Besuchern sehr entgegen. Der Balkon ist besonders einladend und gibt den Blick auf das neue Stadion frei.

Die Strandloper - Langebaan

Direkt am Strand können Sie hier fangfrischen Fisch aus dem Atlantik genießen. In diesem Open-Air Restaurant werden die Spezialitäten der Westküste zelebriert: Das Menü reicht von Muscheln und Seafood Paella über geräucherten Fisch, gegrillten Snoek mit Kartoffeln sowie Sardinen mit frisch gebackenem Brot bis hin zu edlen Langusten. Wie die Seeräuber sitzen die Gäste rustikal auf Holzbänken unter Fischernetzen, können mit dem Sand unter Ihren Füßen spielen und einen herrlichen Blick auf die Lagune von Langebaan genießen. Eine Reservierung ist unbedingt empfehlenswert.

Mimosa Restaurant - Montagu

Das Mimosa Restaurant ist für seine kreative Küche auch über die Grenzen von Montagu hinaus bekannt. Der international renommierte Küchenchef Bernhard Hess hat sich in Restaurants in der Schweiz und in Johannesburg einen Namen gemacht, bevor er sich in Montagu niederließ. Er verwendet nur frische Zutaten und selbst angebautes Gemüse, das Sie bei einem Spaziergang durch den Gemüse- und Kräutergarten begutachten können. Seit kurzem kreierte der Küchenchef auch Wein, der perfekt zu seinen leckeren Speisen passt. (Siehe S.45 Mimosa Lodge)

Ashton's Restaurant - Kapstadt

Ashton's Restaurant im Greenways Hotel in Upper Claremont ist ein stilvolles Restaurant zu angemessenen Preisen, in dem man sich auch als Familie rundum wohlfühlt. Kinder sind hier willkommen. Der wunderschöne Garten lädt zu Picknicks ein. Beim Menü legt die Küche viel Wert auf gute Qualität. In der Karte finden sich ausgewählte internationale, aber auch südafrikanische und vegetarische Speisen, die stets frisch zubereitet werden. Es gibt auch ein Kindermenü. Im Sommer werden Frühstück, Mittag- und Abendessen auf der windfreien Terrasse serviert, im Winter vor dem Kaminfeuer im traditionellen Dining Room. Es gibt auch ein Sortiment an ausgesuchten südafrikanischen Weinen.

jura.

*'Push the button,
watch, enjoy –
it's just like game,
set and match.'*



SWISS  MADE

Im Nachtleben mit The Parlotones

Die größte Rockband Südafrikas

We'll dream with open eyes – Wir werden mit offenen Augen träumen. Der Zuschauerchor singt lauthals mit, die Fans kennen die Liedtexte auswendig. Manche grölen, andere wiegen sich summend im Rhythmus der Musik. Die südafrikanische Indie-Rockband The Parlotones heizt als Vorband von Coldplay im Kapstädter Stadion dem Publikum kräftig ein. Dabei ist sie nicht geringer bekannt als die britischen Superstars. Spätestens der ARD-Titelsong zur Fußballweltmeisterschaft in Südafrika 2010 „Come Back As Heroes“ führte dazu, dass sich die einprägenden Melodien dann auch beim deutschen Publikum hartnäckig festsetzten.

Die Band aus Johannesburg schreibt eine rundum gesunde Erfolgsgeschichte, rasant geht es für die talentierten Südafrikaner die Karriereleiter nach oben: von den Proben in der Garage auf die größten Bühnen der Welt. Sänger und Songwriter Kahn Morbee, dessen Markenzeichen, eine tränenförmige schwarze Augenschminke ist, lässt so manche Mädchen kreischend dahinschmelzen. Kahn erlernte im Alter von 17 Jahren das Gitarrespielen und traf 1998 in der Schule auf den Schlagzeuger Neil Pauw. Der Gitarrist Paul Hodgson kam später hinzu und nahm seinen jüngeren Bruder Glenn mit ins Boot, welcher Gitarre, Klavier und Bass spielt. Drei Jahre lang traten sie daraufhin als Quartett auf, bis sie im Jahre 2002 John Boyd aufnahmen, der seither die Musik mit einem leichten Sound- und Syntheffekt abrundet.

The Parlotones vertreten alles, was eine herausragende Rockband mit sich bringen sollte. Melodien, die sich als Ohrwürmer im Kopf festsetzen. Balladen wie den populären Song „Beautiful“, von dem man glaubt, ihn seit Jahren zu kennen. Rockige Rhythmen, die zum Mitsingen und Tanzen auffordern und Texte, die tief unter die Haut gehen. Das aktuelle Album „Stardust Galaxies“ erhielt übrigens bereits nach einer Woche Platinstatus. „Unser nächstes Album erscheint im April 2012, und ja, wir freuen uns schon sehr darauf! Ich glaube, dass dies unsere bisher beste Arbeit ist“, sagt Glenn Hodgson, Bassist der populären Band.

Wer sich musikalisch von Radiohead, Coldplay und U2 ernährt, sollte The Parlotones unbedingt ein Ohr schenken. Aufgewachsen in einem Land großer Zwiespälte, engagieren sie sich außerdem in

zahlreichen sozialen Projekten. Sie möchten wachrütteln und greifen dabei auch in vielen Liedern politische und soziale Themen auf. „Should we fight back“ ist einer dieser Hits – eindringlich und einnehmend.

Noch eine Frage haben wir an Glenn: Mit wem wäre er gern einmal on Stage? „Na klar,



The Parlotones

Foto: Sovereign Entertainment

das wäre wohl U2“, antwortet Glenn, ohne zu überlegen. Das sollte wohl ein erfüllbarer Wunsch sein.

Glenns Geheimtipps; die Mother City rockt

Wir wollen wissen, wo die Rocker im Ausgeh-Mekka Kapstadt ihre Abende verbringen. Glenn Hodgson verrät uns seine rockigen Favoriten:

Mercury Live & Lounge

Der alternative und lässige Club ist in jedem Fall das Beste, was Freunde des Indie-Rocks von Kapstadt erwarten können. Geboten werden zwei Tanzflächen und regelmäßiges Live-Entertainment. Eine Talentschmiede vom Feinsten! (43 De Villiers Street, Zonnebloem, Tel. +27 (0)21 465 2106)

Zula Sound Bar

Die populäre Bar hat ein neues Zuhause und bietet umso mehr Ebenen für Live-Musik verschiedenster Musikrichtungen, teilweise sogar gleichzeitig. Die Zula Sound Bar ist Plattform Nummer 1 für Nachwuchsbands sowie bereits bekannte lokale Musiker. (98 Long Street, City Bowl, Tel. +27 (0)21 424 2442)

ROAR

Wer die düstere Treppe der Kneipe Gandalf's im Studentenviertel Observatory hochsteigt, findet sich im ROAR wieder. Live-Musik reicht von Metal, Ska über Hip Hop bis hin zu Rock. Newcomer und selbst internationale Größen finden ihren Weg regelmäßig ins ROAR. (Gandalf's, 299 Lower Main Road, Observatory, Tel. +27 (0)83 300 700)

Waiting Room

In der Partymeile Kapstadts befindet sich der trendige Waiting Room. Im dritten Stock gelegen, mit einer großen Terrasse und großartiger Aussicht auf die Stadt, kann man hier so richtig chillen. Live-Musik reicht von Funk über Hip Hop, Club, Jazz und Reggae bis zu Soul. (273 Long Street, City Bowl, Tel. +27 (0)72 891 3937)

Down South

Das kleine schicke Café-Style-Restaurant Down South Pie Bar bietet mitten im geschäftigen Teil der trendigen Long Street ein Gourmet-Pie-Erlebnis. Auf einer kleinen Bühne treten mehrmals wöchentlich kleine Bands oder Einzelinterpreten der Musikrichtungen Blues, Jazz und Rock auf. (267 Long Street, City Bowl, Tel. +27 (0)21 422 1155) *ar*

Kontakt:

www.theparlotones.net

www.sovent.co.za

THE 
PARLOTONES

Bars, Clubs und Cafés

Für Drinks und Snacks:

The Grand – Beach Road, Granger Bay,
Tel. +27 (0)21 425 0551
www.thegrand.co.za

Extravagant, schick und mondän – so könnte man das The Grand Café and Beach Restaurant beschreiben. Hier kann man die Füße in den Sand stecken und Meeresfrüchte sowie Cocktails genießen. Die Preise entsprechen dem noblen Ambiente, dafür ist die Aussicht auf den Atlantik unschlagbar.

Rick's Café Americain – 2 Park Road, City Center,
Tel. +27 (0)21 424 1100
www.rickscafe.co.za

Das Rick's ist seit Jahren ein richtiger Klassiker in Kapstadt. Die Ausstattung ist dem Film Casablanca nachempfunden, und wie Captain Louis Renault auf der Leinwand sagte: „Jeder kommt ins Rick's“, so ist es eben auch mit dem Double in Kapstadt. Das Restaurant breitet sich über zwei Ebenen aus, eine Terrasse und eine gemütliche Bar mit offenem Feuer. Das Essen, eine europäisch-südafrikanische Fusion, ist sehr gut und das Publikum äußerst kontaktfreudig.



Cafe Extrablatt – 79 Main Road, Green Point,
Tel. +27 (0)87 625 0463
www.cafe-extrablatt.co.za

Mit Blick auf das Stadion im Stadtteil Green Point geht es im Cafe Extrablatt entspannt zu. Das neue Lokal überzeugt mit leckeren Speisen zu günstigen Preisen, einem einladenden Ambiente und Spitzenservice. Entspannen Sie hier auf dem Balkon in gemütlichen Sesseln und atmen Sie die Meeresbrise ein.



Polana – Kalk Bay Harbour, Main Road, Kalk Bay,
Tel. +27 (0)21 788 7162
www.harbourhouse.co.za

Von den Ledercouches den Blick auf pulsierendes Fischereileben werfen, bei Cocktails entspannen oder nach dem Dinner bei Live-Musik die Nacht durchtanzen – im Polana ist alles möglich. Der Mix der Gäste trägt zum einzigartigen Flair der vibrierenden Lounge bei. Im Winter kann man sich am Kamin bei Tapas und einem roten und weißen Tropfen wärmen.

Für Nachtschwärmer:

Mavericks – 68 Barrack Street, City Center,
Tel. +27 (0)21 461 9988
www.mavericks.co.za

Das Mavericks ist ein seriöser Strip-Club in Kapstadt, der als Zielgruppe ein anspruchsvolles Klientel hat. Obwohl es sich hier um einen „Gentlemens Club“ handelt, sind im Mavericks auch Frauen willkommen.



ZAR Lounge – 47 Main Road, Green Point,
Tel. +27 (0)79 496 4239
www.zarsa.co.za

Die Maseratis reihen sich vor der ZAR Lounge, welche sich im Cape Royale Hotel befindet. Hier wird opulent, schillernd und über alle Grenzen hinaus gefeiert. Die erst kürzlich eröffnete Lounge hat sich in Windeseile zu dem Hotspot der Nachtszene Kapstadts überhaupt entwickelt. Es lohnt sich, das kurze Schwarze aus dem Schrank zu kramen und bei einem Glas Martini in die südafrikanische Extravaganza einzutauchen.



The Assembly – 61 Harrington Street, District Six,
Tel. +27 (0)21 465 7286
www.theassembly.co.za

Schwaches Licht und Disko-Beats: Am Wochenende trifft man hier auf Party-Tiere, die sich bis in die frühen Morgenstunden dem Rhythmus der Musik hingeben und kräftig feiern. Das Publikum ist jung, die Atmosphäre gelassen, die Musik reicht von Pop über Dance bis zu Rock. Regelmäßiges Live-Entertainment unterschiedlichster Musikrichtungen während der Woche bringt ein vielfältiges Publikum auf die Tanzfläche.

Mercury – 43 De Villiers Street, Zonnebloem,
Tel. +27 (0)21 465 2106
www.mercury.co.za

Hier geht es weniger um schickes Design und sexy Outfits, als vielmehr um den Rhythmus von großen und kleinen südafrikanischen Bands. Bis in die Morgenstunden kann man hier zu 70er und 80er Musik im Untergeschoss tanzen, während im Obergeschoss Konzerte stattfinden.

Für den Morgen danach:

Sidewalk Café – 33 Derry Street, Vredehoek,
Tel. +27 (0)21 461 2839
www.madamezingara.com

Das Sidewalk Café gehört zu der Madame Zingara Familie. Im ruhigen Wohnviertel Vredehoek gelegen, hat man von hier eine Aussicht über die Stadt. Nostalgie pur: alte Möbel und hübsche Country-Stil Dekorationen. Das Frühstück ist ausgezeichnet und das Publikum entspannt.

The Bromwell – 250 Albert Road, Woodstock,
Tel. +27 (0)21 447 4730
www.thebromwell.co.za

Das The Bromwell scheint aus einer anderen Welt zu stammen. Hier trifft man auf Kunst und Designer-Garderobe sowie den Deli Laden „Bread“, mit frischen Backwaren und leckeren Delikatessen. Beim sonntäglichen Jazzfrühstück kann der Tag musikalisch und entspannt bei Live-Musik angegangen werden. The Bromwell befindet sich nur einen Katzensprung von der The Old Biscuit Mill entfernt.



Newport Deli – 47 Beach Road, Mouille Point,
Tel. +27 (0)21 439 1538
www.newportdeli.co.za

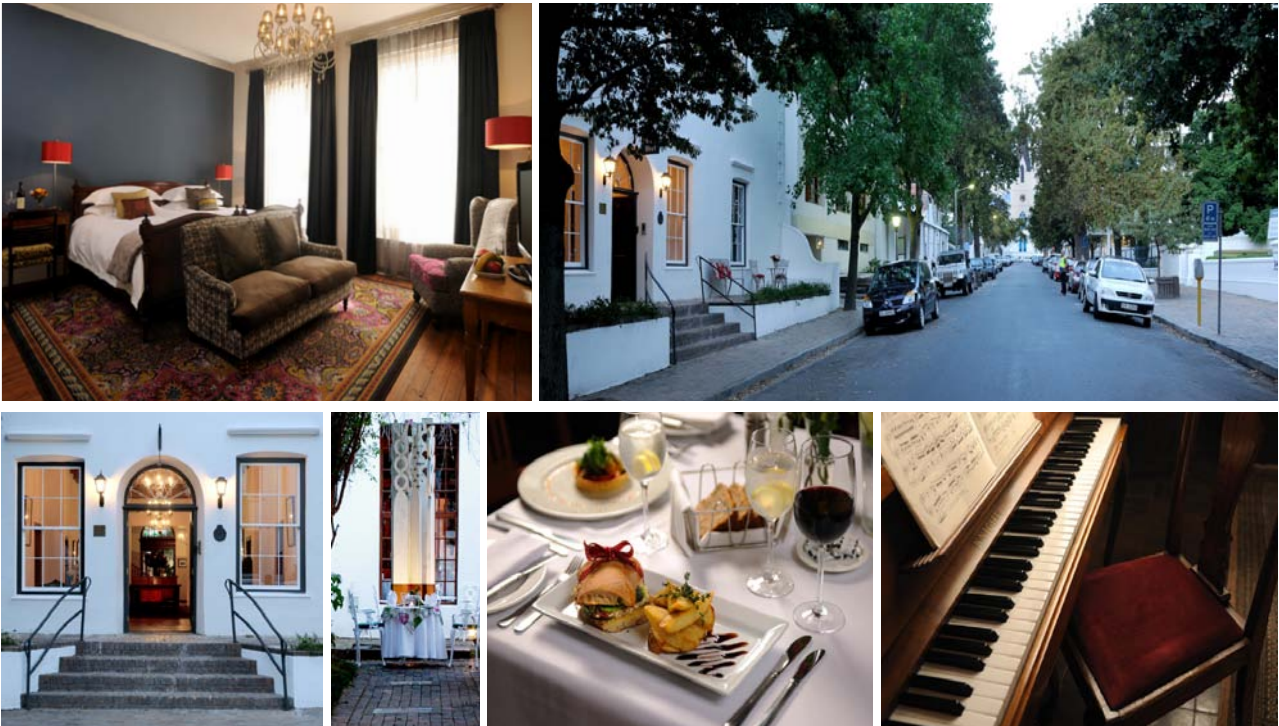
Im Newport Deli herrscht eine Energie, die an manche Cafés in New York erinnert. Nach einer durchfeierten Nacht können die Partygänger hier einkehren und mit einem perfekt zubereiteten Kaffee in den neuen Tag starten, während im Hintergrund das Rauschen des Meeres zu hören ist.

Caffé Milano – 153 Kloof Street, Gardens,
Tel. +27 (0)21 426 5566
www.caffemilano.co.za

Das erst kürzlich eröffnete Caffé Milano bringt italienischen Flair in die schicke Kloof Street. Probieren Sie hier liebevoll dekorierte Torten, die Frühstücks- und Mittagsküche im Bistro-Stil oder nehmen Sie sich eines der frisch gebackenen Brote mit. Einfach herrlich!



modern meets vintage at d'Ouwe Werf Stellenbosch



Join us at d' Ouwe Werf – a little piece of historic hotel heaven in the oak-lined heart of Stellenbosch, just 30 minutes from Cape Town International Airport.

Kick back for a while at our homely, intimate 200-year old hotel, in an indulgent 'modern-meets-vintage' style rooms. Unwind with great local vintages and traditional gourmet Cape delights at our celebrated Restaurant 1802.

Or stroll out to absorb the country-town joys of one of the most perfectly preserved spots in South Africa, with museums, galleries, vibrant café culture and more, just outside our doors, and the 200 wine estates of this world-famous wine region all within easy reach.



30 Church Street, Stellenbosch, 7600, South Africa
t +27 (0)21 887 4608 e hotel@ouwewerf.co.za w www.ouwewerf.co.za

Diamonds are a Girl's best Friend

Shimansky steht für Qualität, Facettenreichtum und Glamour. Mit dem neuen Diamantenmuseum wird das Einkaufserlebnis zu einer schillernden Entdeckungstour



Bei Shimansky in der V & A Waterfront gibt es für jede Frau das passende Steinchen

Fotos: Shimansky

Marilyn Monroe und Elizabeth Taylor: Zwei glamouröse Frauen mit Hang zum Extravaganzen, besonders, wenn es um ihre Juwelen geht. Diese scheinen eine magische Anziehung auf Frau zu haben: Je glitzernder das kleine Steinchen, desto leuchtender die Augen der Dame. Und wenn die Auserwählte so facettenreich wie ein fein geschliffener Diamant ist, dann verdient sie

sich einen kleineren oder auch einen größeren Klunker.

„These rocks don't lose their shape“, singt Marilyn Monroe beim Betreten des exklusiven Juweliers Shimansky an der Waterfront in Kapstadt. Sogleich fühlt sich jede Frau angesprochen. Yair Shimansky wartet an der Bar im Showroom, gemütlich in einen Sessel gelehnt. Vor ihm liegen kleine durchsichtige Schmucktüten. Er zeigt mir

einen Ring, der heute seinen Platz unter einem der Glastresen findet. Ein großer gelber viereckiger Diamant, eingerahmt von zahlreichen kleinen klaren, die sich intensiv von dem leuchtenden Zitronenton absetzen. Und schon sitzt der Ring auf meinem Finger: 8 Karat, 1,8 Millionen Rand. Woher kommt die Faszination für diesen Stein? „Das hat etwas mit Treue, Liebe, Haltbarkeit zu tun. Vielleicht spielt auch eine unbewusste tiefe



www.dsk.co.za

Bilinguale Schule mit südafrikanischer und europäischer Hochschulreife
Bilingual School with South African and European University Entrance Qualification



Educating since 1883

kick it like Schweinsteiger rhyme like Goethe explore like Einstein rock it like Mozart

28 Bay View Ave • Tamboerskloof • Kapstadt • Tel +27 (0)21 480 3830 • Fax +27 (0)21 480 3863 • info@dsk.co.za



Der größte Diamant: Die Replika des 3106 Karat schweren Cullinan. Teile davon befinden sich auf den Kronjuwelen des Vereinigten Königreichs

menschliche Verbindung mit unserer Erde eine Rolle, denn Diamanten werden regelrecht aus der Tiefe an die Oberfläche gespuckt“, erklärt Yair.

Proudly South African

Der israelische Schmuckdesigner stieg mit 22 Jahren in die Diamanten-Industrie ein. 1989 verkaufte er Schmuck in Japan und startete 1991 sein Label auf einem Markt in Durban. Innerhalb kürzester Zeit entwickelte sich Shimansky zu einem der renommiertesten Juweliere und kann voller Stolz atemberaubende Kollektionen auf dem Weltmarkt präsentieren.

Proudly South African, das kann Shimansky wirklich von sich behaupten. Die Edelmarke kauft Rohdiamanten direkt bei den Minen ein und führt sämtliche Arbeitsschritte, vom Schneiden angefangen über das Facettieren, Polieren, das Design und die Schmuckherstellung, direkt im eigenen Unternehmen durch. Im Showroom an der Waterfront kreieren erfahrene Diamantenschleifer und Goldschmiede in für Besucher sichtbaren Werkstätten wahre Kunstwerke. Shimanskys Stil zeichnet sich durch schlichte Linien und eine Kombination aus zeitgenössischen sowie klassischen

Elementen aus. Was dabei entsteht, ist zeitloser Schmuck, gepaart mit Steinen für die Ewigkeit.

Diamantenmuseum

Der Juwelier verkauft aber nicht nur funkelnde Diamanten, sondern erzählt auch schillernde Geschichten. Das Diamantenmuseum schickt den Besucher auf eine Reise in die Welt der Diamanten. Besucher erfahren



Im Diamantenmuseum erfährt man mehr...

über die Entstehung und Bergung von Diamanten, gehen durch eine nachempfundene Mine und treffen am Ende der

Tour auf die renommiertesten und prächtigsten Steine.

Südafrika ist weltbekannt für seine Diamanten und befindet sich unter den Top Drei, wenn es um Qualität geht. Immerhin wurde hier der bisher größte Diamant gefunden. Im Diamantenmuseum ist die Replika des 3106 Karat schweren Cullinan Rohdiamanten zu sehen, dessen Original sich zu Teilen auf den Kronjuwelen des Vereinigten Königreiches befindet. Aber ganz egal, ob es



...über den schönen Stein, seine Entstehung und Bergung

der berühmte Burton-Taylor-Diamant ist, den Elizabeth Taylor von Richard Burton geschenkt bekommen hat, der The Hope

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Dachausbau
- Dachbau
- Umbau / Ausbau
- Neubau
- Holzdecks
- Überdachung
- Dachabdichtung
- Bauleitung



HandwerkerHaus
 construction
 Tel. +27 21 856 0500
 Fax +27 21 856 0700
 info@handwerkerhaus.co.za
 www.handwerkerhaus.co.za



Das Patent von Yair Shimansky: der Diamond 10. Mit 71 Facetten ist er der brillanteste Schliff

Diamant oder eben der kleine Diamant, den Sie am Ehering eingefasst tragen, alle haben eines gemeinsam: Sie sind uralt. Diamanten sind vor ungefähr 3,3 Billionen Jahren entstanden, also lange vor den Dinosauriern. Daher ist es nur fair zu sagen, dass ganz schön viel Geschichte in Ihrem Ehering steckt. Der erste Diamant wurde übrigens 2500 v. Chr. in Indien entdeckt, aber bis wir das bis dato härteste Material der Welt so glitzernd und strahlend am Finger tragen konnten, mussten Jahrtausende vergehen. Erst 1330 begann man, Diamanten mit Facetten zu bearbeiten. Ein kleiner Rohdiamant kann ungeschliffen auf den ersten Blick mit einem Kieselstein verwechselt werden.

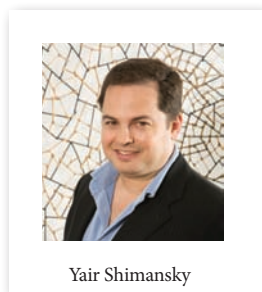
Klarheit und Karat

„A kiss may be grand but it won't pay the rental.“ Sie träumen von Ihrem eigenen Diamanten? Aber Sie wissen nicht, worauf Sie achten sollen? Dann merken Sie sich die 4 C's. Carat, Colour, Clarity und Cut (zu dt. Karat, Farbe, Klarheit und Schliff). Die Karat-Maßeinheit ist wohl der entscheidendste Faktor für die Preisfestlegung. Je größer der Klunker, desto teurer und somit wertvoller. Dabei entsprechen 0,2 Gramm einem Karat.

Diamanten kommen in verschiedenen Farben und Schattierungen vor, unter anderem in Gelb, Braun, Rot, Blau und

Schwarz. Der Wert eines Diamanten hängt unmittelbar mit der Seltenheit seines Farbvorkommens zusammen. Deswegen ist ein gelber Diamant oftmals teurer als ein weißer, ein schwarzer jedoch günstiger, da bei diesem der Faktor Klarheit komplett entfällt.

Die meisten Diamanten enthalten sogenannte Geburtsmerkmale – kein Wunder, bedenkt man das beachtliche Alter des Minerals. Je weniger solcher Einschlüsse vorhanden sind, umso besser kann das Licht



Yair Shimansky

den Stein durchdringen. Obzwar der Klarheit oftmals die größte Bedeutung zugesprochen wird, hilft der größte und klarste Stein nichts, wenn er nicht optimal geschliffen ist.

Und was macht den perfekten Schliff aus? „Gleich, welcher Form soll er das einfallende Licht optimal reflektieren und durchfließen lassen, er ist brillant und hat in der Fachsprache Feuer“, sagt Yair, während er einen Solitär-Ring gegen das Licht hält und

das kleine Objekt mit kritischem Blick begutachtet.

71 Facetten

„But square-cut or pear-shaped.“ Die wohl beliebteste Schliffart ist immer noch der Brillant. Der Diamant im Brillant-Schliff besteht aus 56 Facetten und zeichnet sich, wie der Name sagt, durch außergewöhnlich leuchtende Brillanz aus. Die Anzahl der Facetten determiniert unter anderem den Endpreis ihrer Schmuckwahl. Aber ob Sie einen Marquise oder einen Oval, einen Tropfen oder einen Smaragd in seiner Form bevorzugen, liegt ganz allein an ihrem Mode-Gusto.

Yair hat den Brillant-Schliff auf seine funkelnde Spitze getrieben. Diamond 10, so heißt sein Patent, erreicht 25% mehr Brillanz und ist zwei Farbnuancen heller als der herkömmliche Brillant. Mit 71 Facetten ist er somit der brillanteste Schliff der Welt. Seine My Girl-Kollektion zeigt den ersten Schliff mit Ursprung in Afrika. Der achteckige Schliff lässt das Licht optimal von allen Seiten einfallen.

Diamanten sind die ältesten Edelsteine unserer Schöpfung. Sie stammen aus der Tiefe und halten ein Leben lang. Mit dem Tragen eines Diamanten scheint sich seine Besitzerin die Vorzüge des schillernden Freundes zu Eigen zu machen: Eleganz, Stil, Festigkeit für alle Ewigkeit. So sollte auch die Liebe des Schenkenden sein, denn ein Diamant ist für immer Dein. *ar*

Kontakt:

Shimansky

Shop No. 210, Clock Tower Centre

V&A Waterfront, Kapstadt

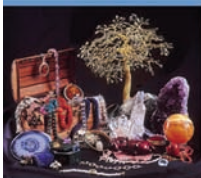
Tel. +27 (0)21 421 2788

studio@shimansky.co.za

www.shimanskytours.com

SHIMANSKY

Scratch Patch & Mineral World



Südafrika ist die Edelstein- und Halbedelsteinschatzkammer der Welt. Entdecken Sie den Reichtum und die Schönheit unserer Schmuckstücke und Juwelen.



Topstones / Dido Valley Road, Simon's Town / Tel: +27 (0)21 786 2020 / E-Mail: topstones@topstones.co.za / www.topstones.co.za

Bei uns Zuhause in Afrika

Zwei Deutsche Schwestern erobern Kapstadt

Wer viel tut, kann immer noch ein bisschen mehr tun! So lautete das Motto der ungarischen Großmutter, nach der das Restaurant Piroshka's Kitchen in De Waterkant benannt ist. Aber fangen wir doch vorne an. Die Erfolgsgeschichte zweier deutscher Schwestern in Afrika beginnt vor etwa fünfzehn Jahren. Jutta Frensch ist eine erfolgreiche Architektin, die sich in Deutschland mit dem Bau von Wohnformen im Alter beschäftigt. Ihre ältere Schwester Inge Niklaus ruft eines Tages aus Kapstadt an, sie solle sofort zu Besuch kommen, um sich ein Haus anzusehen. Als Direktorin eines führenden deutschen Chemiekonzerns arbeitete Inge in vielen

Ländern dieser Erde und kommt schließlich in ihrer Funktion im Jahre 1996 nach Südafrika. Eine Entscheidung, die ihr Leben komplett verändern sollte.

Cedric's Lodge

Spontan war Inge immer schon, aber dass sie sich so schnell in Afrika, die liebenswerten Menschen und besonders in die atemberaubende Tierwelt verliebt, hätte sie nicht gedacht. „Es war Liebe auf den ersten Blick und hier wollte ich leben“ sagt Inge mit leuchtenden Augen. Ein Besuch bei Freunden in Kapstadt bringt dann die ausschlaggebende Wende. Das Nachbarhaus steht zum Verkauf. Die

Ruine aus dem 17. Jahrhundert hatte es ihr angetan und sie unterschreibt noch am selben Tag den Kaufvertrag. Inge arbeitete noch zwei weitere Jahre für ihr Unternehmen in benachbarten Ländern, bevor sie sich entschließt der Welt der Chemie ganz den Rücken zu kehren. Reisen wollte sie auf dem schwarzen Kontinent, mit den Menschen Afrikas arbeiten und gemeinsam mit Ihrer Schwester Jutta sollte sich dieser Traum bald erfüllen.

Jutta fliegt von Deutschland nach Kapstadt und verwandelt das alte Gebäude in ein kleines, aber unglaublich feines 4-Zimmer Boutique-Hotel, und das Ganze nennen sie Cedric's Lodge. Bereits beim Bau der Lodge



Die Schwestern Jutta Frensch und Inge Niklaus

beschließt sie, ebenfalls von Afrika-Virus befallen, Kapstadt zu ihrer neuen Heimat zu machen. „Uns ist es wichtig, dass sich jeder Gast wie zuhause fühlt. Urlaub mit Freunden, das ist unser Motto“, erklärt Jutta. Mittlerweile kommen Gäste aus der ganzen Welt, die es genießen, einen privaten Rückzugsort in herzlicher Atmosphäre mitten im Herzen Kapstadts vorzufinden.

Im Laufe der folgenden Jahre erweitern die beiden Schwestern ihr Angebot mit einem New York- Style-Apartment in De Waterkant, das Cedric's Rockwell, sowie der von Jutta designten Cedric's Country Lodge in Greyton, dem schönsten Dorf Südafrikas. Die beiden sind meistens in der Cedric's Lodge anzutreffen, die sich ebenfalls im hippen De Waterkant befindet. Diesem Viertel wurde lange Zeit keine Beachtung geschenkt, zumindest nicht damals, als Inge das Haus erworben hat. Aber die beiden scheinen das richtige Gespür gehabt zu haben, denn De Waterkant hat sich zum angesagten Viertel Kapstadts entwickelt: Schicke kleine Boutiquen, zahlreiche Lokale und hübsch restaurierte Häuser zeichnen diesen Stadtteil heute aus.

Der Slovorotti Kapstadts

Ein stattlicher schwarzer junger Mann öffnet die Tür. Er begrüßt mich höflich und setzt sich zu uns. Slovo ist der ältere zweier Brüder, deren Mutter vor sechs Jahren verstorben ist. „Wir haben ihr auf dem Sterbett versprochen, dass wir uns um die Beiden kümmern werden. Heute sind es unsere Kinder, mit allem Drum und Dran und allen Hochs und Tiefs“, sagt Jutta. Slovo und Sipelele sind die Söhne der ersten Haushaltshilfe Inges. „Die Anfangszeit war hart für die Kinder. Sie kommen aus dem Township Khayelitsha und waren verwirrt und verängstigt.“ Schnell zeigt sich, dass Slovo ein großes Talent hat: Eine Stimme, wie man sie nur selten hört. „Ich wollte immer schon Opernsänger werden, wie mein großes Vorbild Pavarotti“, fügt Slovo hinzu.

Jutta und Inge ermöglichen den beiden die beste Schulbildung, damit ihnen später alle Türen offen stehen wie gute Internate und Universitäten. Slovo studiert mittlerweile Operngesang an der Universität von Kapstadt, was viel Geld kostet.



Slovorotti singt immer und überall

Doch die beiden Damen lassen sich von der plötzlichen finanziellen Belastung so schnell nicht unterkriegen, immerhin haben sie einen ungarischen Hintergrund und somit Paprika im Blut. An kreativen Ideen mangelt es bei den Beiden auch nie. Sie organisieren Cedric's-Abende in Deutschland, designen und verkaufen jährlich einen Afrika-Kalender und bitten Freunde um Hilfe. „Aber es reichte einfach nicht aus. Dann haben wir überlegt, was können wir denn noch gut?“ Dann fällt Inge ihrer Schwester fast ins Wort: kochen! Vom ungarischen Vater hat Inge ein richtiges Paprika - Gulasch kochen gelernt und von Oma Piroshka haben sie sämtliche Rezepte übernommen. All das ist aber viel zu aufwendig, etwas Handliches muss her: Flammkuchen! Kein Mensch in Südafrika kennt die französische Tarte Flambeeé aus dem Elsass. Aber das haben Jutta und Inge schnell geändert. Mittlerweile sieht man die Piroshka-Schwestern auf sämtlichen Food Festivals und Weingütern, und die Südafrikaner sind ganz auf den Flammkuchen gekommen.

Kiloweise Speck und Zwiebeln

Nicht nur auf dem berühmten Neighbourgoods Market in der Old Biscuit Mill in Woodstock und auf zahlreichen anderen Märkten, sondern auch bei Konzerten im Kapstädter Stadion ist die Nachfrage nach Flammkuchen mittlerweile enorm. Ein Großkonzert erfordert rund 120 Kilogramm Speck, 100 Kilogramm Zwiebeln

und 130 Kilogramm Crème fraîche - und natürlich massenweise Teige. „Da alles mit der Hand zubereitet wird, suchten wir die geeigneten Räumlichkeiten zur Flammkuchenzubereitung“, sagt Jutta und fügt lachend hinzu: „Und das war dann die Geburtsstunde von Piroshka's Kitchen.“ Das kleine Restaurant ist ein wahres Schmuckstück. Anfangs nur als Arbeitsstätte zur Vorbereitung der Flammkuchen angedacht, ist es heute ein Geheimtipp für jene, die es nach europäischer Küche gelüftet und die eine einladende Atmosphäre suchen.

Inges und Juttas Tag hat 24 Stunden und jede Woche sieben Arbeitstage. Die beiden arbeiten rund um die Uhr. Trotzdem bersten sie vor Energie und Herzlichkeit. Immer wieder sprechen wir von den Jungs. Slovos Talent ist einmalig. Jutta klickt auf Youtube und spielt das Ave Maria, das der junge Slovorotti zu Weihnachten aufgenommen hat. Mir stehen Tränen in den Augen, ich schließe sie und genieße. Ich verabschiede mich. Die beiden Schwestern schauen mir winkend und lachend nach, und ich nehme eine große Menge Lebensfreude mit. ks

Kontakt:

Cedric's Lodge
39 Dixon Street, Kapstadt
Tel. +27 (0)21 425 7635
info@cedricslodge.com
www.cedricslodge.com

CEDRIC'S
L O D G E S

Marsch der wirtschaftlichen Freiheit – ein Populist spaltet(e) Südafrika

Jungpolitiker Julius Malema setzt sich für die Verstaatlichung von Minen ein. Er wurde aus dem regierenden ANC verbannt, doch mit einer breiten Masse an Unterstützern will er weiterkämpfen



Julius Malema ist bekannt für seine Hetzreden gegen andere Volksgruppen

Fotos: Archiv Kapstadt.com

Vom 27. bis 28. Oktober 2011 marschierten tausende Menschen von Johannesburg nach Pretoria, um ihren Ärger über Arbeitslosigkeit, Armut und Marginalisierung zu demonstrieren. Angeführt wurde der „Marsch der wirtschaftlichen Freiheit“ von der derzeit wohl umstrittensten Person Südafrikas. Linkspopulist Julius Malema war bis vor kurzem Präsident der Jugendliga des regierenden African National Congress (ANCYL) – bis die Partei ihn vergangenen November wegen Disziplinlosigkeit auf fünf Jahre bannte. Mit seiner jüngsten Protestaktion forderte Malema erneut die Verstaatlichung von südafrikanischen Minen, um die weiße Herrscherelite abzulösen. Am ersten Tag des Protestmarsches veröffentlichte die ANCYL einen Brief mit zwölf Forderungen, darunter jene, dass der Staat mindestens 60 Prozent der Bergwerke kontrollieren sollte. Dazu solle Paragraph 25 der Südafrikanischen Verfassung dienen, der den Staat zu Zwangsenteignungen im öffentlichen Interesse ermächtigt – mit oder ohne Entschädigung.

Die Forderung richtete sich an die Chamber of Mines of South Africa. Die

ANCYL und Malema unterstellen diesem nationalen Verband der Bergbauindustrie, wesentlich an der heutigen Besitzstruktur der Minen mitgewirkt zu haben: Nach wie vor befindet sich der Großteil der Bergwerke im Besitz europäischstämmiger oder ausländischer Konzerne, eine direkte Nachwirkung des Kolonialismus oder der jüngeren Apartheid-Politik.

„Besser wissen sollen“

Als einen Missstand betitelt Julius Malema diese Fakten, der in weiterer Folge für die hohe Jugendarbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit und unzureichende Bildung unter Schwarzafricanern verantwortlich sei. Malemas Politik konzentriert sich im Wesentlichen auf die Disparitäten zwischen den Ethnien, allem voran zwischen schwarzen und weißen Südafrikanern. Weiße Farmer seien „Diebe“, so Malema, deren Land man ohne Entschädigung beschlagnahmen sollte. Dass der 30-Jährige seine Agenda mit Simbabwe Präsident Mugabe teilt, kommt nicht von ungefähr: Vor wenigen Jahren bezeichnete er den Langzeit-Despoten als „Visionär“.

Südafrika brauche „Führer wie Fidel Castro, Führer wie Mugabe, welche dem Westen widerstehen können“, so Malema. Mit seiner jüngsten Forderung, Land zwangsenteignen, hat sich seine Herangehensweise verschärft: Das Modell „Williger Verkäufer, williger Käufer“ habe versagt – nun müsse der Staat einspringen, um eine möglichst schnelle Umverteilung zu gewährleisten. Bis 2014 sollen mindestens 30 Prozent der Minen in Staatsbesitz sein. Das gab Malema vor Gericht an, als er sich wegen Volksverhetzung verantworten musste.

Die Menschenrechtsgruppe AfriForum hatte Malema wegen des Kampflieds angeklagt, das oftmals seine Kundgebungen begleitete. „Aw dubul’ibhunu“ oder „Shoot the Boer“ ist eine Ansage aus der Zeit des bewaffneten Anti-Apartheid-Kampfes des ANC und fordert den Tod aller europäischstämmigen Südafrikaner. Zwei Tage nachdem das Gericht Malema verboten hatte, weiterhin das Lied anzustimmen, warf er dem Richter rassistische Motive vor.

Bis Mitte November stand Julius Malema vor einem parteiinternen Gericht. Die ANCFührung beschuldigte den Populisten in



Malemas Reden sind oft von Gewalt begleitet

einem Disziplinar-Verfahren, innerhalb der Partei „Zwietracht zu streuen“. Malema hatte das Kabinett des Nachbarstaats Botswana als „Marionettenregierung“ und eine „ernsthafte Gefahr für Afrika“ bezeichnet. Eine Beschuldigung, die nicht nur zu Spannungen innerhalb des ANC führte, sondern auch die diplomatischen Beziehungen zwischen den Ländern gefährdete. Auf Geheiß der Parteiführung entschuldigte sich Malema wenige Tage nach seiner umstrittenen Aussage und verkündete im Staatsradio SAFM: „Wir hätten es besser wissen sollen.“

Doch für Reue war es zu spät. Das ANC-Disziplinargericht bannte Malema auf fünf Jahre. Malema hatte geschworen, in Berufung zu gehen und jede mögliche Instanz zu nutzen, die ihm sein Amt und seine Parteimitgliedschaft sichern könne. Nicht umsonst kündigte er an, „die Samthandschuhe abzulegen“ und zu kämpfen, bis er „2012 von Mangaung befreit“ werde. Damit spielt der Populist auf den Parteikongress in Mangaung an, bei dem endgültig über seine Zukunft in der Partei entschieden wird. Nach wie vor hat Malema mit den Anhängern der Jugendliga, Siedlungs-Minister Sexwale und

anderen Parlamentariern eine breite Zahl an Unterstützern.

Während die ANC-Führung ihren Beschluss auf Malemas mangelnde Disziplin gründet, sieht Malema ganz andere Motive. In der Woche nach seinem Ausschluss sagte er gegenüber Journalisten, es handle sich um eine Hexenjagd, mit der man versuche, ihn politisch zu vernichten. Damit solle die Verstaatlichung von Minen verhindert werden.

Politik „negativ“

Politologen und Zeitungen spekulieren, dass Malema Präsident Zuma das Amt streitig machen will. Zusammen mit der extremen Ideologie des 30-Jährigen könne dies zu einer Gefahr für Südafrikas Demokratie werden. Internationale Stimmen besagen Ähnliches; die Rating-Agentur Moody's warnt etwa, es seien zum ersten Mal seit der Apartheid wieder politische Risiken in den Vordergrund getreten und stuft das Land in seinem Ranking von „stabil“ auf „negativ“. Ein Karikaturist der Cape Times hält in seiner Zeichnung einen Bilderrahmen mit Malemas Namen bereit – neben den Porträts von

Hitler und Mao.

Julius Malema ist die derzeit wahrscheinlich umstrittenste Persönlichkeit Südafrikas. Weiße Farmer verachten ihn, politische Gegner fürchten ihn selbst über seine Vertreibung hinaus. Aber marginalisierte Gruppen sucht das „Phänomen Malema“ wie ein Flächenbrand heim. Nicht weniger als fünftausend Menschen auf einem Marsch von Johannesburg nach Pretoria bezeugten einen Populisten, der es versteht, die Massen auf seine Seite zu ziehen. Die umstrittenste Person des Landes, für dessen Reden die Ohren junger, schwarzer Südafrikaner offen sind wie nie zuvor. *ms*



Malema Zitate:

Über die ANCYL: „Wir sind in einem politischen Versuch. Niemand soll uns wegen unseren Fehlern verurteilen; wir sind noch am Lernen.“

Zu einem BBC-Journalisten: „Sie können raus gehen, Sie sind Abfall. Sie sind ein kleiner Bub, Sie können nichts.“

Malema wohnt in einer Villa und fährt einen Mercedes: „Ich lese nichts über Armut in den Zeitungen; ich weiß, was es heißt, denn ich führe ein Leben in Armut.“

Über die Verstaatlichung von Minen: „Nationalisierung führt zu Industrialisierung und schafft Jobs.“ – „Nationalisierung wird Südafrika vereinen.“

Kampflied bei Auftritten: „Tötet den Buren!“

„Rechtsberatung auf gut deutsch“



BISSET BOEHMKE MCBLAIN
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Triangle House, 22 Riebeck Street, Cape Town 8001. PO Box 76, Cape Town 8000. Tel +27 21 441 9800. Ihr Ansprechpartner: Albin Wagner. info@bissets.com. www.bissets.com

Schnaps am Kap

Ars Vivendi auf dem Capelands Estate: klein Italien, deutsche Gastfreundschaft und ein Stamperl Schnaps

Auch am Kap muss man keineswegs auf Parmesan, Spaghetti, Gnocci und Mozzarella verzichten. Das Capelands Estate offeriert in seinem Restaurant Mangiare klassische italienische Cucina in herrlich privater Atmosphäre. Wer auf dem Parkplatz des Weinguts angelangt, wird regelrecht von einem absolut atemberaubenden Panorama erschlagen. An den Hängen der Schaapenberge, zwischen Somerset West und dem Sir Lowry's Pass Village gelegen, ist das idyllische Weingut von Bergen umrahmt. Der Blick reicht über Somerset West, den Atlantischen Ozean, und selbst der Tafelberg sowie das Kap der guten Hoffnung sind in weiter Ferne zu erkennen. Die deutschsprachigen Besitzer Johann Innerhofer und seine aus Mailand stammende Frau Laura nehmen hier jeden Besucher persönlich in Empfang und kümmern sich in jeglicher Hinsicht um das Wohlergehen ihrer Gäste.

Geistiges

„Schnaps, das war sein letztes Wort, dann trugen ihn die Englein fort“, heißt es in einem Schlager von Willy Millowitsch. Und, dass ein Schnäpschen den Magen nach einem guten Essen aufräumt, ist altbekannt. Handmade in Austria Schmidt Kupfer schmiede steht auf dem nagelneuen glänzenden Brennkessel. Er sieht schön aus, auf Hochglanz poliert und bereit, um in Betrieb genommen zu werden. Karl-Heinz Kienesberger erklärt den Ablauf. Er zeigt auf die Maischefässer. 800 Kilogramm entkernte Marillen, die nach der Gärung im Kupferkessel gebrannt werden. Für den sympathischen Mann aus dem Salzkammergut ist dies ein Kindheitstraum, den er hier am sonnigen Kap verwirklicht. In Österreich besitzt er eine Maschinenbau firma, Erfahrung im Schnapsbrennen hat er bereits seit 40 Jahren. „Von der Maische bis zur Flasche dauert es etwa drei bis vier Monate“, erklärt er. Mitte Dezember 2011 gab es dann auf Capelands den ersten Marillenschnaps und dafür kam Karl-Heinz dann wieder nach Südafrika. Das neue Produkt muss ja gustiert werden, bevor es dann weiter geht mit Kirschen, Pflaumen, Äpfeln und Birnen. Im März erfolgt die erste Grappa-Herstellung. Die italienische Spirituose wird aus den vergorenen alkoholhaltigen Pressstückchen

bei der Weinerstellung, dem Trester, destilliert. Ganz geschickt, dass sich die Destillerie auf einem Weingut befindet.

Bella Italia

Die beiden Feinschmecker Johann und Laura verwöhnen ihre Gäste mit exquisiter



Karl-Heinz Kienesberger vor seinem Brennkessel
Foto: Byron Benjamin

mediterraner Cuisine und den passenden Weinen. In der Küche des Restaurants Mangiare werden ausschließlich frische Produkte und organische Gewürze sowie Gemüse aus dem eigenen Anbau verwendet. Eine der eindrucksvollsten Weinkarten im Westkap, die über mehrere Seiten reicht, bietet zusätzlich zu einem großen Angebot an lokalen Weinen, eine Auswahl inter-

nationaler Weine an. Von Riesling angefangen über Barolo bis hin zu Sassicaia darf hier bestellt werden, was das Liebhaberherz begehrt. Für das Restaurant und die imposante Weinkarte wurde Capelands übrigens von Top 100 SA Wines mit einem Best Value ausgezeichnet.

Johann bereitet ein schnelles aber feines Pasta-Gericht vor. Spaghetti, frisches Olivenöl, Speck und Chilis. Im Hintergrund läuft italienische Musik, und dann wird eine Flasche Redstone Stellenbosch Cabernet Sauvignon Malbec 2010 geöffnet. Gleich die erste Produktion des Weinguts wurde von Sommelier Miguel Chan mit 90+ von 100 Punkten bewertet. Ein tieferer, fruchtiger Wein mit einem intensiven Charakter, der Ausdruck, Balance und eine edle Note vereint.

Und was gibt es Neues auf dem Capelands Estate? Johann lächelt und geht mit mir nach draußen. Ein sehr privater Wellnessbereich vervollständigt nun das Weingut und somit auch das Wohlfühlerlebnis. Sauna mit Blick auf den Tafelberg, ein gemütlicher Bereich zum Entspannen und das Beste: Johann weist auf einen Holzeimer wie von anno dazumal, der anstelle einer Dusche, an der Wand hängt. Er zieht an einer Schnur, der Eimer kippt und wer gerade darunter steht, bekommt eine Erfrischung über den Kopf geschüttet.

Die Eimer-Dusche habe ich zwar nicht in Anspruch genommen, aber ich habe mir fest vorgenommen, den ersten Marillenschnaps nach einem Saunabesuch und einer nassen Abkühlung zu genießen. Ich lege mich in einen der gemütlichen Sessel und wünsche mir, dass die Zeit für einen Augenblick anhält. *ar*

Kontakt:

Capelands Estate
Restaurant Mangiare & Dormire
3 Old Sir Lowry's Pass Road, Somerset West
Tel. +27 (0)21 858 1477
www.capelands.com

Tippsbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/somersetwest

Eurolane – Wen es nach deutschen Leckereien gelüftet, der findet bei Eurolane in Somerset West Delikatessen in Hülle und Fülle. Laden Sie ihren Einkaufswagen voll mit Mozartkugeln und Maoam, Rotkäppchen-Sekt oder Semmelknödel. Tel. +27 (0)21 852 1363

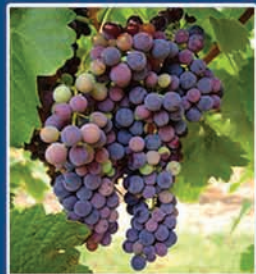




100 THINGS TO DO IN DRAKENSTEIN
**WHAT'S ON IN
DRAKENSTEIN**



Wine



Brandy



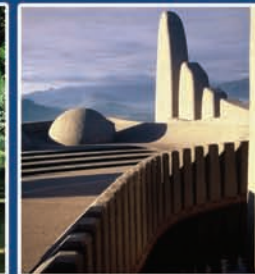
Food



Nature



Sightseeing



Safari





*Wir laden Sie gerne
zum "high tea" ein*

Eine neue Konzeption für die Betreuung bei Demenz und Alzheimer

CONCEPT TO CARE Unser auf Qualität und Gastlichkeit beruhendes Konzept zur Betreuung von Demenz- und Alzheimer – Patienten ist sehr gut angenommen worden. Nach der Vorstellung der Livewell Suites im September 2011 konnten wir schon im November die ersten Gäste in unsere Obhut nehmen.

In kurzer Zeit war die Hälfte der "Single Units" belegt – ein deutliches Indiz für den hohen Bedarf an Pflegestätten auf dem Gebiet. Typisch ist der Brief von Dorette, der Tochter unserer ersten Bewohnerin, Mrs. De Langer:

"My mom always wanted only the best for me. Now that she has dementia, I am happy knowing that at Livewell Suites she will be able to enjoy the beautiful garden, warmth, companionship and individual care she now deserves".

WINELANDS SUPPORT GROUP

Auf Initiative von Livewell steht heute Schwester Madelein Duvenhage der "Winelands Support Group" vor, die gegründet wurde, um Familien und Sorgentragenden von Demenz- und Alzheimer-Patienten Hilfen und Richtlinien zu bieten. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Region Paarl, Stellenbosch, Helderberg, Hermanus. Lassen Sie sich von Schwester Madelein (siehe unten) detailliert informieren.

DEMENTIA DAYCARE

Zusätzlich zu den Residenzen bietet Livewell Suites auch ein „daycare program“, das in manchen Fällen einen Aufschub bis zur eventuellen, späteren Ganztags-Betreuung erlaubt.

AFFILIATED

Livewell Suites Somerset West ist angegliedert an Alzheimer's South Africa – unser Bemühen ist es, durch Qualität und Engagement einen neuen Standard zu setzen – Quality and hospitality, for life.



CONTACT US

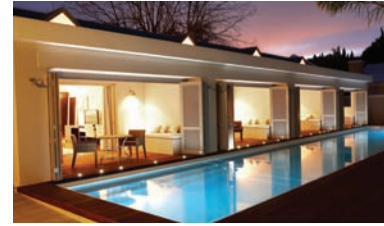
JIMMY HANEKOM SR MADELEIN DUVENHAGE
jimmy@livewellsa.co.za madelein@livewellsa.co.za
CELL 082 343 0097 TEL 021 851 6886

Arrangieren Sie bitte Ihren "high tea" Besuch mit Schwester Madelein.

ADDRESS 41 Lourens Street, Somerset West, 7130
WEBSITE www.livewellsa.co.za

The Robertson Small Hotel ** – Robertson**

Schicke Raffinesse trifft auf alten europäischen Charme im Robertson Small Hotel, einem luxuriösen 5-Sterne Rückzugsort, der mit erstklassigem Komfort, einzigartigem Service sowie großzügiger Gastfreundschaft überzeugt. Dieses Juwel des malerischen Breede River Valley bietet Luxus und Gastfreundschaft in einem kultivierten und eleganten Hotel, das einen entspannten Aufenthalt im Herzen der schönen Stadt Robertson garantiert. Zum Robertson Small Hotel gehört das Victorian Manor House, ein nationales Denkmal, das 1909 erbaut wurde und in dem heute die Hotelbar untergebracht ist. Den Gästen stehen zehn luxuriöse Suiten zur Verfügung, die sich alle durch modernes Design und Gemütlichkeit auszeichnen.



reservations@therobertsonsmallhotel.com / www.therobertsonsmallhotel.com
58 Van Reenen Street, Robertson (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)23 626 7200

Livewell ** – Somerset West**

Die Livewell Suites sind im schönen Somerset West gelegen. Hier leben zahlreiche Deutsche ganzjährig, andere kommen in den Sonnenmonaten um Wärme zu tanken. Wo kann man schöner im Alter leben, als unter der Sonne Südafrikas? Die Livewell Suites bieten dafür das perfekte Umfeld, in einem edlen und gediegenen Ambiente. Die luxuriös eingerichteten Suites sind elegant und mit Liebe zum Detail eingerichtet, helle Farben und natürliches Licht bringen Frische in den Raum. Das auf Qualität und Gastlichkeit beruhende Konzept zur Betreuung von Demenz- und Alzheimerpatienten offeriert „Single Units“ und ein seniorengerechtes Lifestyle. Livewell ist auf Wohnen im Alter spezialisiert und bietet zusätzlich ein „daycare program“ sowie Ganztagsbetreuung an.



jimmy@livewellsa.co.za / www.livewellsa.co.za
41 Lourens Street, Somerset West (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)21 851 6886

Capelands Accommodation – Somerset West

Fühlen Sie sich auf unserer 12 ha großen Weinfarm wie zuhause, und genießen Sie die kulinarischen Höhepunkte, spektakuläre Aussichten, und erholsamen Schlaf. Familien mit Kindern sind bei uns natürlich willkommen. Wir bieten unseren Gästen die Unterbringung im Capelands Cottage mit Twin/Queen-Size-Betten, kostenfreies DSL per WLAN, Tee/Kaffee, Fön, Zimmersafe, private Eingänge, private Terrasse mit atemberaubenden Aussichten, tägliche Reinigung, sichere Parkmöglichkeiten, Wäscheservice, Tag- und Nachtsicherheit, an. Auf der Farm befindet sich das Gourmet-Restaurant Mangiare mit ausgezeichnete mediterraner Küche. (Restaurant Mangiare siehe S. 18)



restaurant@capelands.com / www.capelands.com
3 Old Sir Lowry's Pass Rd., Somerset West (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)21 858 1477

Val Du Charron ** – Wellington**

Auf Val du Charron spüren Sie den ursprüngliche Puls Wellingtons – im Tal der Wagenhersteller. Das Val du Charron Weingut befindet sich nur eine Stunde von Kapstadt entfernt und schmiegt sich idyllisch in die Hawekwa Mountains von Wellington. Das Weingut beherbergt eine 4-Sterne Unterkunft und bietet ebenso die Möglichkeit wichtige Veranstaltungen zu feiern – ob Hochzeit, Geburtstag oder sonstige Events, bei denen Sie gerne mit einem Glas Val du Charron Premium Wein anstoßen möchten. Die Unterkunft befindet sich in einem historischen Gebäude. Die Einrichtung ist luxuriös und in einem charmanten Kolonialstil gehalten.



stay@vdcwines.com / www.vdcwines.com GPS: S 33 37 469, E 19 02 922
Val du Charron Wine & Olive Estate Guesthouse, Wellington / Tel. +27 (0)21 873 1256

Bovlei Valley Retreat ** – Wellington**

Ruhe und Entspannung erwartet Sie auf diesem luxuriösen und romantischen Lavendel-, Wein-, und Obstgut. Das Bovlei Valley Retreat befindet sich im Herzen der Winelands, in der Nähe des historischen Bainskloof Pass in Wellington. Hier können Sie vom beschäftigten und immer brodelnden Kapstadt Abstand nehmen und die Ruhe und Idylle Wellingtons genießen. Durch seine vorzügliche Lage ist das Bovlei Valley Retreat ein perfekter Ausgangspunkt für Erkundungstouren rund um das Westkap. Dabei ist es nur 45 Minuten von Kapstadt, 15 Minuten von Paarl und 30 von Stellenbosch und Franschhoek entfernt.



info@bvr.co.za / www.bvr.co.za
Bovlei Valley Road, Wellington (Karte S.74, B6) / Tel. +27 (0)21 864 1504

Shark Diving Unlimited

With Mike "Sharkman" Rutzen



+27 (0) 76 060 7187
www.sharkdivingunlimited.com
mike@sharkdivingunlimited.com



Auf Bacchus' Spuren in Wellington

Kleiner Ort, große Überraschungen! Der Kenner der Winelands, Christoph Sommer, besucht für Sie die Wellington Weinroute. Geheimtipps für Liebhaber des Außergewöhnlichen



Entspannen Sie auf der Terrasse des Grand Dedale Weinguts

Foto: Grand Dedale

Wellington überrascht und beeindruckt auf eine sehr angenehme Weise. Augenblicklich noch ein Tipp für Insider, wird der kleine verschlafene Ort langsam populärer. Eingebettet in eine sehr fruchtbare Landschaft und eingerahmt von beeindruckenden Bergen, liegt Wellington, das nur eine Dreiviertelstunde von Kapstadt entfernt ist, zwischen den Hawequas-Bergen und dem Berg-River.

Die Geschichte Wellingtons wurde maßgeblich durch Hugennoten geprägt, die hier nicht nur Ackerbau betrieben und Vieh züchteten, sondern auch Wein anbauten. Der Boden und das Mikroklima bieten dafür ideale Voraussetzungen. Mittlerweile gibt es über 30 Weingüter, und einige davon produzieren inzwischen so gute Weine, dass

Wellington im Jahre 2010 zur SA Terroir Top Wine Area ernannt wurde. Die erstklassigen Weine, die zu dieser Auszeichnung führten, stammen von den Weingütern Doolhof, Diemersfontein und Schalk Burger. Michelangelos International Wine Awards Double Gold gingen an die Weingüter Mischa und Dunstone. Darüber hinaus wurde Dunstone für einen Wein mit 5 Sternen im renommierten Weinführer Platter ausgezeichnet. Doolhof erhielt für einen seiner Top-Weine eine Auszeichnung von Decanter. Wie man sieht: Weinfreunde sind in dieser Region bestens aufgehoben.

Schokolade und Mokka

Von Paarl kommend, ist Diemersfontein das erste Weingut an der Ortsgrenze von

Wellington. Hier wurde bereits in den 70er-Jahren Wein angepflanzt, und im Jahre 2000 hat Eigentümer David Sonnenberg seinen eigenen Weinkeller bauen lassen. Diemersfonteins bekanntestes Produkt ist



Pinotage. Es handelt sich hierbei um eine südafrikanische Rebsorte, die eine Kreuzung aus Pinot Noir und Hermitage (Cinsault) ist.

Diese sehr anspruchsvolle Rebe liefert inzwischen herausragende Weine. Also versuche ich den Pinotage 2011 und schmecke, was ich von einem Diemersfontein Wein erwarte: Dunkle Schokolade und Mokka-Aromen. Der Pinotage 2009 der Carpe Diem Range



Essen mit Fernsicht

Foto: Diemersfontein



Einmaliges Ambiente im Tasting Room

Foto: Bosman

überzeugt auch die größten Skeptiker. Er wird zu 100 % aus Buschweinen hergestellt und zu 70% in französischer und 30% amerikanischer Eiche ausgebaut. Buschwein-Rebstöcke sehen aus wie Büsche, daher der Name. Sie unterscheiden sich deutlich von den klassischen Rebstöcken und werden nicht durch Draht in die typische Form gepresst. Im Gegensatz zu anderen Reben werden sie in der Regel auch nicht künstlich bewässert. Freunden der Weißwein-Fraktion empfiehlt sich sowohl der Viognier 2009, als auch der Chenin Blanc 2010.

Diemersfontein widmet seinem Pinotage eine eigene Veranstaltung. Die „Pinotage on tap“ erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Die Speisekarte des hauseigenen Restaurants „Seasons“ ist ansprechend und bietet auch diverse südafrikanische Spezialitäten wie Straußen-Carpaccio, Snoek Pate, Game und Milk Tart an. Die Tische auf dem Balkon verwöhnen mit einem spektakulären Blick.

Ganz alte Reben

Bosman Family Vineyards ist nach telefonischer Anmeldung gerne bereit, seine Weine im Tasting Room zu präsentieren. Lassen Sie sich von diesem Procedere auf keinen Fall abschrecken, es lohnt sich in jedem Fall! Das Personal ist ausgesprochen freundlich, kenntnisreich und wird Ihnen wunderbare authentische Geschichten erzählen. Der Tasting Room befindet sich in

einem Teil des 250 Jahre alten, sehr geschmackvoll renovierten Weinkellers. Hier wurde ein einmaliges Ambiente geschaffen, das in dieser Klasse selten anzutreffen ist. Im Sommer ist es hier angenehm kühl, und im Winter sorgt der große Kamin für eine heimelige Atmosphäre. Die geschmackvolle Inneneinrichtung ist eine echte Augenweide. Aber nicht nur der Keller, sondern die ganze Anlage ist eine kleine Oase. Von der Dachterrasse genießt man einen phantastischen 360 Grad Rundum-Blick. Mit der Verkostung der Weine sind alle wichtigen Bausteine für ein perfektes Gesamterlebnis gegeben.

Der Optenhorst Chenin Blanc 2009, ein Buschwein, stammt von den viertältesten Reben Südafrikas aus dem Jahr 1952 und ist ein wirkliches Geschmackserlebnis. Der Dolce Primitivo, ein Süßwein, wird ebenfalls höchsten Erwartungen gerecht.

Zeit zum Träumen

Ein weiteres Highlight in Wellington ist sicherlich das Doolhof Estate. Wunderschön und etwas versteckt am Fuß des Bainskloof Passes gelegen, bietet es ein herausragendes Ambiente der ganz besonderen Art. Wer absolut chic und first class übernachten möchte, ist im angeschlossenen Grand Dedale ohne jeden Zweifel standesgemäß untergebracht. Das ehemalige Herrenhaus wurde aufwendig renoviert, sehr stilvoll und individuell eingerichtet und bietet eine Atmosphäre, die einen Aufenthalt zum Traumurlaub werden lässt. Natürlich werden auch kulinarisch Maßstäbe gesetzt. Für Käsefreunde sind das der authentische Mozzarella von Buffalo Ridge und Käse von Foxenburg. Fragen Sie nach dem Cap Classique von Klein Optenhorst. Dieser Schaumwein ist das südafrikanische Pendant des Champagners. Gemacht von Pieter

Ferreira, einem Star in diesem Metier, gehört er für mich zur Spitzenklasse.

Von den Doolhof-Weinen hat mir der Minotaur 2007 besonders gut geschmeckt, ein roter Blend aus sechs verschiedenen roten Reben. Wer gerne Chardonnay trinkt, liegt mit dem im Holzfass ausgebauten Signature Chardonnay 2008 richtig.

Absinth, Gin und Limoncello

Ein Geheimtipp für Liebhaber von Spirituosen: Jorgensen's Destillery. Roger Jorgensen produziert Premiumprodukte in kleinsten Auflagen und echter Handarbeit. Die Zutaten sind vom Allerfeinsten. Ein Beispiel: Der Dinkel für seinen Wodka stammt aus organischem Anbau aus einem Naturschutzgebiet in den Cederbergen. Nicht zuletzt auch das Design der Flaschen entspricht höchsten Ansprüchen.

Roger Jorgensen hatte Robert Laute von Remy Martin als Mentor, kein Wunder, dass schon seine erste Kreation ein Brandy der Extraklasse war, der jedem Vergleich mit dem weltbekannten Cognac standhält.

Jorgensen's Destillery ist ein kleiner Familienbetrieb, deshalb unbedingt telefonisch anmelden, um Enttäuschungen zu vermeiden. Für Freunde des Ungewöhnlichen offeriert Roger einen Absinth nach einem Rezept von 1871. Für weniger abenteuerliche Gaumen empfiehlt sich der phantastische Gin, für Freunde Italiens sein Limoncello. Inzwischen ist die Zahl seiner Spirituosen auf fünf angewachsen, und die nächste Überraschung versteckt sich noch vor neugierigen Fans. *cs*



Guter Geschmack!

Foto: Jorgensen's Destillery

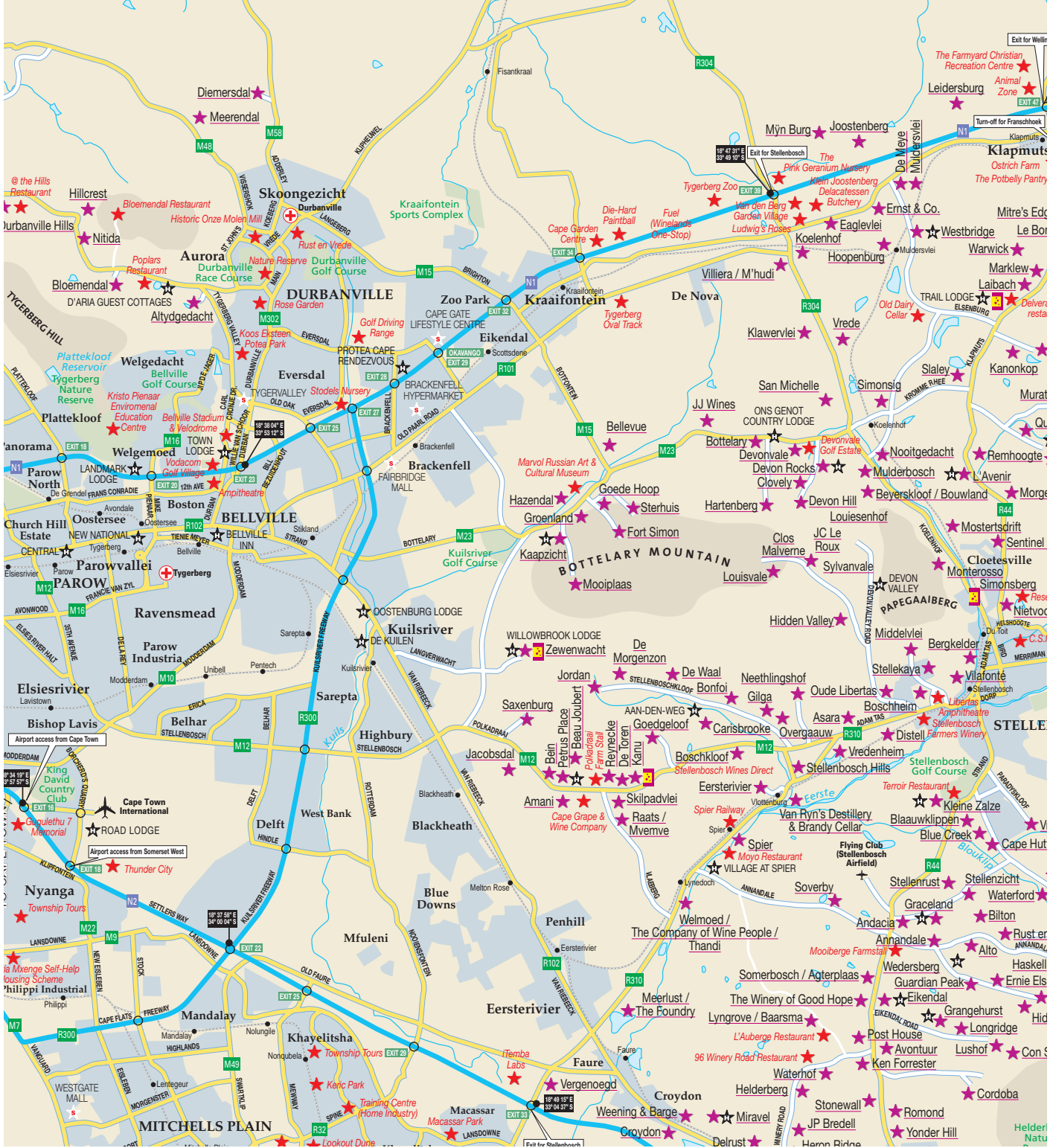
Weintouren

Diese und weitere maßgeschneiderte Weintouren in den Winelands können Sie über Kapstadt.com buchen.

MapStudio™
0860 10 50 50
www.mapstudio.co.za

LEGEND

	MOTORWAY		SELECTED HOTELS AND ACCOMMODATION
	NATIONAL ROAD		HOSPITAL
	TARRED & UNTARRED MAIN ROAD		PLACE OF INTEREST & RESTAURANT
	TARRED & UNTARRED MINOR ROAD		SHOPPING MALL OR COMPLEX
	UNTARRED TRACK OR PATH		WINE ESTATE, WINERY OR CELLAR
	RAILWAY STATION		CHEESE TASTING OR SALES
	Rondebosch		HIGHLANDS
	INTERCHANGE		PARK, RESERVE, SPORTS OR GOLF COURSE
	Bloubergstrand		





Immobilienwerb in Südafrika

Ein Interview mit Michael Hauser, erfolgreicher Immobilienmakler bei Seeff Properties in Kapstadt

Viele Europäer lassen sich in Kapstadt nieder. Was macht die Stadt so beliebt?

Kapstadt hat hervorragendes Wetter, freundliche Menschen, eine erstklassige Küche, ein gutes Bankensystem, eine moderne Infrastruktur und viele andere Vorzüge.

Können Ausländer Immobilien erwerben?

Ja, ohne Probleme. Ausländer können eine Immobilie in ihrem persönlichen Namen, im Namen einer Gesellschaft oder in einem Trust im Grundbuchamt registrieren lassen.

Ist die Aufnahme einer Hypothek zum Wohneigentumserwerb möglich?

Sie können als Ausländer bei einer lokalen Bank eine Hypothek bis zu maximal 50 Prozent des Kaufpreises beantragen.

Welche weiteren Kosten fallen beim Kauf an?

Etwa acht Prozent des Kaufpreises kommen für die Handänderungsgebühren für den Eintrag ins Grundbuchamt, die Notarkosten etc. zum Kaufpreis hinzu. Die Maklerkommission ist im Verkaufspreis eingeschlossen und wird vom Verkäufer getragen.

Ist mein Kapital sicher?

Das Bankensystem in Südafrika ist etabliert und funktioniert sehr gut. Der Transfer von Kapital zu den Geschäftsbanken ist sicher. Beim Immobilienerwerb ist es üblich, dass das Kapital auf das Treuhandkonto eines Anwalts oder Maklers bis zur Umschreibung im Grundbuchamt überwiesen wird. Kapital, das in solch einem Treuhandkonto ruht, ist gesetzlich durch die „Fidelity Fund Insurance“ geschützt.

Kann mein Kapital zurückgeführt werden?

Die Devisenvorschriften sind über die letzten

Jahre stetig gelockert worden. Der Verkauf von Wohneigentum und die Rückführung des Erlöses (inklusive eines eventuellen Gewinns) als natürliche Person sind jederzeit und ohne Einschränkung möglich. Es muss jedoch der Nachweis der vorherigen Kapitaleinfuhr erbracht werden. Deshalb ist es wichtig, alle Transfers über offizielle Bankwege abzuwickeln und die entsprechenden Belege aufzubewahren.

Ermächtigt mich der Kauf von Eigentum zum Erwerb einer Daueraufenthaltsgenehmigung?

Nein, die Erteilung einer Daueraufenthaltsgenehmigung (Permanent Residence) ist nicht abhängig vom Erwerb eines Wohnobjekts. Bei einer eventuellen Antragsanstellung wird diesem Punkt jedoch Beachtung geschenkt, da ein Mindestbetrag nach Südafrika transferiert werden muss.

Kann ich mein Wohneigentum vermieten?

Sie haben die üblichen Rechte als Besitzer von Wohneigentum und können dieses ohne Weiteres vermieten. Erträge aus Vermietungen sind ins Ausland transferierbar; Mieteinnahmen sind lokal zu versteuern.

Welche Tendenz ist zu erkennen?

Im Jahr 2007 haben die Behörden den „National Credit Act“ eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass die Banken sehr beschränkt Bankkredite (Hypotheken) vergeben haben, was den hiesigen Immobilienmarkt vor einer größeren Krise bewahrt hat. Zwischen 2001 und 2008 hatten wir jährliche Steigerungsraten von 20 bis 30 Prozent. Mit der weltweiten Wirtschaftskrise hat sich auch hier der Markt verändert. Investoren bezahlen nicht mehr einfach Phantasie-Preise, und in Gegenden mit Zweitwohnsitzen oder Ferien-

häusern sind die Preise merklich eingebrochen. In Toplagen, wie der Atlantikküste und der City Bowl am Fusse des Tafelberges haben sich die Preise stabilisiert und steigen leicht. Aufgrund des neuen MyCiti-Bussystems verfügen die nördlichen Vororte nun über eine gute öffentliche Verkehrsanbindung, was wiederum dazu führt, dass die Immobiliennachfrage steigt. Ich erwarte, dass sich der Immobilienmarkt weiter konsolidiert, in guten Gegenden sollten die Preise wieder leicht steigen, aber man sollte keine Feuerwerke erwarten.

Hat die WM 2010 etwas verändert?

Bekanntlich sind während der WM weniger Urlauber angereist als erwartet. Aufgrund der äußerst positiven Medienberichte können in den kommenden Jahren mehr Touristen und Investoren erwartet werden. Ebenfalls wurden viele größere Infrastrukturarbeiten rechtzeitig zur WM fertiggestellt: Neue Stadien und Parkanlagen sowie Straßennetze und der öffentliche Verkehr verbessert. ar



Kontakt:

Michael Hauser

Deutsche Internationale Abteilung Seeff

4 Palmhof Centre, Tamboerskloof

Tel. +27 (0)21 423 9146

michaelhauser@seeff.com

www.seeff.com

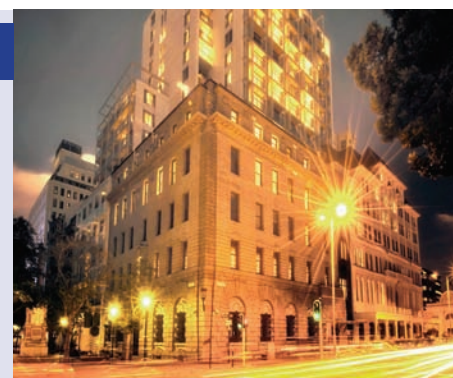
Kaufen Sie ein luxuriöses Hotelzimmer im Taj Cape Town (Leading Hotel of the World)

Im Herzen Kapstadts gelegen, stehen Ihnen zehn exklusive Studios sowie 80m² bis 136m² große 2- und 3-Zimmerapartments im Taj Hotel zur Verfügung. Preise variieren von 300,000 Euro für ein Studio bis zu 650,000 Euro für eine 3-Zimmerwohnung. Alle Räumlichkeiten sind großzügig angelegt und exklusiv ausgestattet: Ein Badezimmer, ein Wohn- und Essbereich, eine Kitchenette und ein Balkon, der ein herrliches Panorama preisgibt, offerieren exklusiven Komfort. Jeder Besitzer profitiert von der Vielfalt des luxuriösen Taj Standards und Serviceangebots.



Kontakt: Michael Hauser

Deutsche Internationale Abteilung Seeff



Capelands Wine Estate

Man kann den Ozean, den Tafelberg und den Cape Point nicht nur sehen, sondern auch förmlich riechen. Capelands verzaubert mit seiner besonderen Energie. Das Restaurant „Mangiare“ ist ein „Must“: Italienisch-internationale Küche, Wein, Destillaten, Speck, Brot und Limoncello-Produktion. Dienstag ist Ruhetag. Ein kleiner Weinberg mit Meerblick, nur 2,5 ha, Cabernet Sauvignon und Malbec, ein Balance-Akt zwischen Kraft, Eleganz und Frische. Die Jahresproduktion gerade mal 4000 Flaschen Redstone. Es gibt ein Cottage, einige Zimmer, ein Schwimmbad; Oliven, Avocadobäume, einen Kräutergarten, Wildgänse und vieles mehr.

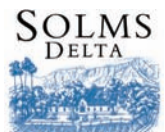
Capelands
3 Old Sir Lowry's Pass Road
Somerset West
Tel. +27 (0)21 8581477
restaurant@capelands.com
www.capelands.com



Solms Delta

Ein Weingut mit einer Besonderheit! Das Weingut Solms-Delta befindet sich im Herzen der Weinregion des Westkaps, in der Nähe von Franschhoek. Besuchern werden klassische Weine und vieles mehr offeriert. Genießen Sie das ganze Jahr hindurch ein Picknick am Flussufer, eine à la carte Cuisine oder bei Vorreservierung ein Heritage-Menu im Fyndraai Restaurant. Besuchen Sie das Museum van de Caab, welches das Erbe der Sklaven in dieser Gegend erforscht, die Dik Delta Fynbos Culinary Gärten oder machen Sie eine Weintour und lauschen Sie der Kap-Musik.

Solms Delta
Delta Road, Groot Drakenstein
Franschhoek Valley
Tel. +27 (0)21 874 3937
info@solms-delta.co.za
www.solms-delta.co.za



Eikendal

Seit 1981 befindet sich die wenige Kilometer ausserhalb von Stellenbosch gelegene Kellerei Eikendal Vineyards im Besitz der Zürcher Familie Saager. Die klimatischen Voraussetzungen und das Terroir sind erstklassig. Der nahe Atlantik sorgt für kühlende Seebrisen. Genügend organische Stoffe und Mineralien in den Böden am Fuße des Helderbergs sorgen dafür, dass die Rebpflanzen gut gedeihen können und gehaltvolle, kräftige aber auch facettenreiche und geschmeidige Weine entstehen. Zwischen 350.000 und 400.000 Flaschen Wein verlassen jedes Jahr das 70 Hektar umfassende Weingut.

Eikendal
R 44 Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 855 1422
Fax. +27 (0)21 855 1027
info@eikendal.co.za
www.eikendal.com
www.terroirwines.co.za



Peter Falke Wines

Die exklusive Weinfarm von Peter Falke liegt im Herzen der Stellenbosch Weinregion, umgeben von den majestätischen Helderbergen. Die Gronvlei Farm ist das Zuhause von rankenden Bougainvilleas, duftenden Rosen und wildem Lavendel. Das traditionelle Cape Dutch Haus, das um 1800 erbaut wurde, bildet einen Kontrast zur modernen Boutique Weinfarm mit Weinverkostungsraum und luxuriöser Außen-Lounge. Diese hat sich bereits als eleganter Ort für Sundowner etabliert. Die Besitzer Peter Falke und Daniële Görtz laden Sie zu einem außergewöhnlichen Weinerlebnis ein, das Lebensstil, Kultur und Persönlichkeit widerspiegelt.

Peter Falke Wines
Groenvlei, Annadale Road
Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 881 3677
info@peterfalkewines.co.za
www.peterfalkewines.co.za



Blaauwklippen

Blaauwklippen Vineyards blickt auf eine Historie von 330 Jahren zurück, die stark in der Region Stellenbosch und der Stellenbosch Wine Route verankert ist. Als eines der ältesten Weingüter Südafrikas sind wir stolz auf unsere traditionsreiche Geschichte, die hervorragenden Böden und Rebstöcke und unsere Mitarbeiter. Das Ergebnis zeigt sich in der herausragenden Qualität unserer Weine und in unserer Gastfreundschaft. Lassen Sie sich im Wein-Center bei einem Wine-Tasting durch die Welt der verschiedenen Selektionen und Jahrgänge führen, genießen Sie eine nostalgische Kutschfahrt durch die Weinberge oder lassen Sie sich Ihre Sinne bei einem kulinarischen Erlebnis im Restaurant Barouche verzaubern.

Blaauwklippen
R 44 Stellenbosch
(zwischen Stellenbosch
& Somerset West)
Tel. +27 (0)21 880 0133
hospitality@blaauwklippen.co.za
www.blaauwklippen.co.za



Nabygelegen Private Cellar

Die Restauration von Nabygelegen begann 2001 mit der Pflanzung einer großen Anzahl neuer Weinreben. Gemeinsam mit den alten Reben, die bereits um 1940 gepflanzt wurden und dem neuen Weinanbaugebiet, verpflichten wir uns, Qualitätswein aus Leidenschaft zu produzieren. Für unsere kleinen Produktionen haben wir bereits viel Lob eingeholt, das unsere Absicht – Wein mit Charakter herzustellen – widerspiegelt. In unserem Weinkeller sowie in den Weinbergen verwenden wir umweltfreundliche Techniken und halten uns an eine ethische Arbeitsmoral, indem wir uns für unserer Gemeinde einsetzen.

Nabygelegen Private Cellar
Bovlei Division Road
Wellington
Tel. +27 (0)21 873 7534
hospitality@nabygelegen.co.za
www.nabygelegen.co.za



Wie gehen Bodensee und Bregenzerwald mit Tafelberg und Kalahari zusammen?

capewine gibt darauf flüssige Antworten. In unserer kleinen aber feinen Vinothek haben wir Südafrika nach Vorarlberg geholt. Längst zählen Pinotage, Syrah & Co vom Kap zu den besten Tropfen der Weinwelt. Jahr für Jahr kommen neue beeindruckende Ergebnisse hinzu.

Südafrikas Weine bilden die Brücke zwischen Neuer und Alter Welt, verbinden die Raffinesse Europas mit der Power jüngerer Weinregionen. capewine fungiert als Brücke zu Ihnen – denn unser Ziel ist es, die rasanten Entwicklungen mitzuverfolgen und stets die aufregendsten Weine vom Kap für Sie bereitzuhalten.

capewine

Weine aus Südafrika
Paul Seeberger
T +43/650 7617288

www.capewine.at

Solms-Delta pflanzt Hoffnung

Ein Weingut mit einem großen Unterschied: Solms-Delta sät und erntet nicht nur Wein, sondern auch Hoffnung und Versöhnung



Auf Solms-Delta geht es um Wein, Wiedergutmachung und Gleichberechtigung. Im Zuge der neuen Herangehensweise wurden einzigartige Musiktalente entdeckt

Wir waren hier, lange bevor deine Leute diesen Grund und Boden besetzten“, sagt Bennie, ein Farmarbeiter des Weinguts, zu Professor Mark Solms. Wer in Südafrika eine Weinfarm übernimmt, kann diese mit all ihren Schönheiten sein Eigen nennen: fruchtbare Reben, uralte Bäume und schöne Gebäude. „Aber das ist nicht alles. Ich habe 2002 die Farm meiner Familie übernommen, und mit dazu bekam ich die Menschen, die hier leben“, erklärt der Besitzer des herrlich gelegenen Weinguts im Herzen von Franschhoek. Rund sieben Familien waren es in seinem Fall. Bennie hat Recht. Seine Vorfahren, sie müssen von Buschmännern oder den Khoi-Khoi abstammen, waren lange vor der Ankunft der weißen Siedler hier auf ebendiesem Boden. Da jene Nomaden nicht an Landbesitz



Frischer Wind weht durch das 320 Jahre alte Gut

glaubten, hatten viele keine andere Wahl, als zu flüchten oder als Arbeiter auf der Farm zu bleiben.

Mein Land, Dein Land?

Aufgrund des Arbeitermangels zu Beginn der Kolonialzeit wurden Sklaven hinzugeholt. Nach Ende der Sklaverei folgte das skrupellose Apartheid-Regime. Für Südafrika ging es also von einem Übel zum nächsten. „Im Zuge der Veränderungen auf Solms-Delta musste ich feststellen, dass auch mein Haus von Sklaven erbaut wurde. Nämlich von den Vorfahren der Familien, die bis zum heutigen Tag hier leben“, erklärt Professor Solms weiter. Als Schlussfolgerung fügt er hinzu, dass das Land seiner Familie eigentlich den Arbeitern der Farm zustünde. Professor Solms lächelt:

„Aber sein Land aufgeben, das will keiner.“

Dabei ist er eigentlich kein Weinfarmer, sondern Psychoanalytiker. Während der Apartheid und auch danach herrschte in Südafrika eine Welle an Auswanderungen. Professor Solms war einer davon. Der heute 50-Jährige wanderte nach Großbritannien aus, wo er studierte und vierzehn Jahre lang lebte. Nachdem Südafrika 1994 seine freie Demokratie feiern konnte, der Freiheitskämpfer Nelson Mandela an die Macht kam und sich die politische Lage zum Guten wendete, kehrten zahlreiche Auswanderer wieder in ihre Heimat zurück.

Der Stammbaum der Familie Solms führt in das 16. Jahrhundert, als die Solms Königsberg-Linie in die Gegend von Mainz zog, um Weinanbau zu betreiben. Seit sieben Generationen ist das Weingut in Südafrika in den Händen der Familie Solms. Als der Leiter der Abteilung für Neuropsychologie am Groote Schuur Hospital das familiäre Grundstück übernahm, stieß er auf eine

große Problematik: „Das Verhältnis zwischen Farmbesitzer und -arbeiter ist vor allem in den Weingebieten Südafrikas einfach immer noch pervers“, sagt Mark energisch. Gerade dort, entfernt von großen Zentren, scheint die Zeit oftmals stehen geblieben zu sein. Ein Hemd, eine Stoffhose, das grau melierte Haar weht im Wind – so sitzt der Professor nachdenklich da: „Viele wissen das nicht, und genau das ist das Problem. Wer in Südafrika ein Grundstück übernimmt, muss auch gleichzeitig die Verantwortung für jene übernehmen, die dort leben.“

Unverständnis für Neuerung

Professor Solms wollte seine neue Aufgabe anders angehen und aus der gemeinsamen Arbeit und Leidenschaft aller ein gemeinsames Projekt erschaffen. Aber er stieß auf Unverständnis. „Jeder Augenkontakt wurde ihrerseits gemieden. Es war schwierig“,

erklärt er. Um einen Neubeginn zu starten, musste erst tief in die Vergangenheit geblickt werden, in jene Südafrikas. Zuallererst eröffnete Professor Solms ein Museum, das die Geschichte seiner Farm und der darauf lebenden Sklaven behandelt. Vor der hohen Wand, die von Decke bis Boden mit den Namen aller Sklaven getäfelt ist, wird einem bewusst, dass die Geschichte Solms-Deltas vermutlich für viele südafrikanische Farmen gilt. Und er ging noch einen Schritt weiter in Richtung Wiedervereinigung und Wiedergutmachung: Er lies Historiker und Archäologen anreisen, die 20 Meter vor seinem Haus ein 20.000 Jahre altes Buschmannndorf ausgruben. Warum so viele Farbige auf der Farm leben und warum nur eine Familie auf dem Grundstück reich ist, nämlich die weiße, das sollte verstanden werden. Beide Seiten mussten sich dafür öffnen: Mark erzählte den Farmarbeitern seine Lebensgeschichte, sprach von Schuld und Einsicht, von Ängsten und Scham, und



Musik und Tanz spielen auf Solms-Delta eine große Rolle

Fotos: Solms-Delta



Professor Mark Solms ist Besitzer des Weinguts und ein Revolutionär mit neuen Ideen

Foto: Byron Benjamin

Farmgemeinde den Kreislauf von Armut zu brechen. Durch diesen Zusammenschluss ist die Farmgemeinde mit einem Drittel am Besitz beteiligt und erhält 33 Prozent des Verkaufs. Professor Solms erzählt davon, als wäre diese Situation eine Selbstverständlichkeit, dabei ist es für Südafrika ein absolutes Novum. Er ging ein hohes persönliches Risiko mit der Bürgschaft ein, setzte aber dennoch seine Idee um, und sie funktioniert mit großem Erfolg.

„Dieser Ort bedeutet Zuhause für mich“, sagt der Professor, während wir vor der Ausgrabungsstätte stehen. Und wie man deutlich spüren kann, ist es ebenso die Heimat der 180 Menschen, die mittlerweile auf den drei Farmen leben. Wer in Fyndraai, dem Restaurant, eine Mahlzeit zu sich nimmt, fühlt es. Wer ein Picknick auf dem Weingut macht oder an einer Weinkostprobe teilnimmt, spürt es: Alle sind entspannt, freundlich und äußerst kompetent.

„Und dabei produzieren wir verdammt guten Wein“, sagt der Besitzer lachend. Der Wein wird mit Händen zubereitet, und die Herstellung einer qualitativ hochwertigen Flasche ist eine Kunst. „Wir stellen ehrlichen Wein mit Liebe her“, erklärt ein Farmarbeiter, und das schmeckt man. Rund 30.000 Besucher statteten Solms-Delta 2010 einen Besuch ab, und wahrscheinlich verließen die meisten das Weingut mit der Einsicht, dass hier frischer Wind durch die Weinreben des 320 Jahre alten Guts weht.

Die Bewohner von Solms-Delta leben in hübschen, gepflegten Häuschen mit Vorgärten und Satellitenfernseher, um auf dem Laufenden zu bleiben. Das Weingut verfügt über einen Kindergarten, und Schulkinder gehen auf gebührenpflichtige Schulen, die von der Farmgemeinde selbständig bezahlt

die Historiker füllten dann die geschichtsträchtigen Lücken. Erst als verstanden wurde, konnte eine Zusammenarbeit beginnen.

Wir haben eine Farm

Dann tat der Professor etwas, was noch keiner vor ihm riskiert hat. „Ich ging zur Bank und wollte, dass diese meinen Arbeitern einen Kredit von mehreren Millionen Rand gibt“, sagt er. Da es aber keine Absicherung gab, bürgte er mit seinem eigenen Grundstück. Die Farmarbeiter konnten daraufhin die Nachbarfarm kaufen, und zusammen mit dem anliegenden Weingut, das dem britischen Philanthrop Richard Astor gehört, bilden sie ein Ganzes. 2005 wurde der Wijn de Caap Trust gegründet, um in der



Im Restaurant Fyndraai kann man internationale und traditionell südafrikanische Küche probieren



Ein Haus einer Farmarbeiterfamilie auf Solms-Delta: farbenfroh, gepflegt und modern

Foto: Byron Benjamin

werden können. Professor Solms möchte unter anderem auch den Kreislauf unterbrechen, der bisher Kindern von Farmarbeitern die Zukunft vorgab, indem sie kaum Möglichkeiten für eine Weiterbildung hatten und wie alle Generationen zuvor auf der Farm blieben.

Mark Solms fiel gleich bei seiner Ankunft

auf Delta das unglaubliche Musiktalent der Farmarbeiter auf. Im Nu wurde die eingeschlafene Leidenschaft wiedererweckt, und heutzutage ist Solms-Delta ein kleines Mekka für Musik in den Winelands. 2007 wurde das Musikprojekt von Delta gegründet, das Musik van de Caab, welches die traditionelle Musik der Kapregion mit ihren

diversen Einflüssen widerspiegelt. Nach tiefreichender Recherche des kürzlich verstorbenen Musikers Alex van Heerden, möchte Solms-Delta in Kürze das Cape Rural Music Centre gründen.

Und so sät und erntet Solms-Delta nicht nur Wein, sondern Hoffnung, Versöhnung, Aufklärung und Talente. Die alten Bäume vor dem Restaurant wehen im Wind, biegen sich kräftig und springen wieder in ihre Ausgangsform zurück. So ging es auch den Arbeitern auf der Farm, sie haben sich angepasst und verbogen. Jetzt sind sie an der Reihe, ihre Zukunft selbst zu gestalten und sich nicht in die vorgegebene Richtung zu bewegen, sondern in jene, die ihnen zusteht.
ar

Kontakt:

Solms-Delta

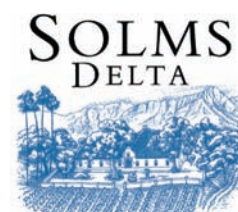
Delta Road, Groot Drakenstein

Franschhoek Valley

Tel. +27 (0)21 874 3937

info@solms-delta.co.za

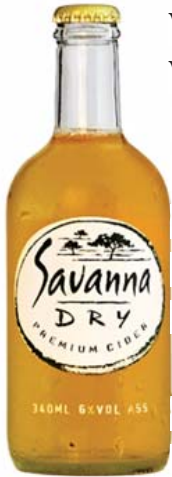
www.solms-delta.co.za



Professor Solms an der archäologischen Ausgrabungsstätte vor seinem Wohnhaus

Foto: Byron Benjamin

Königstor 26, 34117 Kassel, Germany, Fon: 0049 - (0) 171 - 8853993



W's Winestore ist Ihr Spezialist für Weine aus Südafrika. Wir führen die Top-Weingüter La Motte, Boschendal, Vergelegen, Glen Carlou, Buitenverwachting, Simonsig, Mulderbosch, du Toitskloof, Klein Steenberg, Tokara, Cederberg, Boekenhoutskloof, Constatia Glen, Kanonkop, Hamilton Russell, Kaapzicht, Asara, Hazendal, Kleine Zalze und viele mehr.

Der Kult-Cider Savanna Dry Apfel aus Südafrika ist natürlich auch bei uns zu haben.

Angebote in W's Winestore:

Constantia Glen Sauvignon Blanc, 9,99€

Frisch, fruchtig, Zotronengras und Stachelbeere

Tokara Sauvignon Blanc Elgin, 14,99€

Kräuter- und Stachelbeeraromen, ausgewogen und trocken

La Motte Chardonnay, 12,99€

Nussig, leichte Vanillenoten, langer, fruchtiger Ausklang

Hamilton Russell Chardonnay, 22,99€

Gräser und exotische Früchte, fein, tiefgründig, lang



Pierre Jourdan Rosé Tranquille, 7,49€

60% Pinot Noir & 40% Chardonnay, feine Fruchtnote

Klein Steenberg Rosé, 7,99€

frisch, trocken, schwarze Beeren, Hauch von Rose

Haute Cabriere Pinot Noir, 16,99€

Cassis, Kirsch, Himbeere, elegant und weich

Hamilton Russell Pinot Noir, 29,99€

kraftvoll, dabei elegant und ausbalanciert,
4,5 Sterne John Platter

**Boekenhoutskloof
"The Chocolate Block"
24,99€**

Dunkle Früchte, Gewürze,
Edelbitterschokolade,
warm, sinnlich, weltbekannt

Mimosa Lodge **** – Montagu



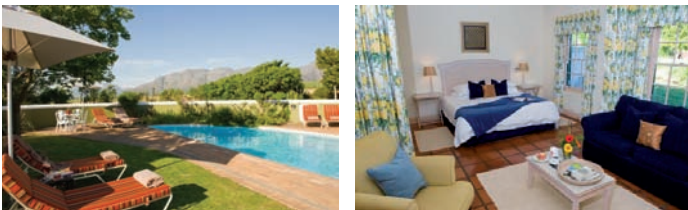
Nur zwei Stunden von Kapstadt liegt die Mimosa Lodge zwischen Kapstadt, Oudtshoorn und der Garden Route. Die Lodge ist ein optimaler Ort zum Entspannen und für seine Gastfreundlichkeit und das aufmerksame Personal bekannt. Erholen Sie sich von den Tagesaktivitäten im hübschen Garten, schwimmen Sie im Pool, machen Sie es sich in einer der stilvollen Art Déco-Lounges bequem oder entspannen Sie sich in den geschmackvoll eingerichteten Zimmern. Die Mimosa Lodge ist zudem für ihre preisgekrönte Küche berühmt.



info@mimosa.co.za / www.mimosa.co.za
7 Church Street, Montagu (Karte S.74, B6)
Tel. +27 (0)23 614 2351

**MIMOSA
LODGE**

Eikendal Lodge **** – Stellenbosch



Inmitten der Weinberge des bekannten Weingutes Eikendal am Fuße des pittoresken Helderbergs in der Nähe von Stellenbosch (10 min Fahrt), liegt die Eikendal Lodge. Sieben Doppelzimmer und zwei Suiten, alle mit Bad und WC, sind sehr elegant und komfortabel im ländlichen Stil eingerichtet. Zu jedem Zimmer gehört eine private Pergola, über die man direkt in die Weinberge, in den prächtigen, schattigen Garten und zum geschützten, 9x5 m großen Swimming Pool gelangt.



info@eikendalodge.co.za / www.eikendalodge.co.za
Eikendal Vineyards, R 44, Stellenbosch (Karte S.74, B6)
Tel. +27 (0)21 855 3617

EIKENDAL LODGE
STELLENBOSCH | SOUTH AFRICA
EST. 1996

Cascade Country Manor **** – Paarl



Das moderne Landhotel Cascade Country Manor steht, umgeben von den ältesten und größten Olivenplantagen Südafrikas, im Herzen der Cape Winelands. Unsere 15 Zimmer sind alle im modernen Stil komfortabel eingerichtet. Sie sind klimatisiert und mit Minibar und Fernseher (auch ZDF) ausgestattet. Alle Zimmer haben einen Balkon oder eine sonnige Terrasse und Tageslicht in den Badezimmern. Genießen Sie ein ausgiebiges Frühstück mit deutschen und italienischen Spezialitäten. Für das Abendessen sorgt Besitzer und Chefkoch Volker Goetze mit einem 2- bis 3-Gänge-Menü. Wir sind spezialisiert auf Hochzeiten.



welcome@cascademanor.co.za / www.cascademanor.co.za
Waternal Road, Paarl (Karte S.74, B6)
Tel. +27 (0)21 868 0227

Cascade Country Manor
Luxury Guest House - Paarl - South Africa

d'Ouwe Werf **** – Stellenbosch



Das d'Ouwe Werf wurde 1802 gegründet. Als ältestes und geschichtsträchtiges Hotel in Stellenbosch, bietet sich dem Gast hier ein ganz besonderer Aufenthalt. Mitten im Herzen der Winelands befindet sich das Hotel unweit der schönsten Weingüter. Es verfügt über 45 Zimmer und 5 Apartments, die alle durch ihre Einmaligkeit trumpfen. Die luxuriös und schick eingerichteten Zimmer sind mit Liebe zum Detail gestaltet und individuell mit antikem Mobiliar ausgestattet. (siehe S. 58)



hotel@ouwewerf.co.za / www.ouwewerf.co.za
30 Church Street Stellenbosch (Karte S.74 B6)
Tel. +27 (0)21 887 4608

d'Ouwe Werf
STELLENBOSCH

SPEZIELLE 40+/50+ ENGLISCH-SPRACHKURSE MIT KURUS ENGLISH IN KAPSTADT IN 2012



Kurus English

bietet Ihnen hochwertigen Englisch-Sprachunterricht in Kleingruppen und kulturelle Sprachexkursionen mitten in den großartigen Kulturmix Kapstadts. Die Kurse sind besonders spannend für ein reiferes Publikum, das ein großes Interesse hat in die vielfältigen Kulturen Kapstadts einzutauchen. Dafür wurde ein spezielles zweiwöchiges 50+ Angebot entwickelt, welches an bestimmten Terminen über das Jahr verteilt, angeboten wird.

Kulturelle Sprachexkursionen

sind weit mehr als touristische Ausflüge und bilden neben theoretischem Unterricht das Herzstück von Kurus English: Dank eines einmaligen Netzwerks tauchen Sie an drei Wochentagen in viele Kulturen Südafrikas ein und kommen mit besonderen Menschen Kapstadts ins Gespräch. Und wenn genau das einmal ins Stocken gerät, sind Ihre Lehrer unterstützend an Ihrer Seite. Wöchentlich wechselnde Themen stecken den inhaltlichen Rahmen ab und sorgen für spannende persönliche Begegnungen. Mit Kurus English erleben Sie Südafrika auf eine einzigartige Weise: hautnah und in jedem Fall unvergesslich!

Unvergessliche Begegnungen

mit ausgewählten Menschen aus verschiedenen Kulturen warten genauso auf Sie, wie jede Menge Spaß und genügend Freizeit für eigene Entdeckungsreisen in einer der aufregendsten Metropolen der Welt.

Der Unterricht

erfolgt bei Kurus English auf einem von sechs sprachlichen Levels. Je nach Kenntnissen werden Sie entsprechend eingestuft und erhalten die für Ihr Sprachniveau optimale Förderung auf Basis darauf abgestimmter Inhalte und Materialien.

Die Schule

liegt in einem der schönsten Viertel im Zentrum Kapstadts und wird von einem denkmalgeschützten Gebäude beherbergt, das 2008 zur Sprachschule umgebaut wurde. Farbenfrohe, modern ausgestattete Räume prägen die familiäre Atmosphäre der kleinen Privatschule.

Die Lehrer

sind ausgebildete Sprachlehrer (Muttersprachler) und zeichnen sich durch langjährige Erfahrung und feines Gespür für Ihre Sprachprobleme aus. Im Unterricht werden Grundlagen gelegt – und durch authentische Anwendung in Sprachexkursionen trainiert und perfektioniert.

Kontakt:

Kurus English / Johannes Kraus, Direktor
70 Wale Street
Kapstadt 8001
Tel.: +27 (0)21 426 4606
Email: johannes@kurus-english.com
Web: www.kurus-english.com



UND ÜBER NACHT SIEHT DIE WELT GANZ ANDERS AUS.

In nur 9,5 Stunden Nachtflug
non-stop von Frankfurt nach Windhoek.



AFRICAN SUMMER SPECIAL
Schon ab EUR **770,-***
nach Windhoek, Kapstadt
und Johannesburg fliegen.
*inkl. Rail&Fly
Zeitraum: 30.12.2011 – 30.04.2012
Buchbar bis 31.03.2012

Erleben Sie eine Welt voller Abenteuer. In Namibia erwarten Sie unvergessliche Begegnungen mit wilden Tieren und atemberaubende Wüstenlandschaften. Und wenn Sie noch mehr Afrika erleben wollen, dann nehmen Sie einfach einen Anschlussflug nach Johannesburg oder Kapstadt.

Mehr Informationen und Buchung unter:
Tel: 01805/408 585 64
(0,14 EUR/min aus dem deutschen Festnetz,
max. 0,42 EUR/min aus dem Mobilfunknetz)
Email: info@airnamibia.de
www.airnamibia.de



Golfen am Kap

Wir erkunden und bespielen einen der ältesten, schönsten und naturbelassendsten Golfplätze der Kaphalbinsel: den Clovelly Country Club

Der 1935 von Gus Ackermann und Michael Pewsner gegründete Club wurde mit einer 9 Loch Golfanlage bestückt. Im Laufe der darauf folgenden Jahre erweiterte man ihn auf 18 Loch. Bis zum heutigen Tag wurde sein Design mehrfach verändert. Das größte und bedeutendste Turnier für den Club ist die South African Senior Championship.

Im Jahr 2011 wurde der populäre Clovelly Country Club zu den am meisten frequentiertesten Golfplätzen Südafrikas gewählt, was ich aus eigener Erfahrung als Golfer nur bestätigen kann. Es empfiehlt sich mindestens eine Woche im Voraus zu buchen.

Der Platz ist nur für Golfer mit dem Hcp 36 oder besser, unter Vorlage des

Mitgliedsausweises des Heimatclubs, zu bespielen. Der Course hat ein Rating von 70 (5890m lang) für Champions (gelb), von 68 (5534m lang) für Herren und 71 (5165m lang) für Damen. Der bestehende Platzrekord von 65 Schlägen hält immer noch Peter Karmis. Die Fairways sind mit Kikuyu Gras und die Grüns mit Poanna Gras versehen, mit einer Stump Speed zwischen 9-10.5 je nach Schnitt. Die aktuellen Greenfee-Preise für die Saison 2011/12 betragen seit dem 1.11.2011 bis zum 31.3.2012 490 Rand. 20 Rand müssen für ein Sandbag eingepflanzt werden oder man mietet sich eines, da man ohne nicht auf den Platz darf.

Clovelly Country verfügt über eine Golfakademie mit Driving Range, die aber leider aus Platzgründen nur 150 Meter lang

ist. Golf Pro ist Michael Michell, der für R 400 die Stunde gebucht werden kann. 30 Bälle auf der Range kosten R 20 und 50 Bälle kosten R 55, allesamt ausschließlich Tayler Made Bälle.

Von Loch zu Loch

1994 habe ich den Course zum ersten Mal gespielt, und bis heute ist er für mich, einer der schönsten und naturbelassendsten Plätze, der immer noch eine Herausforderung für mich darstellt. Mit dieser Erfahrung möchte ich Ihnen gerne diesen interessanten Golfplatz vorstellen.



Loch 16 Par 3 wird von 3 Bunkern verteidigt

Fotos: Clovelly Country Club

- 1 Hier fangen die Probleme schon an. Dogleg nach rechts. Der Pro greift hier das Grün an und drived über die Bäume. Wir dagegen versuchen mit einem Driver oder Holz 3 das Fairway zu erreichen, um dann mit dem 2. oder 3. Schlag auf dem Grün zu landen, welches von 2 Bunkern links und 2 Bunkern rechts verteidigt ist. Ein Bogey sollte hier möglich sein.
- 2 Mit dem Driver einfach geradeaus, aber Vorsicht für Slice Spieler, denn dort ist erhöhte Baumgefahr. Die Fairway-Bunker kommen nur für Longhitter ins Spiel. Mit einem mittleren Eisen sollte man das Grün oder einen der Bunker, die das Grün verteidigen, erreichen. Je nach Balllage ist hier vom Par bis zum Tripple-Bogey alles drin.
- 3 Mit dem Driver können wir hier bei starkem Rückenwind das Grün erreichen. Vorsicht, wer einen Hook beherrscht, ist schnell im Aus, da links out of Bounds gesteckt ist. Bei guter Ballablage auf dem Fairway spielen wir mit einem kurzen Eisen ins Grün und wenn wir jetzt nicht 3 Putts benötigen, sollte hier durchaus unser erstes Par fallen.
- 4 Auch hier ist links out of Bounds. Daher mit dem Drive lieber etwas mehr rechts spielen. Den 2. Schlag zum vorlegen nutzen, da das Grün eine Insellage hat und durch frontales Wasser verteidigt wird, was oft zu Ballverlusten führt. Sollte man das berücksichtigen und den 3. Schlag aufs Grün bringen, so ist hier, bei einer 2 Putt-Strategie, ein Bogey drin, aber auch schnell ein Strich bei zu aggressiver Spielweise.



Clubhausterrasse mit Pro Shop

- 5** Hier ist der Slice-Spieler mit dem Drive klar im Vorteil, da er im Extremfall Bekanntschaft mit dem Nachbar-Flight des 4. Lochs macht. Der Hook-Spieler kämpft mit out of Bounds. Den 2. Schlag mit dem Fairway-Holz etwas links auf dem Fairway platzieren, dann kann Mann oder Frau mit dem 3. oder 4. Schlag die weiße Kugel aufs Grün servieren, aber auch hier Achtung, denn das Grün wird links von einem Bunker und rechts von seitlichem Wasser verteidigt. Ein Bogey oder Doppel-Bogey ist machbar.
- 6** Dieses Par 3 Grün sollte leicht rechts angespielt werden, da links ein Bunker lauert. Hier ist es von Bedeutung das Grün richtig zu lesen, dann ist ein Par oder Bogey möglich.
- 7** Von der erhöhten Tee Box den Drive auf die rechte Seite des Fairways transportieren, da wir es hier mit einem Dogleg Links zu tun haben. Sollte uns das gelingen, ist es immer noch schwierig genug das Grün mit dem 2. Schlag zu erreichen. Daher locker auf Bogey spielen und wir haben 2 Stableford-Punkte auf der Score-Karte.
- 8** Langes Par 3 mit erhöhter Grünlage und onduliertem Grün. Sicherste Spielweise vorlegen, Chip an die Fahne, mit 1-2 Putts und einem Lächeln das Grün verlassen.
- 9** Das eben erlangte Lächeln vergeht uns hier schnell, da bei mittlerem Gegenwind aus dem Par 5 ein Par 6 werden kann, was aber leider auf der Score-Karte nicht berücksichtigt wird. Der begnadete Golfer, um Hcp 18, könnte das Grün mit einem Drive, 2 Fairway-Hölzern sowie kurzem Eisen erreichen. Vorsicht links vom Fairway ist bis zum Grün out of Bounds. Haben wir das erhöhte Grün endlich erreicht, müssen wir feststellen, dass es auch noch onduliert ist, was schnell zu einem 3 Putt führen kann. Mit einem Stableford-Punkt sollten wir uns schnell ins Halfway House begeben, um neue Energie für die zweiten 9 zu tanken. Wer noch Bälle benötigt, sollte die Chance zum Magazinieren jetzt nutzen.
- 10** Gestärkt stehen wir hier sogleich vor der nächsten Herausforderung: ein 90 Grad Dogleg Links mit out of Bounds auf der linken Seite des Fairways. Wir sollten den Abschlag mit dem Driver oder Holz 3 etwas rechts platzieren, was das Loch länger macht, aber nicht gleich zu einem Ballverlust führt. Der 2. Schlag ist ein Transportschlag mit dem Fairway-Holz und dann wird das Loch interessant! Bei der Vielzahl an Bunkern und dem magnetischen Wasserhindernis auf der rechten Seite, welches die Bälle nur so verschluckt, gewinnt man den Eindruck, das Grün nie zu erreichen. Wer aber unbeeindruckt dieser Tücken das Grün erreicht, kann hier mit Par oder Bogey zufrieden das Grün verlassen.



Verlassen des Loch 4 Par 4 mit Insellage

Reise am Kap

Die Amakhaya Golf Lodge bietet ein unschlagbares Reiseangebot für die Saison 2012/13: 14-tägiger Aufenthalt für 2 Personen inkl. Frühstück, Mietwagen, 5 Greenfees pro Person, 1 geführte Kap-Tour, 1 geführten Ausflug in die Winelands sowie den Flughafentransfer für nur € 2.500 € an.

- 11 Eigentlich kommt bei diesem Par 3, der wunderschöne Coipond (Wasserhindernis) Links nicht ins Spiel, wenn man versucht sich etwas rechts zu halten, aber Vorsicht, da erwartet uns ein Bunker. Daher taktisch etwas kürzer spielen, ein Chip an die Fahne und mit einem Par geht es zum nächsten Loch.
- 12 Bei Rückenwind ist das Grün leicht mit 2 max. 3 Schlägen zu erreichen. Wenn man die Bunker zwei rechts und einen links nicht erwischt, dann kann man hier leicht einen Bogey spielen.
- 13 Ein wunderschönes Loch mit Blick auf die False Bay, aber bei South Easter, so heißt der Kapwind hier, und der erhöhten Grünlage, wird aus dem Par 4 schnell ein Par 5. Wer hier bei diesen Umständen Bogey spielt sollte sich schnell dem Loch 14 zuwenden, wo er den South Easter für sich als Rückenwind nutzen kann.
- 14 Mit dem Rückenwind ist für Longhitter das Grün zu erreichen, was aber zu riskant ist, da links vom Fairway und Grün out of Bounds gesteckt ist, das Grün von 3 Bunkern verteidigt wird und rechts vom Fairway sich eine Baumansammlung befindet, von den 2 Wasserhindernissen auf der linken Seite ganz zu schweigen. Eigentlich kommen die gar nicht ins Spiel, aber auch die ziehen unsere weiße Kugel magnetisch an, meine Empfehlung, mit einem Holz 3 sicher das Fairway anspielen, guten 2. Eisenschlag ins Grün oder Nähe und auf geht's mit 2 weiteren Stablefordpunkten zum nächsten Abschlag.
- 15 Auch hier ist der Rückenwind mit uns, daher ist es leicht möglich mit dem Driver das rechte seitliche Wasserhindernis zu erreichen. An alle Slicespieler: etwas mehr nach links ausrichten. Unseren 2. Schlag mit dem Fairwayholz betrachten wir wieder als Transportschlag, um dann mit dem 3. Schlag die Kugel aufs Grün zu bringen. Manchmal gelingt es uns 3 gute Schläge in Folge hinzulegen, dann noch 2 Putts und wir spielen ein Par und fühlen uns wie echte Pros. Mit geschwollener Brust können wir kaum die nächste Bahn erwarten.
- 16 Wir wollen jetzt unseren Lauf ausnutzen und bei dem folgenden Par 3 noch ein Par hinterher schieben, was aber nicht ganz einfach ist, da das Grün durch 3 Bunker verteidigt wird. Auch mit einem Bogey können wir hier zufrieden zum nächsten Loch schreiten.
- 17 Mit 382 Metern ist dies das längste Par 4 auf dem Course. Bei Gegenwind wird es definitiv zum Par 5. Wenn der Drive und die beiden Fairwayholz-Schläge nicht vom Wind weggeweht werden, kann man mit Glück oder Können in der Nähe auf dem Grün landen. Das Grün wird zur Linken mit Wasser und Bunker sowie rechts mit seitlichem Wasser verteidigt. Wer hier Bogey spielt, kann sich erhobenen Hauptes dem letzten Loch zuwenden.
- 18 Hier stehen wir permanent unter Beobachtung der vollen Clubhaus Terrasse was das Loch nicht unbedingt leichter macht. Aber trotzdem zücken wir selbstbewusst den Driver und spielen zur Begeisterung der Zuschauer, die weiße Kugel geradeaus. Aber Vorsicht beim 2. Schlag, immer mindesten eine Schlägerlänge mehr, da wir hier ein weiteres erhöhtes Grün vorfinden. Sollten wir mit dem 2. Schlag das Grün erreichen und mit einem Birdie oder Par die Runde beenden, ist es schon vorgekommen, dass man mit Standing Ovation verabschiedet wird.



Annäherung an das Loch 16 Par 3

Was kann ein Golferherz höher schlagen lassen? Nach solch einem Finale dürfen wir uns schon auf die nächste Golfrunde freuen. In der kommenden Ausgabe stellen wir Ihnen erneut einen interessanten Golfplatz vor. *pd*

Kontakt:
Pierre Dormann
Amakhaya Golf Lodge
Tel. +27 (0)21 790 6474
amakhaya@cuinkapstadt.com

Pierre Dohrmann



Unser Golfexperte (Hcp 8) ist seit 22 Jahren dem Golfsport verfallen. Er arbeitete 5 Jahre als lizenzierter Jugendtrainer im Golf Club Schloss Wilkendorf. Vor 7 Jahren wählte er Kapstadt als seinen festen Lebensmittelpunkt und betreibt dort seitdem die Amakhaya Golf Lodge.



Arabella Golf Club

Dieses Schmuckstück an den Ausläufern des Kogel Naturreservats zählt zu den fünf anspruchsvollsten Golfplätzen Südafrikas. Entworfen wurde der Meisterschaftskurs von Südafrikas Design-Ikone Peter Matkovich. Gespielt wird zwischen sandigen Ebenen und grünen Hügeln mit einem traumhaften Blick über die wunderschöne Lagune.

18-Loch

Arabella Golf Club
The Western Cape Hotel & Spa, R 44/Kleinmond
Tel. +27 (0)28 284 0105
bumbsteed@w-capehotel.co.za
www.arabellagolfclub.co.za

Pearl Valley Golf Estate

Zum dritt schönsten Golfkurs Südafrikas gewählt, gilt das Pearl Valley Golf Estate als absolutes Muss für Liebhaber dieser Sportart – ob einheimisch oder aus Übersee, ob Anfänger oder Profi. Dank exquisiter Clubräume, luxuriöser Selbstverpflegungs-Apartments, moderner Golfcarts sowie den erstklassigen Fairways ist das Golf Estate ideal für Gruppen- und Einzelspieler. Im Green Fee ist die unbeschränkte Nutzung der Driving Range und des Golfcarts enthalten, und wer vom Clubhaus den Blick schweifen lässt, überblickt die von Jack Nicklaus entworfenen 18-Loch.

18-Loch

Pearl Valley Golf Estate
Wemmershoek Road/Paarl
Tel. +27 (0)21 867 8000
info@pearlvalley.co.za
www.pearlvalley.co.za

Erinvale Golf Club

Um den Erinvale Golf Platz zu beschreiben, reicht eigentlich ein Satz: Der Kurs wurde von Gary Player entworfen. Umgeben von den gewaltigen Helderbergen im Norden, der Hottentots Gebirgskette im Osten und den wellenförmigen Weingärten des Vergelegen-Weingutes, liegt der Kurs inmitten natürlicher Schönheiten und bietet so zahlreiche grandiose Ausblicke wie nur wenige Plätze in Südafrika. 1996 war der Erinvale Golf Club der Austragungsort für den World Cup of Golf.

18-Loch

Erinvale Golf Club
Lourensford Road/Somerset West
Tel. +27 (0)21 847 1144
clubhouse@erinvale.com
www.erinvalegolfclub.com

De Zalze Golf Club

Der De Zalze Golfplatz liegt zwischen Stellenbosch und Somerset West und wurde von Peter Matkovich entworfen. Der Kurs windet sich entlang des Blaauklippen Flusses durch die Weinberge und ist gespickt mit tiefen Bunkern und großen Wasserhindernissen. Als anspruchsvoller, aber nicht schwerer Kurs eignet er sich für Golfer jeden Handicaps.

18-Loch

De Zalze Golf Club
R 44/zwischen Stellenbosch und Somerset West
Tel. +27 (0)21 880 7300
info@dezalzegolf.com
www.golfdezalze.com

Stellenbosch Golf Club

Nur wenige Kilometer vom De Zalze-Kurs entfernt liegt inmitten der Weinberge ein weiterer Golfplatz von Weltklasse. Der Stellenbosch Golf Club befindet sich etwas außerhalb der Universitätsstadt am Fuße des Simonsberges. Hier betreibt man den schönsten Sport der Welt in einem der berühmtesten Weinanbaugebiete – und kann am 19. Loch die Sterne-Tropfen der Güter rund um Stellenbosch ausgiebig testen. Prost!

18-Loch

Stellenbosch Golf Club
Strand Road (R 44)/Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 880 0103
bookings@stellenboschgolfclub.com
www.stellenboschgolfclub.com

Hermanus Golf Club

Am Rande des Walstädchens liegt der unscheinbare aber äußerst charmante Kurs des Hermanus Golf Club. Ursprünglich als 18-Loch-Platz konzipiert, wurde der Kurs 2006 vom südafrikanischen Designer Peter Matkovich zu einem 27-Loch-Kurs erweitert und schmiegt sich malerisch die Küste entlang, zwischen Kleinrivier Mountains, Fynbos-Naturreservat Fernkloof und Atlantischem Ozean.

27-Loch

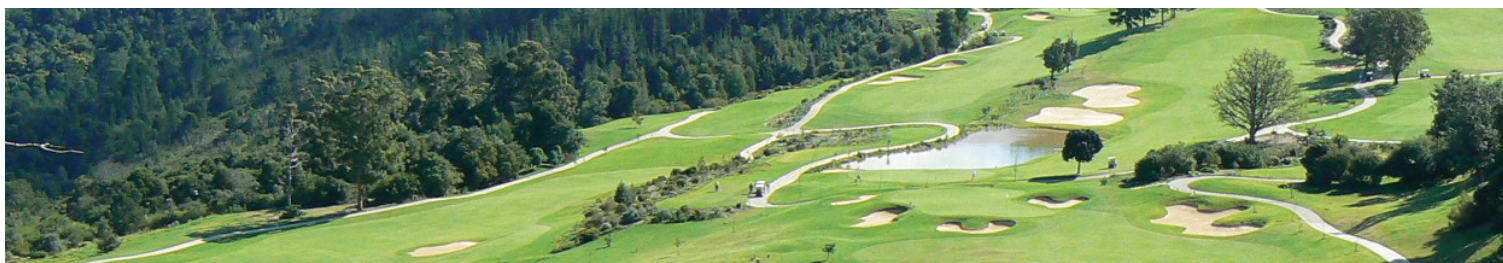
Hermanus Golf Club
Golf Road/Hermanus
Tel. +27 (0)28 312 1954
bookings@hgc.co.za
www.hgc.co.za

Paarl Golf Club

Der Paarl Golf Club war der erste Club im Westkap mit einem 27-Loch-Kurs. Inmitten der Winelands gelegen und von einem kleinen Flüsschen durchzogen, trägt der Kurs die Signatur von Designer David Frost: mit baumgesäumten Fairways, zahlreichen Wasserhindernissen und tiefen Bunkern. Das neunte Loch, ein Par 3, wurde 2002 vom Magazin Golf Today zum besten in Südafrika gewählt.

27-Loch

Paarl Golf Club
848 Wemmershoek Road/Paarl
Tel. +27 (0)21 863 1140
reception@paarlgolfclub.co.za
www.paarlgolfclub.co.za



Steenberg Golf Club

Nur 20 Autominuten von Kapstadts Zentrum entfernt, mitten im Herzen des Constantia-Tales, liegt der Steenberg Golf Club. Der von Peter Matkovich entworfene Kurs ist einer der schönsten der Kapregion und bietet an Loch 14 das größte Grün Südafrikas – mit einem Durchmesser von gigantischen 72 Metern. Dutzende Wasserhindernisse, riesige Bunker und zahlreiche Schräglagen auf den Fairways machen den Meisterschaftskurs vor der Kulisse des Tafelberges zu einer echten Herausforderung.

18-Loch

Steenberg Golf Club
Tokai Road/Constantia
Tel. +27 (0)21 715 0227
michelle@steenberggolfclub.co.za
www.steenberggolfclub.co.za

Royal Cape Golf Club

Südafrikas erster Golf Club wurde 1885 von Sir Henry D'Oyley Torrens gegründet und 1910 mit dem königlichen Siegel versehen. Ursprünglich als 9-Loch-Kurs konzipiert, wurde der Platz in Wynberg 1926 zum 18-Loch-Meisterschaftskurs umgestaltet und hat seitdem stolze zehnmal die South African Open ausgerichtet. Der Platz ist eingebettet in eine atemberaubende Landschaft, die einerseits zwar fantastisch anzuschauen, andererseits aber auch schwierig zu bespielen ist. Wer hier Par schlägt, kann stolz auf sich sein.

18-Loch

Royal Cape Golf Club
174 Ottery Road/Wynberg
Tel. +27 (0)21 761 6551
bookings@royalcapegolf.co.za
www.royalcapegolf.co.za

Clovelly Country Club

Der Clovelly Country Club ist ein echter Schatz unter den Golfplätzen in der Kapregion. In der traumhaften Landschaft der False Bay gelegen, zeichnet sich der knapp sechs Kilometer lange Kurs vor allem durch schmale Fairways aus. Wer hier den Ball vom Tee nicht exakt platziert, hat schlechte Karten. Außerdem gilt das 9. Loch als schwierigstes Par 5 der Kaphalbinsel. Die sensationelle Aussicht mit Blick auf den Atlantischen Ozean entschädigt jedoch garantiert für jeden verlorenen Schlag.

18-Loch

Clovelly Country Club
Clovelly Drive/Clovelly
Tel. +27 (0)21 784 2111
clubhouse@clovelly.co.za
www.clovelly.co.za

Durbanville Golf Club

Ein sanftes Gelände mit weitem Blick auf die hohen Berge von Stellenbosch und Paarl, interessante Wasserhindernisse, und die im Jahre 2009 neu angelegten Bunker bieten eine sportliche Herausforderung für jeden Golfer. Mit einem herzlichen Willkommen macht der Club seinem Ruf als freundlichster Golf Club am Kap alle Ehre.

18-Loch

Durbanville Golf Club
Sports Road/Durbanville
Tel. +27 (0)21 976 8121
manager@durbanvillegolfclub.co.za
www.durbanvillegolfclub.co.za

Atlantic Beach Golf Club

Ebenfalls einen fantastischen Blick auf den Kapstädter Hausberg bietet eine Runde Golf auf dem Championship-Kurs des Atlantic Beach Golf Club in Melkbosstrand. Stets die frische Brise des Atlantiks um die Nase, empfehlen sich hier bei starkem Wind niedrige Drives auf harte Fairway. Die unberührte Natur und das moderne Clubhaus werden Sie begeistern.

18-Loch

Atlantic Beach Golf Club
1 Fairway Drive/Melkbosstrand
Tel. +27 (0)21 553 2223
enquiries@atlanticbeach.co.za
www.atlanticbeachgolfclub.co.za

Westlake Golf Club

Der Westlake Golf Club wurde 1932 gegründet und ist seither einer der beliebtesten Clubs am Kap. Wer hier abschlägt, genießt einen tollen Blick von den Silvermine Bergen bis über die False Bay. Viele Bäume bieten Schutz vor dem berühmten Süd-Ost-Wind, der Kurs verlangt aber dennoch akkurate Schläge vom Tee. Unzählige Bunker machen den Platz zu einer echten Herausforderung.

18-Loch

Westlake Golf Club
Westlake Avenue/Steenberg
Tel. +27 (0)21 788 2020
bookings@westlakegolfclub.co.za
www.westlakegolfclub.co.za

Milnerton Golf Club

Der Platz des Milnerton Golf Clubs wurde kürzlich komplett neu gestaltet und erscheint nun in völlig neuem Glanz. Auf einem schmalen Landstreifen zwischen einer Lagune und dem Atlantischen Ozean gelegen, ist der Kurs typisch britisch: Die ersten neun Löcher führen vom Clubhaus weg, die zweiten direkt wieder dorthin zurück. Spielen Sie auf diesem Kurs zu weit ins Rough, sollten Sie einen Ersatzball bereithalten.

18-Loch

Milnerton Golf Club
Bridge Road/Milnerton
Tel. +27 (0)21 552 1047
bookings@milgolf.co.za
www.milnertongolf.co.za



Devonvale Golf Club

Diese Golfanlage bietet alles was ein Golferherz begehrt. Breite Fairways, angrenzende Weinreben, schön gepflegte Greens machen das Golfspiel zu einem Vergnügen. Wer hier gespielt hat, wird sicherlich Loch 7 nicht vergessen. Welcher Platz kann schon einen „Hangman Tree“, einen Henkers Baum vorweisen. Devondale überzeugt als Weltklasse-Meisterschaftsgolfplatz mit bewirtschafteter Weinfarm und Unterkünften der gehobenen Preisklasse.

18-Loch

Devonvale Golf Club
Bottelary Road/Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 865 2080
info@devonvale.co.za
www.devonvale.co.za

Fancourt Golf Club

Die drei Fancourt-Kurse Montagu, Outeniqua und The Links gehören zu den besten der Welt und machen Golfen zu einem wahrlich königlichen Erlebnis. Zwar können alle drei Kurse nur von Hotelgästen des Resorts gespielt werden, gerade im Winter aber machen spezielle Angebote auch eine Übernachtung erschwinglich. 2003 wurde auf dem The Links-Kurs der Presidents-Cup ausgetragen.

18-Loch

Fancourt Hotel & Country Club Estate
Montagu Street/George
Tel. +27 (0)44 804 0010
golf@fancourt.com
www.fancourt.com

Pinnacle Point Golf Club

Eine Runde auf dem Pinnacle-Kurs ist eigentlich unbeschreiblich. Das Design des Platzes ist gigantisch und noch beeindruckender als der bereits imposante Oubaaier Kurs. Die Klippen sind hier noch höher, die Schluchten noch tiefer und der Ausblick auf den Indischen Ozean ist auf diesem Kurs noch atemberaubender. Neu: Inzwischen darf Pinacle Point von Jedermann bespielt werden.

18-Loch

Pinnacle Point Beach & Golf Resort
1 Pinnacle Point Street/Mossel Bay
Tel. +27 (0)44 693 3438
golf@pprgolf.co.za
www.pinnaclepoint.co.za

Simola Golf Estate

Auf den Hügeln über Knysna liegt das 470 Hektar große Simola Golf & Country Estate, das zu den Top-Adressen in Südafrika gehört. Der Platz des Anwesens trägt die Signatur von Jack Nicklaus und ist ein Kurs vom Allerfeinsten. Das 5-Sterne Hotel und Spa steht dem in nichts nach. Hier werden garantiert alle Wünsche erfüllt, und vom Schmuckladen bis zum Friseur gibt es alles, was den Luxus zum Luxus macht. Das Simola Estate ist das „Hole in One“ an der Garden Route.

18-Loch

Simola Golf & Country Estate
Old Cape Road/Knysna
Tel. +27 (0)44 302 9677
www.simolaestate.co.za

Bellville Golf Club

Diese schöne 18-Loch-Golfanlage liegt in einem Tal des gepflegten Wohnviertels von Welgemoed, mit großartigem Panorama. Dieser Kurs ist, weil es fast immer und überall wirklich bergauf und bergab geht, recht anstrengend und fordernd. Ein Cart ist hier empfehlenswert! Bei der Ausweitung des Golfplatzes haben die Architekten keine Mühen gescheut das natürliche Profil des Golfplatzes und seine Besonderheiten aufrechtzuerhalten. Das Ergebnis lässt sich in einem Golfplatz sehen, welcher Golfspielern aller Erfahrungen zur Verfügung steht. Der Platz verfügt über fünf Wasserlöcher.

18-Loch

Bellville Golf Club
Jip de Jager Drive/Welgemoed, Bellville
Tel. +27 (0)21 913 3100
bellgolf@isales.co.za
www.bellvillegolf.co.za



PEARL VALLEY
GOLF ESTATES



Pearl Valley – Pearl Valley Golf Estate / Wemmershoek Road / Paarl / www.pearlvalleygolfestates.com / info@pearlvalley.co.za



amakhaya@cuinapstadt.com / www.cuincapetown.co.za
11 Nooitgedacht Drive, Hout Bay (Karte S.79, A3) / Tel. +27 (0)21 790 6474

Amakhaya Golf Lodge ****



Die Lodge ist idyllisch an der schönen Bucht Hout Bays gelegen und bietet einen phantastischen Blick auf den berühmten Chapman's Peak, die Berge und den Atlantik. Amakhaya ist das einzige Guesthouse in Südafrika das eigene Golf-Übungsmöglichkeiten bietet und einen deutschen Golftrainer hat. Drei luxuriöse Doppelzimmer und drei Suiten (je 4 Personen) bieten Ihnen jeden Komfort in einer entspannten und privaten Atmosphäre. Kommen und entspannen Sie an dem beheizbaren Salzwasserpool oder bei einer Massage unter der Sonne Afrikas. Ihre deutschen Gastgeber erwarten Sie!



j.k@inode.at / www.kapstadt.com/Golfodge
Pinnacle Point Golf Estate, Mossel Bay (Karte S. E4) / Tel. +27 (0)21 422 2629

Pinnacle Point Golf Lodge – Mossel Bay

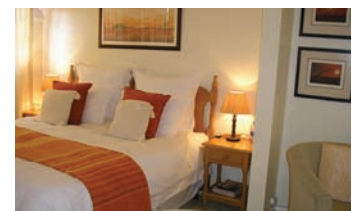


Pinnacle Point zählt zu den spektakulärsten Golfplätzen Südafrikas: Er liegt hoch über den Meeressklopen und bietet traumhafte Abschläge und Ausblicke. Hier kann nur spielen, wer auch auf dem Gelände wohnt. Ein Aufenthalt in der Pinnacle Golf Lodge ist deshalb ein Muss für alle Golf-Liebhaber: Neben der Erlaubnis zum Golfen, bekommt der Gast ein voll ausgestattetes Ferienhaus mit zwei Schlafzimmern, Wohnküche, Grillterrasse und täglichem Reinigungsservice. Auf dem Gelände befinden sich außerdem ein Casino, ein Spa und Restaurants.



cotswoldhouse@gmail.com / www.cotswoldguesthouse.com
6 Cotswold Drive, Milnerton (Karte S.79, C2) / Tel. +27 (0)21 551 3637

Cotswold House ****

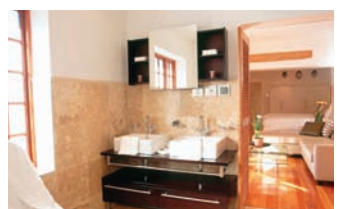


Das Cotswold House ist ein kapholländisches Herrenhaus mit einer wunderbaren Aussicht auf den Tafelberg, die Stadt und den Atlantik. Das 4-Sterne Guesthouse liegt an der Lagune neben dem Milnerton Golfplatz. Den Gästen steht ein großer Garten mit Pool zur Verfügung. Es sind 15 Minuten zur Waterfront, 5 zum Shopping-Paradies Century City und 25 zum Flughafen. Die Schweizer Gastgeber sprechen Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch und helfen Ihnen gerne bei der Organisation ihres Aufenthalts. Express Bus nach Kapstadt: Haltestelle in der Nähe.



info@villahoneywood.com / www.villahoneywood.com
2 15th Avenue, Fish Hoek (Karte S.79, B4) / Tel. +27 (0)21 782 9694

Villa Honeywood *****



Die Villa Honeywood liegt im malerischen Fish Hoek. Die Mischung aus traditioneller Umgebung und modernem Komfort macht die einmalige Atmosphäre des 5-Sterne Hauses aus. Ein beheizter Pool, eine Lounge mit Kamin, WiFi und ein hauseigener Weinkeller lassen keine Wünsche offen. Genießen Sie den Meerblick auf die False Bay, unternehmen Sie Ausflüge in den Botanischen Garten Kirstenbosch, ans Kap oder in das Constantia Weingebiet. Entdecken Sie die umliegenden Golfplätze.

Der Hai-Flüsterer

Mike Rutzen, der Mann, der mit den Haien schwimmt. Tauchen Sie ein in das einmalige Erlebnis: Auge in Auge mit dem Weißen Hai



Haie sind hochintelligente und neugierige Tiere. Ist das Image des skrupellosen Menschenfressers berechtigt?

Fotos: Shark Diving Unlimited

Ein Tier, von jedem gefürchtet und mit der Reputation eines blutrünstigen Ungeheuers als skrupelloser Killer titulierte: der Weiße Hai. Aber ist er wirklich ein kaltblütiger Menschenfresser, der sich kopflos auf alles stürzt, was zappelt und nach einem guten Happen aussieht?

An Bord der Barracuda, auf der sich 18 Teilnehmer von Shark Diving Unlimited befinden, weht ein kalter Wind. Der Neoprenanzug sitzt fest auf dem Körper und die Taucherbrille auf der Nase. Die Kälte des Wassers dringt durch den Gummianzug, durch die Haut und bis auf die Knochen. Doch die unangenehme Wassertemperatur spielt mindestens dann keine Rolle mehr, wenn der Ausruf erklingt: „Shark“, womit gemeint ist: Jetzt untertauchen, Hai in Sicht!

Achtung Hai!

Stille. Kälte. Stille. Und da kommt er. Er schwimmt direkt auf den Käfig zu. Angelockt

durch einen Köder, gefüttert wird er jedoch nicht. Dann stoppt er, dreht sich zur Seite, und wir können ihn in voller Länge bewundern. Mit seinen fünf Metern wirkt er sehr imposant. Elegant und langsam gleitet der Weiße Hai an uns vorbei und verschwindet in den Tiefen des Meeres.

Das Monster der Meere, das Ungeheuer der Tiefe: Ein Image, das unter anderem durch den Film „Der weiße Hai“ von Steven

Walker Bay

Die Walker Bay ist nicht nur das Zuhause von Haien, auch Wale kehren gerne hier ein. Während Haie ganzjährig gesichtet werden können, ist die beste Zeit für Walbeobachtung von Juli bis Oktober. Ab Juli kommen Wale aus der Antarktis zurück, um sich hier in den geschützten wärmeren Gewässern zu paaren, zu kalben und ihre Jungen großzuziehen. Shark Diving Unlimited bietet bald auch Walbeobachtungs-Bootsfahrten an.

Spielberg vervollständigt wurde. Mike Rutzen sieht das anders. „Der Hai ist ein Tier, das von der ganzen Welt missverstanden wird“, erklärt der Besitzer von Shark Diving Unlimited. In Gansbaai, etwa 170 Kilometer von Kapstadt entfernt, befindet sich Mikes Hai-Safari. Auf seinem Weg, den schlechten Ruf des Riesenfisches geradezurücken, begibt sich Mike in ein Abenteuer, das ihn sein ganzes Leben begleiten und einnehmen soll. Er entdeckt ein Tier, das ihn vollkommen überrascht und ihm bisher unbekannte Geheimnisse der Unterwasserwelt preisgibt.

Gansbaai - Haiparadies

„Was man vom Boot aus lernen kann, ist nur die Spitze des Eisbergs“, sagt Mike lächelnd. Um mehr über diese Fische zu erfahren, muss man ohne Käfig mit ihnen schwimmen. „Als mir zum ersten Mal ein Hai entgegen schwamm, bekam ich fast einen Herzinfarkt“, erzählt er lachend. Mit 20 zog Mike an die Küste und schloss sogleich einen Pakt mit

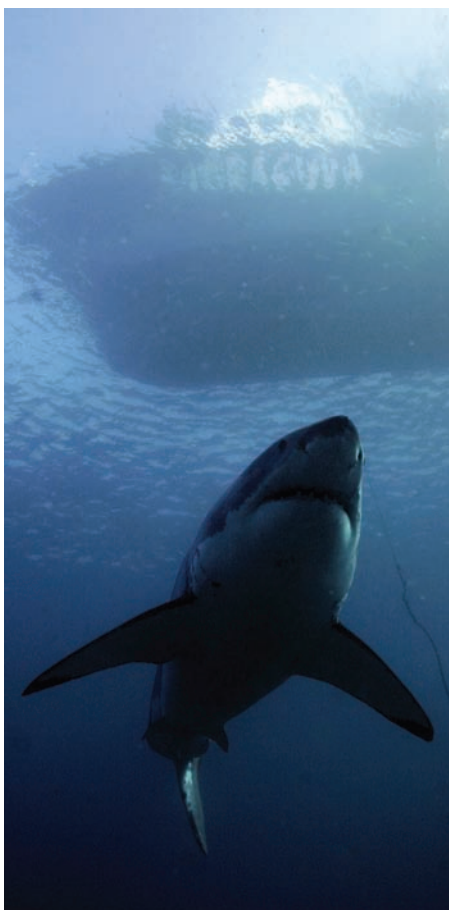
dem Meer. Und hier in Gansbaai, genauer gesagt in der Walker Bay, befindet sich eines der weltgrößten Lebensterritorien des Weißen Hais. Viele Tauchgänge und prickelnde Begegnungen später: Heute hat Mike ein tiefes Verständnis für diese großen Tiere.

Der Hai-Besuch im Käfig kann übrigens von Groß und Klein problemlos erlebt werden. Es werden weder ein Tauchschein, noch sonstige Erfahrung vorausgesetzt. Man muss eben nur untertauchen, wenn es wieder heißt: Shark in Sicht.

Wir lassen zwei dreieckige Flossen hinter uns und steuern Geyser Rock an, das Zuhause einer Robben-Kolonie. Rund 60.000 Robben tummeln sich auf der kleinen Insel. Geyser Rock ist von dem etwas größeren Dyer Island, einem Vogelparadies, durch die Shark Alley (dt.: Hai Allee) getrennt. Ein wahrer Mc Donalds-Drive-Through für einen Hai!

Tauchgang ohne Käfig?

Mikes wohl größte Errungenschaft ist die Kommunikation mit dem unberechenbaren Tier. „Wenn ich ins Wasser steige, möchte ich den Hai glauben lassen, dass ich nur ein anderes Raubtier bin“, erklärt Mike. „Ich



Von der Barracuda geht es im Käfig unter Wasser

muss wie er denken.“ Enorm wichtig ist dabei Mikes Körperhaltung. Haie können keine Laute produzieren und nutzen deswegen Haltung und Bewegung, um eine Absicht zu signalisieren. Deswegen wird von Mike höchste Konzentration abverlangt, denn nur ein kleiner Fehler, eine falsche Bewegung, und es könnte sein letzter Tauchgang gewesen sein.

Tierische Hypnose

Haie sind hochintelligent und neugierig. Besonders angesprochen fühlen sie sich durch Mikes Berührung an der Unterseite ihrer Schnauze. Dadurch versetzt Mike Haie in einen tranceartigen Schlaf. Um auf dem Gebiet der tonischen Bewegungslosigkeit ein Meister zu werden, besuchte er Haiforscher auf der ganzen Welt. Samuel Gruber auf den Bahamas, der auf eine kleinere Haiart spezialisiert ist, sagte überzeugt: „Sieh der Tatsache ins Gesicht. Niemand wird das mit dem Weißen Hai tun.“ Aber Mike hat es geschafft! Durch seine Berührung versetzt er die größten Exemplare dieses Riesenfisches in einen tiefen Schlaf. Sharkman, eine Dokumentation, die auf dem Discovery Channel ausgestrahlt wurde, zeigt die faszinierende Reise Mike Rutzens.

Wie das möglich ist? An der Unterseite der Schnauze verfügt der Hai über ein zusätzliches Sinnesorgan. Äußerst empfindsame elektromagnetische Sensoren sind primär für die tonische Bewegungslosigkeit verantwortlich. Eine Berührung an der mit diesen Sensoren gepflasterten Schnauze, versetzt ihn in einen tiefen Schlaf. Haie benutzen diese Starre bei der Vermehrung, indem der männliche Hai das Weibchen in einen solchen Zustand versetzt.

Mike leistet einen großen Sprung in der Haiforschung. Wissenschaftler können während der Starre besser an Haien forschen oder medizinische Eingriffe vornehmen, ohne ihn zu verletzen oder Stress auszusetzen. Rund 100 Millionen Haie werden jährlich getötet, insbesondere aufgrund ihrer Flossen, die in der chinesischen Medizin Verwendung finden. „Um dies zu beenden, muss der Mensch anders über den Hai denken. Ich



Mike versetzt den Riesenfisch in einen tiefen Schlaf

hoffe, ich kann durch mein Wissen über das Tier dazu beitragen“, sagt Mike. Dann ruft er: „Hai in Sicht!“ *ar*

Kontakt:

Shark Diving Unlimited

Tel. +27 (0)28 384 2787

info@sharkdivingunlimited.com

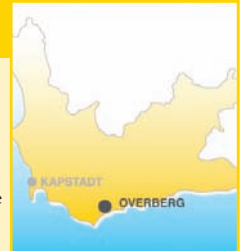
www.sharkdivingunlimited.com



Tippbox Mehr Infos unter www.kapstadt.com/overberg

Platbos – Besuchen Sie den südlichst gelegenen Wald Afrikas. Diese Oase, reich an einheimischen Bäumen und Pflanzen, befindet sich in der Nähe von Gansbaai und ist ein Paradies für Wander- und Vogelliebhaber. www.platbos.co.za

Kap Agulhas – Hier am südlichsten Punkt Afrikas verläuft geografisch gesehen die Trennungslinie zwischen dem Indischen und dem Atlantischen Ozean. Kleine Fischerdörfer wie Arniston, Struisbaai und Agulhas mit ihren reetgedeckten Häusern und langen Sandstränden haben ein besonderes Flair.



Farr Out **** – Paternoster GPS 32° 49' 14.5S; 17° 53' 38.18E



Lasst die Seele baumeln: Es erwarten Euch abenteuerliche Ausflüge im Beach Buggy, frischen Hummer zur Saison und das Cape Columbine Naturreservat zeigt Euch die Schönheit des Landes in Form von Stränden, Blumen, Vögeln und unvergesslichen Sonnenuntergängen. Im „Wigwam Rising Moon“ könnt Ihr erleben, wie Winnetou genächtigt hat, nur eben bequemer: Lauscht der Natur vom gemütlichen achteckigen Bett und bestaunt gleichzeitig den Sternenhimmel (Skylight Fenster, Bad im Wigwam). Die Zimmer im Haupthaus sind geschmackvoll eingerichtet. Eure Gastgeber Marion und Deon sprechen Deutsch, Englisch und Afrikaans.



marion@farrout.co.za / www.farrout.co.za/
17 Seemeeusingel, Paternoster (Karte S.78, C4)
Tel. +27 (0)22 752 2222 / Fax. +27 (0)86 560 2275



Cedrics Country Lodge – Greyton



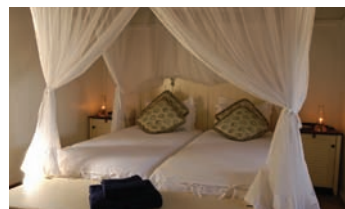
Im Herzen des schönsten Dorfes Südafrikas haben wir für Euch die Cedric's Country Lodge eröffnet. Das historische Gebäude wurde von uns im modernen Stil umgebaut wie die Cedric's Lodges in Kapstadt. Ihr werdet Euch wie zu Hause fühlen. Die beiden individuell eingerichteten Chalets sind für Selbstversorger optimal. Genießt die zahlreichen Galerien, Cafés und Restaurant des Dorfes und wandert durch die atemberaubende Bergwelt. Willkommen bei Inge und Jutta in Cedric's Country Lodge!



info@cedricslodge.com / www.cedricslodge.com
12 DS Botha Street, Grayton (Karte S.78, C4)
Tel. +27 (0)21 425 7635



De Hoop **** – Bredarsdorp



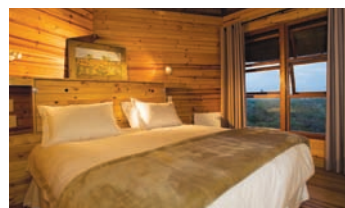
Koppie Alleen bietet eine herrliche Aussicht über die Dünen und den Ozean und ist perfekt für Walbeobachtungen geeignet. Viele Aktivitäten werden Gästen geboten: Geführte Touren durch die Fynbos-Vegetation, entlang der Felsenpools an der Küste, Vogelbeobachtung, Wanderungen, Mountain Biking sowie der neue Melkkamer Trail. Verschiedene Unterkünfte können im De Hoop Naturreservat gebucht werden: Von Campingplätzen über preisgünstige Apartments bis hin zur luxuriösen self-catering Cottages und den 5-Sterne Lodges.



res@dehoopcollection.co.za / www.dehoopcollection.co.za
60km von Bredarsdorp (Karte S. 78, C4)
Tel. +27 (0)21 422 4522



Agulhas National Park – Cape Agulhas



Die südlichste Spitze des afrikanischen Kontinents, dort wo sich der Atlantik und der Indische Ozean vereinen, ist ein Ort reich an Schönheit, kultureller Geschichte sowie landschaftlicher Vielfalt. Entspannen Sie sich hier in der prächtigen und abgeschiedenen Umgebung des Agulhas Nationalparks, umringt von tosenden Wellen, dem Duft von Fynbos und der einzigartigen Magie dieses Ortes, der sich nur zweieinhalb Stunden von Kapstadt entfernt befindet. Die neuen, rustikalen, Selbstversorger-Blockunterkünfte laden auch zu einem längeren Aufenthalt ein.



agulhasinfo@sanparks.org / www.sanparks.org
Cape Agulhas (Karte S. 78, C4)
Tel. +27 (0)28 435 6078





KapWeine
SHOWROOM

The Home of South African Wines



Entdecken Sie aus über 500 Weinen Ihren Lieblingswein. Bei uns kommen monatlich neue Weine und Produzenten zur Ergänzung unserer anspruchsvollen Auswahl dazu. Da gibt es immer etwas Neues, Feines zu entdecken!

Am Besten schauen Sie einfach bei uns vorbei – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



KapWeine | Frankie's Wine Selection SA | Rütibüelstrasse 17 | CH-8820 Wädenswil
Phone +41 (0)43 888 21 21 | Fax +41 (0)43 888 21 22 | info@kapweine.ch | www.kapweine.ch
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.00 13.30 – 18.00 Samstag 10.00 – 14.00

www.kapweine.ch

Geschichten aus dem „Alten Hof“

Ouwe Werf ist Afrikaans und bedeutet „Alter Hof“, womit man schon mitten in der Geschichte des ältesten Hotels in Südafrika angelangt ist, denn das d’Ouwe Werf hält so manche Story parat

Die beginnen damit, dass 1802 zwar als das offizielle Eröffnungsjahr des ersten Hotels am südafrikanischen Kap gilt, die Wohnstatt jedoch zu jener Zeit schon etliche Dekaden älter war. Wie viele ist nicht verbrieft und auch der Nutzen nicht, wohl aber, dass es einen Annex vom Manor House zur Kirche gibt, die nur wenige Schritte entfernt liegt und im Auftrag von Simon van der Stel, dem

32 Zimmer und sechs Appartements modernisiert ist.

Historisch und modern

Dabei wurden der Bereich des Courtyard, die Eingangshalle und auch das „1802 Restaurant“ erneuert, so dass alle Zimmer nunmehr mit Bädern ausgestattet sind und mit jeder Finesse auf dem höchsten Niveau zeitgemäßer Gastlichkeit rangieren. Gleiches

Häuschen neben dem Haupthaus nicht ausschließen. Mit dem bezaubernden Ergebnis einer architektonischen Zeitreise, sieht man doch das alte, kapholländische Gebäude sich mit seiner weißen Fassade und dem geschwungenen Giebel in der hohen Fensterfront des neu errichteten Gästeflügels spiegeln.

Jedes Detail im neuen „Alten Hof“ erzählt einerseits von der Affinität zur Historie des Hotels und versinnbildlicht darüber hinaus die von der Familie Petousis angenommene Verantwortung zum Erhalt dieses kostbaren Stücks südafrikanischer Geschichte.

A story to be told

Ob es in der langen Vergangenheit dieses landesweit ältesten Hotels immer so war, kann nicht nachvollzogen werden. Wohl aber, dass das Gast-Haus seine Karriere 1802 als „Wiums Hotel“ begann unter der Ägide seiner Betreiberin Aunt Betjie Wium. Diese Tante Betjie muss eine recht selbstbewusste, typisch afrikaanse Frau der frühen Generation gewesen sein. Die sich nicht darauf verließ von einem Mann versorgt zu sein und sich ebenso wenig darum scherte, was die Gesellschaft des damals schon fein etablierten „Stellenbosch“ dazu sagte.

Und auch nicht um die Kritiken ihrer Gäste, die meistens ohnehin ebenso ambivalent waren wie die des Gastes Heinrich de Mist, der in seinem Reisetagebuch vermerkte, dass die Unterkunft für drei Rixdalers (Reichstaler) doch recht teuer bezahlt werden müsse, wohingegen sich andererseits „die Tische unter dem Gewicht



Liebevoll dargestellt: Das heutige d’Ouwe Werf um 1889

Begründer von „Bos van der Stel“ (später Stellenbosch) erbaut worden war. Was demnach gegen Ende des 17. Jahrhunderts gewesen sein muss, mit dem heutigen d’Ouwe Werf als Pastorat vielleicht? Als Wohnung des Küsters? Zumal der Küster zu der Zeit den gleichen Familiennamen trug, wie der Mädchenname der heutigen Besitzerin: Albertyn.

Dieser mögliche Zufall ist romantisch, die Entdeckung des Gangs zwischen den alten Gemäuern aber geschah während des Beginns der Renovierungsarbeiten 2010. Die auf das Bestreben der Familie Petousis, der neuen Besitzer seit 2003, unternommen wurden, sich über zwei Jahre hinzogen und zum Ergebnis hatten, dass das „d’Ouwe Werf“ nunmehr bis in jeden Winkel seiner

gilt für das „1802 Restaurant“, das traditionell für seine ausgezeichnete Küche über die Grenzen Stellenboschs hinaus bekannt ist und dieses Attribut mit einer Weinliste komplettiert, die jedem Gourmet zahlreiche Gründe liefert, hier immer wieder einzukehren. Was übrigens auch auf die Kulinaria im Coffee Garden zutrifft, deren Namen zwar Cheese und Chocolate Cake, in Wahrheit aber reine Verführungen sind. Zu genießen im lichten Schatten uralter Weinreben – typisch Stellenbosch eben.

Zurück im d’Ouwe Werf wurde während der Umbauphasen auch die Fassade des Hotels restauriert – zurück zu ihrem originalen, kapholländischen Stil. Von all diesen Aktivitäten konnte und wollte man natürlich auch das Denkmal geschützte



Vom Zahn der Zeit nicht verschont - das damalige Hotel Arcadia



Willkommen - wo Altes mit Neuem harmomiert



erholsame Ruhe genießen



und Wohlfühlen neu erfinden

der angebotenen Früchte und Speisen geradezu biegen.“

Das war bekanntermaßen Anfang des 19. Jahrhundert und blickt man in die Annalen des später „Arcadia“ genannten Hotels, dann offenbart sich eine Reihe von wechselnden Besitzern – bis 1972, bis der Gasthof von Gert Lubbe erworben wurde. Der die für ihn stolze Summe von 52,000 Rand für das damals völlig heruntergekommene Anwesen zahlte! Mit Hilfe seiner Mutter, die dem angehenden Hotelier während seiner praktischen Ausbildung im Hotel Krasnapolsky in Amsterdam von der Option der Übernahme berichtete – obwohl ihm während seiner Kindheit nicht erlaubt war, das in direkter Nachbarschaft zu seinem Elternhaus liegende „Arcadia“ zu betreten. Glaubte seine Mutter doch in dem Namen das „Haus der aufgehenden Sonne“ zu erkennen, was in jenen Zeiten der 1950er Jahre im damaligen Südafrika politisch nicht korrekt war.

Studenten hatten ihre Zimmer in der „billigen Hütte“ wie Lubbe sagt und fügt hinzu, dass „in den letzten hundert Jahren

wahrscheinlich kein Penny investiert worden war“. Das änderte sich, und als das nunmehr „d’Ouwe Werf“ benannte Hotel 1981 eröffnete, waren die wenigen Zimmer nicht nur modernisiert, es gab nun auch einen hoteleigenen Coffee Shop. Was in ganz Stellenbosch als komplett überflüssig bezeichnet, dennoch schnell angenommen wurde – bevorzugt von der weiblichen Gesellschaft der Stadt, deren meetings zunehmend daselbst anberaumt stattfanden. Drei Jahre später dann kamen 20 Gästezimmer dazu – d’Ouwe Werf expandierte, entgegen allen Unkenrufen aus Stellenbosch und Umgebung. Doch war dies ohnehin eine Zeit vielfältiger Umorientierungen, der „Alte Hof“ aber festigte seinen Ruf als eine Art Trutzburg der Gastlichkeit in den Phasen dieser Neuerungen.

Geheimnisvoller Charme

Was bis heute so ist und es als Verdienst den heutigen Besitzern, der Familie Petousis zuerkant werden muss, dass „d’Ouwe Werf“ sein historisch originales Erscheinungsbild

zurück gewonnen hat und dabei kein Jota seines bezaubernden Charmes einbüßen musste. Der anheimelnd ist und mit geheimnisvollen Facetten verlockt zu entdecken, der beruhigend wirkt und somit schon so manch gestressten Zeitgenossen die (neuerliche) Entdeckung der Langsamkeit lehrte.

Was unendlich wohl tut in einer Umgebung, deren konsequent georgianischer Stil mit Jahrhunderte alten Antiquitäten die Atmosphäre eben jener „guten alten Zeiten“ pflegt und bewahrt. Da kann the busy life of nowadays noch so schnell die Church Street vor dem Haupthaus auf und ab sausen. Kaum, dass man die Eingangstür in der klassisch kapholländischen Frontfassade passiert und die Original belassene Empfangshalle durchquert, vereinnahmt eine gelassene und freundliche Atmosphäre den Gast, ist vom Alltag draußen nichts mehr zu vernehmen.

Da hält man inne, blickt über den langen Tisch im Entrée hinüber zur Rezeption, die so original belassen ist, dass man ein switch board hinter dem Tresen vermuten könnte. Man nimmt die Patina der Holz verkleideten Wände in wohltuender Symbiose mit den matt schimmernden Farben der antiquarischen Möbel wahr, lässt jenen angenehmen Geruch auf sich einwirken, mit dem nur alte, liebevoll gepflegte Häuser behaftet sind, lässt sich von der offenen Freundlichkeit der Menschen in diesem Hotel bezaubern und fühlt sich angekommen – im ältesten Hotel Südafrikas. *usch*

Kontakt:

d’Ouwe Werf Hotel
30 Church Street, Stellenbosch
Tel. +27 (0)21 887 4608
hotel@ouwewerf.co.za
www.ouwewerf.co.za



Eintreten und ankommen...

experience real extreme escapism



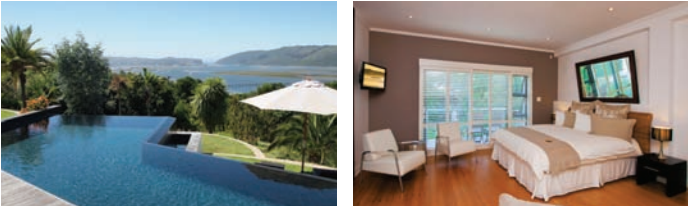
Become part of this real natural wonder...

See nature's carpet stretching out before you, a multitude of colours meeting the blue horizon, or follow the road and experience the vastness of the Richtersveld and Kalahari and participate in the adrenaline rushing activities on offer, or experience the clear night skies and gems of the province in the Karoo and Diamond Fields, or simply enjoy them all! For more information do visit our website or email us on northerncape tourism@telkomsa.net



www.northerncape.org.za

Cambalala Guesthouse **** – Knysna



Elemente aus dem alten Knysna fließen genauso in den Stil des Hauses wie Dekorationen im Kolonialstil, kombiniert mit der Magie Afrikas. Diese Mischung kreiert ein reiches und warmes Potpourri, das Seele und Sinnen gut tut. Helle Farben, moderne Einrichtung und Liebe zum Detail finden sich in den gesetzten Akzenten wieder. Jedes der fünf großzügig angelegten Doppelzimmer vermittelt Komfort und Stil. Bodenheizung, Minibar, LED-TV, i-Pod Docking-System, Safe, WiFi-Internet und eine eigene Nespresso Maschine lassen keine Wünsche mehr aufkommen.



reservations@cambalala.ch / www.cambalala.co.za
46 Circular Drive, Paradise, Knysna (Karte S.74, D6)
Tel. +27 (0)44 382 4287



The Lofts Boutique Hotel ***** – Knysna



Entdecken Sie das Boutique Hotel The Lofts, das sich in einem Bootshaus auf Thesen Island nur wenige Schritte vom Ufer der Knysna Lagune versteckt. Die prunkvoll ausgestatteten Dachwohnungen bieten dem anspruchsvollen Gast eine Kombination aus Luxus und atemberaubender Aussicht auf die landschaftlich wunderschöne Lagune. Das kreative Ambiente und die sorgfältig ausgewählte Ausstattung sind ein Genuss und ein einmaliges Erlebnis für die Gäste. The Lofts verfügt außerdem über einen Pool zum Plantschen, eine Martini-Bar und ein Spa.



thelofts@theboatshed.co.za / www.theboatshed.co.za
Thesen Islands, Knysna (Karte S.74, D6)
Tel. +27 (0)44 302 5710



Pezula Resort Hotel & Spa ***** – Knysna



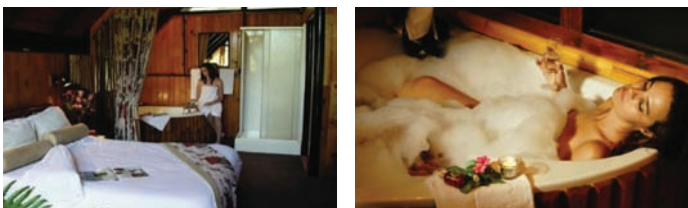
Das Pezula Resort Hotel & Spa verwöhnt mit einmaligen Aussichten auf den Pezula Championship Golfkurs, den Indischen Ozean und die Knysna Lagune. Luxuriöse Suiten sind mit einem Patio oder Balkon, Badezimmer, Küche und Kamin ausgestattet. Das Hauptgebäude umfasst eine Champagner- und Whisky-Bar, das Zachary's Gourmet Restaurant, das Café Z, ein weniger formales Restaurant und das Pezula Wellness- und Fitnessstudio. Gäste haben direkten Zugang zum Noetzie Strand.



info@pezula.com / www.pezula.com
Lagoon View Drive, Knysna (Karte S.74, D6)
Tel. +27 (0)44 302 3333



Hotel Tsitsikamma Lodge **** – Storms River



Genießen Sie den hervorragenden Service und die persönliche Betreuung. Alle Zimmer befinden sich in gemütlichen Holzhütten, die in einem wunderschönen Garten liegen und einen spektakulären Blick auf die Berge und den Tsitsikamma Wald bieten. Alle verfügen über ein schönes Bad und eine private Terrasse mit Grill. Freuen Sie sich auf köstliche Mahlzeiten in unserem Restaurant. Unsere Anlage hat außerdem einen Swimmingpool und ein Billardzimmer und bietet Zugang zu einem beliebten Wanderweg, dem Strip Tease Trail

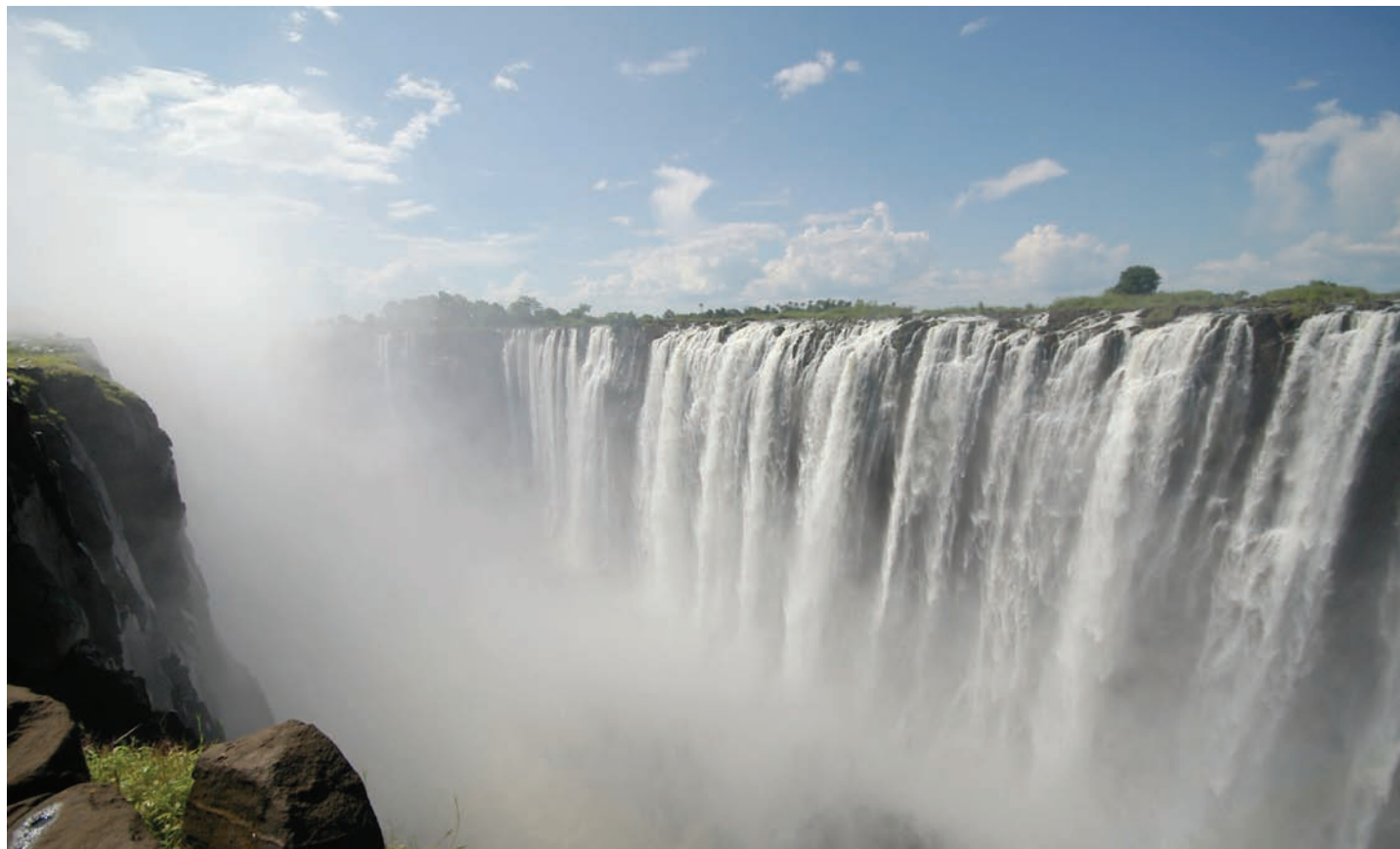


tsitsikamma@riverhotels.co.za / www.riverhotels.co.za/tsitsikamma
Storms River, Tsitsikamma (Karte S.74, D6)
Tel. +27 (0)42 280 3802



In 20 Tagen durch das südliche Afrika

Eine Reise mit dem Camping Truck zu vier magischen Ländern: Mit Nomad Africa Tours von Kapstadt an die Victoria Fälle



Das Highlight der Reise: die einzigartigen Victoria Wasserfälle

Fotos: Nomad Tours

Mit einem letzten Blick auf Kapstadt starten wir die Reise zu den größten Dünen Afrikas, zu wilden Tieren, unberührten Landschaften und zum breitesten Wasserfall auf Erden.

In freier Natur, auf einem Campingplatz am Orange River, scheint unser Abenteuer erst richtig zu beginnen. Der Fluss bildet eine natürliche Grenze zwischen Südafrika und Namibia, dem Land der Weite. Der Name Namibia bedeutet bei dem hier ansässigen Nama Stamm „Land der offenen Flächen“, und diese gedenken wir zu überqueren.

Bellende Geckos

Für unser nächstes Ziel reisen wir weiter ins abgeschiedene Hinterland Namibias und somit durch eine einzigartige semi-aride Wüstengegend. Die Namib ist 90.000 Quadratkilometer groß und die zweitälteste Wüste weltweit. Die charakteristische rötliche

Farbe der Sanddünen ist ein Zeichen des Alters. Die Farbe entwickelt sich über Zeit, wenn Sand oxidiert, genauso wie Metall. Je roter, desto älter die Düne.

Hier, in Zentral-Namib, werden Dünen bis zu 300 Meter hoch, womit sie die höchsten der Welt sind. Vor der Düne mit dem Namen Düne 45 lernen wir, dass wir gleich die höchste davon erklimmen, die mit 170 Metern einen herrlichen Blick auf den Sonnenaufgang preisgibt. Mit der interessanten Information, dass die leblos und karg wirkende Dünenlandschaft ein hochkomplexes Ökosystem beherbergt, setzen wir uns auf dem scharfen Kamm der Düne entlang in Bewegung.

Und des Abends erfahren wir auf unserem Campingplatz im Namib Naukluft Nationalpark ein unglaubliches Erlebnis. Weit entfernt von der Zivilisation, spüren wir etwas aus der Tiefe Afrikas: Während über uns ein Lichtermeer von Sternen scheint, lauschen wir der absoluten Stille der Namib, die nur gelegentlich durch das Heulen eines

Schakals oder dem Bellen des einzigartigen „Bellenden Geckos“ unterbrochen wird.

Abenteuer Afrika

Nomad Tours bietet eine sorgenfreie Afrika-Erfahrung: Um Übernachtungen, Essen, Ausflüge kümmern sich kompetente Guides und ein ständig aktives Team, das den Camping Truck begleitet. In Städten gibt es ein richtiges Bad und ein weiches Bett zum Erholen. Im Outback wird in der Wildnis übernachtet, weit weg vom Stadtleben. Dabei bringt das Abenteuer so einiges mit sich: Zum Beispiel muss es auch schon mal ganz ohne Toilette gehen. Mit der Schippe und einer Klorolle geht es dann ab in die Pampa. Und wenn der eine oder andere das Camp mit dem Spaten auf dem Rücken verlässt, dann geht auch schon Mal ein Gekicher durch die Runde.

Deutsche Architektur, ein Restaurant, das sich „Zum Wirt“ nennt – was ist denn nun

geschehen? Wo ist die Wildnis? Das Städtchen Swakopmund ist aufgrund der ehemals deutschen Kolonialzeit immer noch sehr deutsch geprägt und diente damals als wichtiger Hafen für Einwanderer aus Deutschland. Ob vor dem Hohenzollernhaus oder dem ehemaligen Franziskaner-Krankenhaus, hier weht ein bisschen Deutschtum durch die Gassen – in einer Kulisse, von der man es kaum erwartet: Swakopmund liegt umgeben von der Namib Wüste auf drei Seiten und dem kalten Atlantischen Ozean im Westen. Das Städtchen ist bekannt für seine sportlichen Aktivitäten. Bei klarem Wetter kann man während des Skydivings bereits das Ziel des folgenden Tages erspüren.

Spannend und back to the roots wird es bei einem Besuch bei den Himbas, einem Hirtenvolk im Nord-Westen Namibias. Aufgrund ihrer speziellen Kleidung und Schmuck gehören sie zu den meist fotografierten Völkern. „Die auffällig rote Farbe der Haut wird aus einem Mix aus Butter, Asche und Ocker erzeugt“, erklärt unser Guide, während wir freundlich in Empfang genommen werden.

Großer weißer Ort

Etosha bedeutet „großer weißer Ort“. Der Nationalpark wird von einer riesigen Salzpflanze dominiert, einer Mondlandschaft. Abends im Camp harren wir am beleuchteten Wasserloch aus und werden dann tatsächlich belohnt – eine ganze Nashornfamilie und andere Wildtiere erfrischen sich am Wasser. Das Wunder Natur spielt sich direkt vor



Frau aus dem Himba Volksstamm

unseren müden Augen ab.

Nach einem Besuch in Windhoek, der Hauptstadt Namibias, überqueren wir die Grenze zu Botswana. Das Landschafts- und Straßenbild ändert sich. Vor uns ein Esel – kein Hupen der Welt kann ihn zur Raison



Je roter, desto älter die Düne. Die Namib Wüste ist eine der ältesten Wüsten der Welt

bringen. In Botswana, dem Vorzeigexemplar einer afrikanischen Erfolgsgeschichte, erreichen wir die Maun, eine blühende, quirlige und chaotische Touristenstadt, berüchtigt für seine Esel und die große Anzahl Ziegen.

Maun ist das Tor zum Okavango Delta, dem größten Binnendelta der Welt: ein riesiges Labyrinth aus Lagunen, Seen und versteckten Kanälen. Wo sonst nur trockene Savannen der Kalahari Wüste vorzufinden wären, findet sich dank eines einzigartigen Systems von Wasserstraßen eine üppige Oase.

Und nein, Planet Baobab kennen Sie nicht von Star Trek. Mitten in der Mondlandschaft der Makgadikgadi Salzpflanze bietet Planet Baobab eine Camp-Magie der besonderen Art. Hier, wo einst der größte Binnensee Afrikas war, ist die Pflanze nun die Heimat merkwürdiger Bäume, die auf dem Kopf zu stehen scheinen. Die massiven Baobab Bäume sind teilweise rund 2400 Jahre alt und stehen wie unzerstörbare Kolosse in der Landschaft.

Donnernder Rauch

Eine immense Kraft, eine gigantische Größe – wie ein tosendes Schauspiel krachen die Wassermassen des Sambesi auf einer Breite von 1708 Metern an der 110 Meter hohen Felswand hinunter. Aufgrund der un-

gewöhnlichen Form der Victoria Fälle kann man direkt auf ihre volle Weite schauen und ist dabei auf derselben Höhe, da der Sambesi Fluss in eine enge Schlucht stürzt. „Engel müssen solch wunderschöne Szenen in ihrem Flug gesehen haben.“ Das sagte David Livingstone, der erste Europäer, der die Victoria Fälle sah. „Donnender Rauch“, so nennen die einheimischen Kololo den breitesten Wasserfall auf Erden, dessen Sprühnebel teilweise noch aus 30 Kilometern Entfernung zu sehen ist.

Wir fühlen die Feuchtigkeit in unseren Gesichtern, wegen des Nebels und aufgrund unserer Erregung beim Anblick dieses einzigartigen Naturphänomens. Nomad Africa Adventure Tours Slogan lautet: „Das ultimative Afrika-Erlebnis.“ Und das ist garantiert! 20 Tage durch vier einmalige Länder, sich in das Afrika-Abenteuer stürzen und den Puls des Kontinents fühlen. *ar*

Kontakt:

Nomad Africa

Te. +27 (0)21 845 6310

nomad@nomadtours.co.za

www.nomadtours.co.za

**NOMAD
AFRICA
ADVENTURE TOURS**

Schmusekatze oder Raubtier?

Auf leisen Sohlen schleicht er sich an seine Beute heran. Ein furchtloser Dieb: der Karakal



Das Tier mit den schönen Gesichtszeichnungen ist Mitglied der Goldkatzen-Gattung

Fotos: www.free-photo.gatag.net

In den Steppen Afrikas. Es riecht nach Trockenheit. Staub. Sonne. Wärme. Busch. So weit das Auge reicht, endlose Weiten und sandig-steinige Erde. Und hin und wieder steht in der Ferne ein einzelner Baum. Allmorgendlich erwacht hier eine Antilope. Sie weiß, sie muss fähig sein, dem schnellsten Raubtier zu entkommen. Allmorgendlich erwacht ein Löwe. Er weiß, er muss schneller sein als das schnellste Zebra. Und des Nachts, da erwacht ein Tier, das sich die Dunkelheit zunutze macht und seine Beute in der Dämmerung überrascht. Sein Körperbau ist muskulös, sein Blick eindringlich und seine Sprungkraft enorm: der Karakal.

Rooikat im Luchskleid

Eigentlich könnte man meinen, der Karakal ist eine etwas zu groß geratene Hauskatze. Das Lautrepertoire ist dem seiner domes-

tizierten Freunde ähnlich und umfasst Schnurren und Fauchen. Der Hauptruf klingt eher wie ein schnarrender Vogelruf. Wenn ein Karakaljunges miaut, hört sich das wie das Trillern eines Singvogels an. Ein leises Hauchen ist sein Begrüßungslaut. Dennoch ist der Karakal ein Raubtier. Und warum nur

dann töten, wenn der Magen knurrt? Der Karakal stürzt sich auch schon mal einfach nur aus Lust an der Attacke auf ein Opfer. Bei einem Vorfall auf einer südafrikanischen Farm tötete ein einzelner Karakal mehr als 21 Hausziegen.

Sein Zuhause erstreckt sich über weite Teile Afrikas, Südwestasiens einschließlich Iran, der Türkei und Nordwestindiens. Besonders zahlreich ist er in der Kap-Provinz vertreten. Hier fühlt er sich wohl. Das Landschaftsbild der Region, das Halbwüsten, Steppen und Trockenfelder einschließt und mit Bäumen, Felsen und Büschen versehen ist, die ihm Deckung bieten, ist sein Revier. Richtige Sandwüsten meidet der Karakal.

In Südafrika kennt man ihn unter dem Namen Rooikat. Rooi für rot aufgrund des von sandig bis rötlich-braun variierenden Kleides, und kat steht natürlich für Katze. Genauso wie der Luchs gehört die Rooikat zur Familie der Katzen, stellt jedoch eine

Karoo Cat Research

Die private Forschungs- und Ausbildungseinrichtung Karoo Cat Research befindet sich auf der Honigkrantz-Farm bei Graaff-Reinet. Unter der Obhut von Frau Dr. Pfeleiderer beschäftigt sich das Projekt mit der Beobachtung und dem Artenschutz von Wildkatzen. Hier trifft man auf die Karoo-Wildkatzenarten: Schwarzfußkatze, Falbkatze und Karakal sowie einige Savannen-Katzenarten wie den Serval. www.cat-research.com



Der Karakal ist zahlreich im Westkap vertreten. Hier bietet sich ihm das passende Lebensumfeld: Steppen, Halbwüsten und Trockenfelder

eigene Gattung dar. Der Karakal ist kein Luchs. Er ist, wie der Puma, dessen Gesicht ihm erstaunlich ähnlich sieht, ein Mitglied der Goldkatzen-Gattung. Aufgrund der luchsartigen Gestalt wird die Katze mit den schönen Gesichtszeichnungen oftmals Wüstenluchs genannt. Karakal bedeutet übrigens auf Türkisch Schwarzohr. Die zugespitzten Ohren sind groß und auf der Rückseite schwarz. Sie haben etwa fünf Zentimeter lange Pinsel, die im Verhältnis zur Körpergröße länger sind als beim Luchs.

Auf leisen Sohlen

Wie die meisten Katzen, geht der Karakal hauptsächlich bei Dunkelheit auf Jagd. Besonders zur Abenddämmerung, dann, wenn auch seine Beutetiere aktiv sind. Und wie die meisten Katzen, schleicht er sich lautlos an seine Beute heran, macht, wenn nötig, einen Kurzspurt von ungefähr vier Metern und bezwingt das Opfer, indem er es blitzschnell anspringt. Seine Hinterbeine, deren Länge die Vorderbeine übertreffen, begünstigen das Sprinten und ermöglichen es ihm, schneller zu sein als die meisten Katzen.

Das Abendmahl in der Steppe bereichert er gerne mit einem weiten Spektrum seiner Beutetiere. Da wären Nagetiere, Kleinsäuger, Vögel und kleine Antilopen. Dabei ist er als

furchtloser und besonders wilder Jäger bekannt. Mit seinen etwa 40 bis 45 Zentimetern Höhe überrascht er auch Tiere, die eine Nummer zu groß für ihn sind. Auf Suaheli beispielsweise heißt er deshalb Simba mangu (dt.: Kleiner Löwe) oder auch Simba kali (dt.: Grimmiger Löwe).

Karakal auf dem Sofa?

Im Lebensraum des Karakals gibt es oftmals auch Leoparden, Löwen und Hyänen. Diese sind deutlich größere Tiere, die in ihm eine schmackhafte Beute sehen. Ebenfalls sieht der Karakal sich seinem Jagdkonkurrenten, dem Schakal, gegenübergestellt, der dafür bekannt ist, ein erfolgreicherer Jäger zu sein. In Südafrika schoss man in der Vergangenheit gezielt Schakale ab, um die Anzahl zu verringern. Daraufhin nahm die Zahl der Beutetiere und somit auch die der Karakale deutlich zu. In Gegenden, in denen man den Karakal stärker verfolgte, stieg dafür die Anzahl der Schakale drastisch an. Die Fortpflanzung des Karakals hängt von den Gegebenheiten der Umgebung ab. Beispielsweise erfolgen in der Jahreszeit, in der die Dichte der Beutetiere am höchsten und somit die Nahrungsbeschaffung für die Jungen am einfachsten ist, die meisten Geburten. Aufgrund ihres zahlreichen Vorkommens sind diese wilden Katzen in Südafrika nicht vom Aussterben bedroht.

Schmusekatze oder Raubtier? Es ist altbekannt, dass der Mensch nur selten zufrieden ist mit dem, was er hat. Und so sucht der eine oder andere Katzenhalter nach einem neuen Kick – dem Karakal auf dem Sofa. In Österreich sorgt ein neues Wildkatzenhybrid-Projekt für Aufruhr. Eine Maine Coon-Zucht möchte für den Heimbedarf Caracats züchten. Dabei wird ein Karakal mit einer Hauskatze der Rasse Maine Coon gepaart. Sie staunen? Katzenhybride sind heutzutage leider keine Seltenheit, was man an der Savannah-Katze, die aus einer Kreuzung eines Servals und einer Hauskatze entstanden ist, sehen kann. Der Wunsch eines wilden und doch gezähmten Tieres im Wohnzimmer scheint zu viel des menschlichen Egoismus. Wer je einen Karakal in freier Wildbahn erlebt hat, denkt anders. Der Karakal auf dem Sofa ist dann wohl hoffentlich Utopie. *ar*



Der Karakal auf Beutejagd

Foto: Dr. Pfeleiderer



BOTLIERSKOP
Private Game Reserve
★★★★

info@botlierskop.co.za / www.botlierskop.co.za
Garden Route, Mossel Bay (Karte S.74, C6)
Tel. +27 (0)44 696 6055

Botlierskop Safari Lodge ** – Mossel Bay**



Botlierskop liegt in einem privaten Wildreservat an der Garden Route und beheimatet über 26 verschiedene Tierarten. Hier leben u.a. Elend-Antilopen, Nashörner, Löwen, Büffel, Giraffen, Zebras und die seltenen Schwarzfersenantilopen. Jeep-Touren, Safaris auf dem Pferde- oder Elefantenrücken und Helikopterrundflüge werden angeboten. Jede der 15 luxuriösen Zelt-Suiten ist im Kolonialstil eingerichtet und verfügt über Klimaanlage, ein Himmelbett mit Moskitonetz und ein angeschlossenes Badezimmer mit großer Wanne & Dusche im Freien. Neu ist der Botlierskop Spa!



AQUILA SAFARI

res@aquilasafari.com / www.aquilasafari.com
Touwsrivier, an der R46 (Karte S.74, B6)
Tel. +27 (0)21 421 4998

Aquila ** – Touwsrivier**



Das 4-Sterne Aquila Private Game Reserve liegt nur eine bequeme zweistündige Fahrt von Kapstadt entfernt. Gleich den Top-Sehenswürdigkeiten, wie Tafelberg und Robben Island, zählt es zu den „must Do’s“ bei einem Besuch am Kap. Die luxuriöse Unterkunft liegt inmitten der Kleinen Karoo, in der Sie mit dem offenen Geländewagen, mit Pferd oder Quad Bike auf Safari gehen können. Die dort zu findende Felsenkunst der Khoi San ist über 10.000 Jahre alt. Es wird ein Transferservice und eine Fly-in Safari angeboten.



INVERDOORN
GAME RESERVE & IZIBA SAFARI LODGE
WILDLIFE & BIODIVERSITY CONSERVATION

info@inverdoorn.com / www.inverdoorn.com
Ceres (Karte S.74, B6)
Tel. +27 (0)21 434 4639

Inverdoorn Game Reserve ** – Ceres**



Im Inverdoorn Wildreservat findet man, wonach man sucht: Afrika geballt und auf einmal. Dabei sind die Tiere Afrikas nur zweieinhalb Stunden von Kapstadt entfernt. Das 5-Sterne Reservat offeriert modern ausgestattete Unterkunftsmöglichkeiten in unterschiedlichen Preisklassen. Allesamt erhalten sie durch aufmerksam ausgewählte Details ein ganz spezielles Flair und bieten einen luxuriösen Safariaufenthalt. Vom Guesthouse über Cottages und Luxus-Chalets bis hin zur Ambassador Suite ist für jedes Budget etwas dabei.



South African

reservations@sanparks.org / www.addoelephantpark.com
im Addo Elefanten Park, Addo (Karte S.75, E6)
Tel. +27 (0)42 233 0556

Addo Elephant Park ** – Port Elizabeth**



Der Addo Elephant National Park bietet seinen Besuchern ein breites Angebot an Unterkünften wie Safarizelte, Waldhütten, Rundhütten, Chalets und luxuriöse Gästezimmer. Schattige Stellplätze für Caravans und Zelte sind ebenfalls vorhanden. Der Park hat ein Restaurant, Shop und Pool für Gäste. Die Unterkünfte sind nahe eines großen Wasserlochs, wo nachts Tiere beobachtet werden können. Ausritte auf Pferden, Touren zu Fuß, Wandern und geführte Safaris werden angeboten. Unweit des Addo gibt es noch weitere Camps.

TAU Gamelodge **** – Northwest Provinz



An der nördlichen Grenze Südafrikas befindet sich eine wunderschöne Region, die als Great Marico bekannt ist. Inmitten dieser spektakulären Umgebung liegt das malariefreie Madikwe Wildreservat mit der TAU Game Lodge. Hier haben 27 der größeren Wildtierarten ihr Zuhause und somit ist die TAU Game Lodge der ideale Ort, um auf „Big 5“-Safari zu gehen. TAU ist in Privatbesitz, wurde 1995 gebaut und trumpft mit einem Ausblick über eine große natürliche Wasserstelle, welche eine Vielfalt an Tieren anlockt sowie einer reichen Vegetation Nährboden bietet.



taugame@mweb.co.za / www.taugamelodge.co.za
Madikwe Game Reserve, Northwest Province (Karte S.75, E2)
Tel. +27 (0)11 314 4350



Sibuya Game Reserve & Lodge **** – Eastern Cape



Sibuya ist ein Feriendomizil bei Kenton-on-Sea im Eastern Cape, nur 140 km von Port Elizabeth oder East London gelegen. Es bietet luxuriös ausgestattete Zelte, eine vorzügliche Küche sowie eine große Vogelwelt und mehr als 400 verschiedene Tierarten, von Elefant bis Otter und natürlich die Big 5. Unmittelbar nach Ankomst beginnt das Abenteuer mit einem halbstündigen Boottransfer zum Fluss- oder Waldcamp. Beide Camps liegen romantisch eingebettet inmitten der Natur und sind umweltbewusst gebaut. Die Gäste werden von erfahrenen Rangern betreut.



reservations@sibuya.co.za / www.sibuya.co.za
39 Eastbourne Rd., Kenton-on-Sea (Karte S.75, E6)
Tel. +27 (0)46 648 1040



Idube Gamelodge ***** – Mpumalanga



Im Sabi Sand Reservat, dem „Herzstück“ des Krüger Nationalparks, bietet das Idube Game Reservat dem Gast wie kein anderes die Einzigartigkeit der südafrikanischen Fauna. Neben den Big 5 können zahlreiche weitere Wildtiere bei einer Fahrt im Landrover oder einem aufregenden Fußmarsch aus nächster Nähe betrachtet werden. Die Safari Lodge verfügt über zehn komfortable Chalets mit Zugang zu angrenzenden Gärten, in denen sich, Vögel- sowie Stachelschweiffamilien beobachtet, aber auch zu erfrischenden Sprüngen in den Pool angesetzt werden kann.



info@idube.com / www.idube.com
Sabi Sands, Mpumalanga (Karte S.75, G2)
Tel. +27 (0)11 431 1120



Gondwana Game Reserve ***** – Mossel Bay



Das Gondwana Game Reserve ist für Kapstadtbesucher das ideal gelegene Safari-Reservat. In weniger als vier Stunden Fahrt entlang der berühmten Garden Route erreichen Sie das 11.000 ha große private und malariefreie Game Reserve. Atemberaubende Ausblicke auf die Langeberg Mountains sind garantiert: Das hügelige Tal ist mit einheimischer Fynbos-Vegetation geschmückt und lädt zu einem unvergesslichen Big 5-Erlebnis ein. Dieses exklusive Resort bietet neben aufmerksamem Service, eine hervorragende Küche, stilvolles Mobiliar und professionelle Ranger sowie Reitsafaris.



reservations@gondwanagr.co.za / www.gondwanagameserve.com
GPS: 34° 04' 51.78" South | 21° 54' 40.74" East Mossel Bay (Karte S.74, D6)
Tel. +27 (0)44 697 7002 / 077



A sense of Africa

If we can do this to the animals, imagine what we can do for our guests



idube







GAME RESERVE



Lukimbi

Safari Lodge

For more information contact

Idube Game Reserve at  info@idube.com  +27 11 431 1120  www.idube.com
Lukimbi Safari Lodge at  info@lukimbi.com  +27 11 431 1120  www.lukimbi.com

Name	Kontakt	Tätigkeitsfeld	Telefon	E-Mail / Webseite
Arbeitsvermittlung German Placement Specialists	Esther Abel	Personalvermittlung seit 15 Jahren für alle Berufssparten	+27 (0)21 424 0910	www.germanplacements.co.za
Anwalt Krensel & Associates	Linda Krensel	Deutschsprachige südafrikanische Anwältin mit über 10 Jahren Berufserfahrung spezialisiert auf Wirtschafts- und Immobilienrecht, Testamente und Trust sowie Familienrecht	+27 (0)21 946 4794	www.krensellaw.co.za
Anwalt am Kap	Christoph v. Kalkkreuth	Deutscher Anwalt am Kap, Unternehmensgründungen, Interimsmanagement, Immobilien, Immigration, Devisen, Steuern Zoll,	+27 (0)21 701 1291	www.anwaltamkap.com www.euroconsulting.co.za
Ärzte				
Allgemeinarzt Zahnarzt	Dr. Wolfgang Waschnig Dr. Uwe Esdar	deutschsprachiger Allgemeinarzt deutschsprachiger Zahnarzt	+27 (0)21 424 2590 +27 (0)21 424 1992	mobil +27 (0)82 420 1622 dresdar@telkomsa.net
Autos				
German autoWORKS	Gunther Schmitz Strand: Milnerton: Observatory:	PKW Werkstatt für Wartung und Reparatur nach Herstellervorgabe. Hohe Qualität, Top-Service, deutsche Qualität und faire Konditionen	+27 (0)21 853 0491 +27 (0)21 551 1257 +27 (0)21 447 9862	www.autowork.co.za
Dienstleistungen				
HandwerkerHaus	Heiko Büchert	Ihr zuverlässiger Bauprofi am Kap für Neubau, Umbau, Dachausbau und Renovierung	+27 (0)21 856 0500	www.handwerkerhaus.co.za
Begleitservice Convoyage Übersetzungs- und Lektoratsservice	Roswitha Schüler Janine Lewerenz	Begleitservice für Geschäftsleute und Alleinreisende Juristin, Muttersprache deutsch, bietet Übersetzungen Deutsch-Englisch-Deutsch sowie Lektorate aller Art	+27 (0)72 623 4622 +27 (0)71 805 2639	www.convoyage.co.za janinelewerenz@web.de
Scribe Art FOLIO	Alice Romas Johan Botha	Text, Übersetzung, Media, Deutschunterricht Dienstleistungen - Übersetzungen in sämtlichen afrikanischen und internationalen Sprachen, Dolmetscher Voice-Overs, Copy-Writing, Textbearbeitung, Korrekturlesen, Transkriptionen	+27 (0)21 461 2558 +27 (0)21 426 2727	www.scribe-art.com www.folio-online.co.za
Finanzberatungen				
IBN	Andreas Krensel	Beratungsfirma für mittelständische Unternehmen und Privatleute bei Ihrem Engagement in Südafrika	+27 (0)21 422 2620	www.ibncapetown.com
Fremdenführer				
Hajo's Lodge & Tours	Hajo Kowalke	Reiseleiter für das südliche Afrika und Township-Touren	+27 (0)21 555 8700 +49 (0)388 488 89808	www.hajo-sa.com
Kapexkursionen	Frank Gaude	Reiseleiter für Kapstadt und Umgebung, mit besonderem Schwerpunkt auf Kultur, Land und Leute	+27 (0)21 448 5337	www.kapexkursionen.co.za
Elephanta	Maike Faber	Township-Touren, Ausflüge in die Winelands und Reisen entlang der Garden Route. Individuelle Flughafentransfers	+27 (0)21 556 8858	maike@wam.co.za
Farr Out on Tour	Deon van Schalkwyk	Geprüfter Reiseleiter mit Schwerpunkt Westküste. Abenteuerliche Beach Buggy Touren. Deutschkenntnisse vorhanden.	+27 (0)22 752 2222	www.farrout.co.za
Weine				
Capewine Kapweine W's Winestore Constantia Valley Wines	Paul Seeberger Andy Zimmermann Wolfgang Sommer Lindsay von Kalkkreuth	feinste Weine aus Südafrika, in Österreich erhältlich Weinhandel in Zürich, große Auswahl zu günstigen Preisen Exklusive Weine aus Südafrika Einzigler Anbieter aller Weine sämtlicher Constantia Weingüter. Weinproben, Wein-Catering, Weintouren. Online Wein Shop	+43 (0)650 761 7288 +41 (0)43 888 2122 +49 (0)561 510 9977 +27 (0)82 403 3679	www.capewine.at www.kapweine.ch www.wswinestore.de www.constantia-wines.co.za
Immobilien				
Seeff Properties	Michael Hauser	Seeff's Deutsche Internationale Abteilung freut sich Sie in Ihrer Muttersprache zu beraten! Kauf & Verkauf, Vermietung & Verwaltung Ihrer Immobilie	+27 (0)21 423 9146 +27 (0)82 888 0970 +27 (0)82 403 3679	www.seeff.com michaelhauser@seeff.com www.constantia-wines.co.za
Reiseagentur				
African Eagle	Buchungen & Anfragen	Ihr Reisepartner für Tagestouren in und um Kapstadt, Garden Route, Kruger Safari + Victoria Fälle	+27 (0)21 464 4266 +27 (0)82 477 1898	www.daytours.co.za
Import und Export				
German cheese SA	Albrecht Angele	Importeur von feinsten deutschen und österreichischen Bergkäse	+27 (0)76 160 5272	bif@german-chesses.com
Immigration				
IBN	Andreas Krensel	IBN Consulting & Immigration berät seit über 13 Jahren als eine der führenden Immigrationsfirmen im Südlichen Afrika.	+27 (0)21 422 2620	www.immigrationsa.com www.ibncapetown.com
Intergate Immigration	Katja Haslinger	Größte unabhängige Immigrationsberatung Südafrikas	+27 (0)21 424 2460	www.intergate-immigration.com

Vorwahl Südafrika:	0027	Deutsches Consulat:	Polizei Notruf: 10111	American Express: +27 (0)11 358 5000
Vorwahl Deutschland:	0049	+27 (0)21 405 3000	Ärztlicher Notruf: 10177	Diners Club: +27 (0)11 358 8400
Vorwahl Österreich:	0043	Schweizer Consulat	Feuer: +27 (0)21 535 1100	Master Card: +27 (0)800 990 418
Vorwahl Schweiz:	0041	+27 (0)21 418 3665	Bergrettung: +27 (0)21 948 9900	Visa Card: +27 (0)800 990 475
Telefonauskunft:	1023			

Antwort aus dem Reich der Ahnen

Sangomas: Afrikanische Medizinmänner zwischen Tradition und Moderne



In einem Township empfängt Ndaba seine Patienten. Die Praxis ist ein Wellblechschuppen

Fotos: Markus Schönherr

Bunte Voodoo-Puppen grinsen vom Dach herunter; ein dunkler Raum. Zwei Kerzen beleuchten Gräser, zusammengetragen von heiligen Stätten. Ziegenfelle bedecken den Steinboden. In Regalen lagern Pulver, Steine und Flüssigkeiten. Scharfe Öle mischen sich mit Schweiß und erfüllen die Baracke mit einem penetranten Geruch. Der Rauch des Heilgrases brennt in den Augen.

Zwei gesplitterte Plastikstühle; auf einem davon sitzt ein Mann Mitte sechzig, den Blick zu Boden gerichtet. Über seinen Pullover spannt sich ein Banner mit seinem Namen – Ndaba ist traditioneller Heiler. Aus erlesenen Extrakten von Tieren und Pflanzen mischt, kocht und filtert der Afrikaner seine Medizin. Er wirkt in Trance. Als wäre er in seiner eigenen Welt. Einer magischen Welt.

Tradition und Rituale

In Südafrika haben Medizinmänner eine Jahrtausend alte Tradition. Sangoma, ihr

Eigenname aus der Xhosa-Kultur, bedeutet so viel wie „Liedsänger“. Die Arbeit von Sangomas ist tief mit der Geschichte und der Kultur der einzelnen Stämme verwoben und mit der Zeit ein elementarer Teil davon geworden. In einem Dorf sind Sangomas außerdem Älteste, Richter und Priester. Aufgaben, die sie mit der Arbeit an ihrem Patienten verknüpfen. Ein wichtiges Heilmittel führt über die Beschwörung der Ahnen: Diese kennen den Weg und die Geheimnisse jedes ihrer Nachfahren und stünden, nach Überlieferung, in einer Zwischenwelt auf Abruf bereit. Die Ahnen führen den Sangoma, der sich seiner Hilfsmittel bedient. Etwa dem Knochenwerfen. Dabei durchmischt der Schamane Knochen, Münzen und Muscheln, lässt den Atem des Patienten hinstromen und wirft die Sammlung. Jeder der Gegenstände hat eine eigene Bedeutung. Daraus, wie diese zueinander liegen, liest der Sangoma über das Leben des Patienten.

Lässt sich ein böser Geist in einem Haus nieder, rücken Sangomas für eine Haus-

säuberung aus. Um negative Gedanken loszuwerden, bedienen sie sich dem Ritual des Phalaza: Der Patient isst eine Paste aus Kräutern und erbricht sie. Die Säuberung sei nicht nur körperlich, sondern auch mental. Hoch gehalten wird in der traditionellen Heilkunst auch Lebensglück in Fläschchen: So soll das Kauen von Süßholz die guten Seiten eines Menschen hervorheben; Reptilien-Öle versprechen die schnelle Liebe – Ndaba: „Am Besten ist eine Mixtur aus Krokodil und verschiedenen Schlangen.“

Heilung gegen Aids?

Moderne Mediziner kritisieren Sangomas wegen der angeblichen Heilung von HIV, wonach der Infizierte mit einer Jungfrau schlafen müsse. Einige Heiler sind davon überzeugt – andere bedauern den Verruf, in den sie die Tradition bringen. Neben dem ideologischen Schaden, stören sich Ärzte auch an dem medizinischen: Vor allem im Eastern Cape beschneiden Sangomas heute noch junge Männer ohne hygienische Vor-

beugung. Oft sterben ihre Schützlinge an Blutvergiftungen. Muti-Morde bringen Sangomas auch ins Fadenkreuz religiöser Vertreter und der Polizei. Muti, „Heilmittel“, wird dabei nicht aus Pflanzen oder Tieren gewonnen, sondern vom Menschen. Geschlechtsteile als Aphrodisiakum und Kinder-Organen gegen Aids. Zeitungsberichte aus den vergangenen Jahren wollen wissen, dass es sich dabei heute noch um blutige Realität handelt. In Johannesburg ermittelt eine eigene Polizeiabteilung, die „Occult Related Crime Unit“ Ritual-Morde.

Trotz der Kritik an Sangomas, interessiert sich die moderne Medizin in den letzten Jahren zunehmend an deren Beruf. Ärzte und Wissenschaftler akzeptieren ihre alternativen Kollegen. Doch es ist eine Zweckfreundschaft, denn letztendlich erkannten Akademiker den Einfluss, den Sangomas im 21. Jahrhundert immer noch ausüben. Die University of KwaZulu-Natal fand in einer Umfrage heraus: 54 Prozent aller Südafrikaner besuchen mindestens dreimal im Jahr einen Sangoma. Die Regierung nutzt den Einfluss,

um Sangomas gegen Aids zu mobilisieren. Haben diese erkannt, dass es sich bei dem Virus nicht um einen Fluch oder einen bösen Geist handelt, sind die meisten bereit, der Jungfrauen-Behandlung abzuschwören. Sie informieren ihre Patienten über Verhütung, verweisen sie an Krankenhäuser und beraten sie über antiretrovirale Mittel.

Die UN-Weltgesundheitsorganisation möchte Schamanen in mehreren Ländern in das staatliche Gesundheits-System integrieren. Die Statuten sehen das Ziel, „traditionelle Medizin als Teil der Grundversorgung anzuerkennen.“ Um die Sicherheit der Patienten sicherzustellen, so die WHO, sollten „das Wissen und die Fähigkeiten“ der Medizinmänner aufgerüstet werden.

Sangoma anders

Auch Claire Shields sieht die Arbeit von Sangomas zukunftsorientiert; in einer Zeit, in der sich Tradition und Moderne ergänzen. Ihre Patienten empfängt die 40-Jährige in



Claire Shields, eine weiße Sangoma

einer traditionell eingerichteten Hütte in ihrem Garten. Nur wenige Sangomas haben europäische Wurzeln. Aber Shields ist in mehrerlei Hinsicht eine neomodische Erscheinung ihres Handwerks. Als wichtigen Teil ihrer Arbeit betrachtet sie, Sangomas der Öffentlichkeit vorzustellen und so mit Gerüchten aufzuräumen.

Mit der Tradition breche die weiße Sangoma nicht, schließlich hätten die Ahnen sie gerufen. Ihre erste übernatürliche Erfahrung machte sie im Alter von sechs Jahren, nachdem ihre Mutter gestorben war. Erst ignorierte sie die Stimme, die zu ihr sprach, aber dann realisierte sie, dass es ihre tote Mutter war. Gespräche mit ihr gehörten bald zum Alltag. Jahre später sollte sie ein Ereignis für immer in die Welt der Magie, Schwüre und Naturheilung holen: ihr Ruf. Eines Nachts erschien Shields im Traum ein Schamane, der sie um ihre Medizin anrief. Zwei weitere Male. Monate vergingen. Erst beim vierten Mal habe sie den Strand erkannt, an dem ihr zukünftiger Lehrer stand. Vor Sonnenaufgang sei sie losgefahren und habe die ganze Küste abgesucht. Doch schließlich sah sie einen Mann aus dem Morgennebel treten. Er sei auf sie zugekommen, habe seine Hand in ihre gelegt und gefragt: „Wo warst du? Ich habe drei Jahre auf dich gewartet.“

Zweimal täglich dankt Shields den Ahnen dafür, dass sie sie führen. Eine stille Zeremonie. Kerzen, süßliche Düfte, Opfergaben. Ein Gebet. Shields schließt die Augen, verfällt in einen Singsang auf Xhosa. Sie taucht ein in eine andere Welt, die Welt der Ahnen. Eine magische Welt. *ms*



Eine Voodoo Puppe mit Geld zu füttern, bringt Reichtum

Musiktip

The Parlotones – Stardust Galaxies



Stardust Galaxies vertritt alles, was ein herausragendes Rock-Album mit sich bringen sollte. Melodien, die zum Mitsingen einladen, die sich als Ohrwurm im Kopf festsetzen und daraufhin diesen so schnell nicht mehr verlassen. Balladen, von denen man glaubt, sie seit vielen Jahren zu kennen. Rockige Rhythmen, die zum Tanzen auffordern.

Die südafrikanischen Bandmitglieder von The Parlotones sind nicht nur in ihrem Heimatland Superstars, sondern touren mittlerweile mit Erfolg durch die ganze Welt. Das Lied „Come Back as Heroes“ wurde 2010 zum ARD WM-Song. Das Album selbst erhielt bereits nach einer Woche Platinstatus.

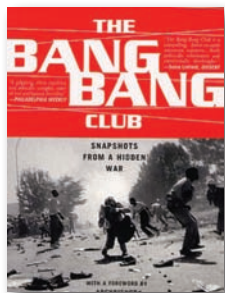
Die Stimme der fünfköpfigen Band aus Johannesburg ist die des Sängers und Texters Kahn Morbee, und diese lässt bei seinen Fans ein Dauer-Gänsehaut-Gefühl aufkommen. Balladen wie „Push me to the floor“ oder „Remember when“ gehen tief unter die Haut. Gleichzeitig möchte The Parlotones wachrütteln und dazu auffordern, aktiv zu werden. Demzufolge greifen sie in vielen Songs politische und soziale Themen auf. „Should we fight back“ ist einer dieser Hits – eindringlich und einnehmend.

Fazit: Wer bei Songs von U2, Radiohead oder Coldplay dahinschmilzt, der sollte diese CD nicht missen. Südafrika rockt schon lange – The Parlotones schreiben für Südafrika Rockgeschichte. *ar*

The Parlotones – Stardust Galaxies
www.the-parlotones.de

Buchtip

The Bang-Bang Club



Jahrzehntelang hatten die von der weißen Minderheit geführten Regierungen ein Apartheid genanntes menschenverachtendes Unterdrückungssystem unterhalten, das ihnen die Macht sicherte und die bewusst ungebildet gehaltene schwarze Mehrheit Südafrikas umsiedelte und nur zum Arbeiten in ihr „weißes Paradies“ ließ.

1976 fand in Soweto, einer Ansammlung von Townships bei Johannesburg, der erste große Aufstand statt, der sich nicht nur gegen die menschenunwürdigen Wohnverhältnisse richtete, sondern auch gegen die zur Überwachung der schwarzen Bevölkerung ausgedachten Passgesetze und gegen die Sprache der Unterdrückten, das Afrikaans, ähnlich dem Holländisch, das viele Schwarze nicht beherrschten, ihre Kinder aber lernen sollten.

Nach Mandelas Freilassung kämpften der ANC (African National Congress) und Inkatha (eine Vereinigung der Zulus), also die Schwarzen untereinander, um die Vorherrschaft.

Insbesondere vier Fotoreporter, welche eine lokale Zeitung den Bang-Bang Club nannte, berichteten mit ihren Bildern über die durchweg grauvollen Untaten dieser Zeit. Zwar ist selbst die Lektüre des Buches, das einer von ihnen mit einem Kollegen schrieb, wegen der beschriebenen Schandtaten oft schwer verdaulich, so sind es die Bilder – und der auf dem Buch beruhende Film – umso mehr. Auf der anderen Seite bekommt der Leser eine bestechend präzise, umfassende Beschreibung der Vorgänge dieser Zeit Südafrikas. *ks*

The Bang-Bang Club
Arrow Books, The Random House Group
ISBN-Nr. 9780099281498

Mythos

König Löwe

Eine alte Khoi-Geschichte erzählt wie die Tiere zu ihrer „Kleidung“ kamen. König Löwe hatte zu einem großen Fest



geladen, und niemand konnte seine Einladung ausschlagen, auch nicht die Tiere, die befürchteten, dabei gefressen zu werden. König Löwe hatte entschieden, dass man bei einem Fest seinen Gästen keine Familienangehörigen auftragen könne, vielmehr wollte er all seine Gäste beschenken, damit sie sähen, was für ein guter König er war.

So verteilte er Hörner an die Kudus, dem Elefanten zog er die Nase lang, da der sich bereits selber zwei Hörner ins Maul gesteckt hatte, der Leopard bekam den getüpfelten Anzug und das Zebra die gestreifte Jacke. Nur die alte Schildkröte und der Frosch gingen leer aus, denn es waren keine Geschenke mehr da.

So kommt es, dass die Schildkröte einen Hornpanzer trägt, den ihr das Krokodil aus Mitleid gemacht hat. Der Frosch aber hüpf seitdem nackt herum, und da er schüchtern ist, hüpf er sofort ins Wasser um sich zu verstecken, wenn sich jemand nähert. Nur nachts, wenn es dunkel ist, kommen er und seine Brüder heraus und dann hört man sie klagen. *kpb*



Auszug:
Mythos Südafrika, Literarischer Reiseführer
Südafrika – Mythen, Volksmärchen,
Legenden und Geschichten,
Edition Grimmland,
Klaus-Peter Hausberg

Wer war eigentlich...

Shaka Zulu

„König Shaka empfing uns freundlich, aber mit jenem Hauch hochmütiger Gleichgültigkeit, den man vom Napoleon des östlichen Afrikas erwarten konnte“, schrieb ein Reisender einer kleinen Brigg, die im Jahre 1825 vor der Natalküste Schiffbruch erlitt.

Shaka Zulu, von 1816 bis 1828 König der Zulu, ist wahrscheinlich eine der bekanntesten Figuren der afrikanischen Geschichte. Unter seiner Herrschaft entwickelte sich aus dem kleinen Clan der Zulu ein Volk, das Macht über große Teile des heutigen Südafrika ausübte. Aufgrund seiner militärischen Erfolge und tyrannischen Vorgehensweise wird ihm der Ruf einer der herausragendsten Könige des bis dato eher ruhigen Zulu-Volkes nachgesagt.

1787 wurde Shaka als illegitimer Sohn von Häuptling Senzangakhona ka Jama und Nandi, einer jungen Häuptlingstochter eines benachbarten Stammes, geboren. Sein Name ist abgeleitet von iShaka, einem käferartigen Parasiten, der sich in der Vorstellung der Zulus in den Eingeweiden



mancher Frauen einnistet und deren Leib aufschwellen lässt. Deswegen wurde Shaka seit seiner Geburt das Leben zur Hölle gemacht. Vom Vater nicht akzeptiert und von Gleichaltrigen gepiesackt, entwickelte der junge Zulu einen aggressiven Charakter und kristallisierte sich schon in jungen Jahren als furchtloser Krieger heraus.

Shaka erfand die Ixhwa, einen Nahkampfspeer, die sich später als unbezwingbare Waffe herausstellte. Als Shaka 30 Jahre alt war, starb sein Vater. Sein Lieblingssohn Sigujana, dazu bestimmt, die Herrschaft über die Zulus zu übernehmen, wurde von Shaka ermordet. Dieser krönte sich selbst zum König der Zulu, nahm

sogleich grausame Rache an all jenen, die seine Mutter und ihn schlecht gemacht hatten und begann mit dem Aufbau einer gigantischen Streitmacht. Damals bestand der Stamm der Zulus aus 1.500 Menschen. Alle Männer unter 40 wurden zum Kriegsdienst einberufen, um seine Vision eines vereinten Reiches aller Stämme mit ihm als Alleinherrscher zu verwirklichen. Sie überfielen jeden Stamm in der Umgebung, die Bewohner wurden vertrieben oder von der jungen Nation absorbiert. Der schwarze Napoleon erwies sich als genialer Taktiker und Stratege und überwand sogar Gegner, die ihm zahlenmäßig überlegen waren. Nur zwölf Jahre später marschierten 50.000 Krieger durch das südliche Afrika.

Als im Oktober 1827 seine Mutter starb, ließ Shaka innerhalb weniger Stunden 7.000 Menschen ermorden und verdamnte die Bevölkerung für ein Jahr zu den schlimmsten Entbehrungen. Shaka verlor den Verstand. Die Liebe zu seinem Volk verwandelte sich in Abscheu. Am 22. September 1828 wurde der 41-jährige Shaka von seinen Halbbrüdern Dingane und Mhlangana mit einer Ixhwa ermordet. ar

Events

Oude Libertas Summer Season Concerts



27. Januar bis 13. März 2012
Stellenbosch
www.oudelibertas.co.za

Musik, Theater und Tanz mitten in den Cape Winelands! Erleben Sie unter dem Sternenhimmel von Stellenbosch und vor atemberaubender Kulisse ein besonderes Abendprogramm im Open Air Oude Libertas Amphitheater. Vorher bietet es sich an auf einem der zahlreichen Weingüter zu Picknicken und sich bei einem Glas Wein auf das Event einzustimmen.

Wellington Harvest Festival



19. März bis 21. März 2012
Wellington
www.harvestfestival.co.za

Es ist Erntezeit! In Wellington dreht sich im März deswegen alles um Wein. Erleben Sie Wellington in dieser Zeit und feiern Sie mit. Die Weinfarmen der Region laden zu Weinverkostungen ein; genießen Sie gutes Essen, ein vielseitiges Angebot an sportlichen Aktivitäten und jede Menge Live-Musik Entertainment.

Cape Town International Jazz Festival



30. März bis 31. März 2012
Kapstadt
www.capetownjazzfest.com

Das Jazz Festival in Kapstadt hat Tradition und ist eines der größten Musik-Festivals in Afrika. Bereits zum dreizehnten Mal lädt die Kap-Metropole Jazz-Liebhaber ein. Dabei beweisen über 40 afrikanische und internationale Jazz-Interpreten ihr Können auf fünf verschiedenen Bühnen. Jedes Jahr dürfen sich Besucher auf lokale und internationale Jazzgrößen freuen.





MapStudio
0860 10 50 50



MapStudio
0860 10 50 50



Sonderangebote 2012

Kleinwagen Opel Corsa lite 1.4 ltr



ab
R 176

Automatik Hyundai i10



ab
R 280

Mittelklassewagen Nissan Tiida, Chev Aveo



ab
R 269

4x4 Freelander



ab
R 908

Camper Einzelkabiner



ab
R 686

Kleinbus Toyota Avanza, 5-7 Sitzter, Hyundai H1, 8 Sitzter

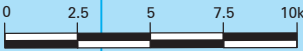


ab
R 395

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. // Alle angebotenen Preise sind inkl. voller Versicherung und unbegrenzten Kilometern. // Unserer Branchen befinden sich in ganz Südafrika. // Bitte kontaktieren Sie uns für weitere und genauere Angebote. // Erwähnen Sie „Kapstadt.com“ und erhalten Sie von uns mit Ihrem Mietwagen ein GPS ohne zusätzliche Gebühr (gilt nur für Anmietungen in Kapstadt).



Cape Peninsula



Scale 1 : 250 000

MapStudio
0860 10 50 50

Allgemeine Infos zu Südafrika

Elektrizität

Die elektrische Spannung beträgt 220 Volt. Für europäische Stecker ist ein Adapter erforderlich, der in Supermärkten wie z.B. Pick'n'Pay günstig gekauft werden kann.

Geld und Devisen

Die Landeswährung ist der Südafrikanische Rand. Ein Euro entspricht derzeit ca. R10. Im gesamten Land gibt es zahlreiche Bankautomaten (ATM). Geld kann mit einer deutschen EC-Karte abgeboben werden, Kreditkarten werden in den Städten nahezu überall akzeptiert (Ausnahme: Tankstellen).

Impfungen

Jeder Südafrika-Reisende sollte gegen Diphtherie, Tetanus, Polio, Hepatitis A und Masern geimpft sein. Zusätzliche Impfungen für Risikogruppen sind Typhus, Hepatitis B, Tollwut, Pneumokokken und Influenza. Gehen Sie für ausführlichere Informationen und Impfungen rechtzeitig zu Ihrem Hausarzt.

Kleidung

Im südafrikanischen Sommer sollte die Kleidung leicht und luftdurchlässig sein. Da es zu jeder Jahreszeit in den einzelnen Regionen große Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht geben kann, gehören eine Jacke und ein warmer Pullover, feste Schuhe sowie Regenschutz mit ins Gepäck. Der Winter in der Kap-Region ist vergleichbar mit dem europäischen Spätherbst. Eine warme Fleece-Jacke ist durchaus angebracht.

Klima

Da das Land in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten denen in europäischen Breiten entgegengesetzt. Dezember und Januar sind Sommermonate und Hochsaison. Im Mai und Juni bringt der Herbst warme Tage und kühle Nächte. Frühling und Herbst sind ideal für Wanderer. Der Winter von Juli bis September eignet sich hervorragend für Safaris. Die Temperaturen sind zu dieser Jahreszeit in vielen Teilen des Landes niedrig. In den Drakensbergen kann es schneien, in der Kap-Region ist mit Regen zu rechnen.

Malaria

Ein hohes Malariarisiko herrscht von Oktober bis Mai in der Provinz Mpumalanga inklusive dem Krüger-, weiteren benachbarten Parks und in KwaZulu-Natal. Eine Vorbeugung durch Medikamente ist zu empfehlen. Geringes Risiko herrscht in diesen Gebieten während der Trockenzeit von Juni bis September sowie im übrigen Norden. Ein Notfallmedikament sollten Sie jedoch dabei haben. Die restlichen Landesteile gelten als malariefrei.

Öffnungszeiten

Die meisten Geschäfte haben wochentags von 9:00 bis 17:30 Uhr geöffnet. In größeren Einkaufszentren kann man auch an Wochenenden und bis 21:00 Uhr einkaufen. Banken und Postämter schließen bereits um 16:00 Uhr.

Sicherheit

Es ist sinnvoll, in Großstädten die gleiche Vorsicht walten zu lassen wie in allen Metropolen der Welt. Lassen Sie Ihr Gepäck niemals unbeaufsichtigt. Deponieren Sie Wertsachen im Hotelsafe, bummeln Sie nach Einbruch der Dunkelheit nicht alleine durch dunkle Straßen, verschließen Sie immer Ihr Auto und lassen Sie keine Wertsachen darin liegen.

Steuer (VAT)

Der Mehrwertsteuersatz (VAT) in Südafrika beträgt 14%. Die Steuern auf Einkäufe mit einem Wert über R 250 können vor dem Rückflug am Flughafen gegen Vorlage der Rechnungen und der eingekauften Waren zurückerstattet werden (VAT-Refund).

Tankstellen

Tankstellen finden Sie entlang der National- und Landesstraßen überall. Bei Fahrten in die benachbarten Länder fahren Sie jedoch teilweise über 200 Kilometer ohne Tankmöglichkeit. Es wird daher empfohlen, bei jeder Gelegenheit aufzutanken. Diesel ist nicht an jeder Tankstelle erhältlich. Beachten Sie, dass Sie an Tankstellen in Südafrika bedient werden und selten Kreditkarten akzeptiert werden. Trinkgeld wird erwartet.

Telefone

Das Land verfügt über ein gutes Telefonnetz. Ein deutsches Handy funktioniert problemlos, sofern es für die Nutzung im Ausland (Roaming) freigeschaltet ist. Beachten Sie, dass Ihnen ein Anruf aus Ihrer Heimat auf Ihr Handy erhebliche Kosten verursacht. Für einen längeren Aufenthalt ist der Kauf einer aufladbaren SIM-Karte eines südafrikanischen Anbieters wie MTN oder Vodacom für fünf Rand oder das Leihen eines Mobiltelefons zu empfehlen (www.rentafone.net, www.rentamobile.co.za).

Transport

Das öffentliche Verkehrsnetz ist nicht mit dem in Deutschland vergleichbar. Tagsüber können im Zentrum von Kapstadt Sammeltaxis genutzt werden, sofern man sich etwas auskennt. Diese Minibusse werden per Handzeichen am Straßenrand angehalten und durch Zuruf wird dem Fahrer vermittelt, wo man gerne aussteigen möchte. Minibusse sind das billigste Fortbewegungsmittel, jedoch nichts für schwache Nerven. Für größere Touren ist ein Mietwagen zu empfehlen. Airport Shuttle Service: „MyCiti Bus“ alle 20 Minuten. Neu: Der „MyCiti Bus“ verbindet jetzt auch die Vororte mit der Innenstadt.

Trinkgeld

Südafrikanische Kellner erhalten ein sehr geringes Grundgehalt. Ein Trinkgeld von 10 bis 15 Prozent des Rechnungsbetrags ist angemessen und wird erwartet.

Verkehrsregeln

Es herrscht Linksverkehr. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt auf Nationalstraßen 120 km/h, auf Landstraßen 100 km/h und in Ortschaften 60 km/h, sofern nicht anders angegeben. Das Anlegen von Sicherheitsgurten ist vorgeschrieben, das Telefonieren während der Fahrt verboten und die Grenze für den Alkoholgenuß beträgt 0,5 Promille. Die Straßen sind gut ausgebaut und auch recht gut ausgeschildert. Die Nationalstraßen entsprechen den Bundesstraßen in Deutschland.

Visum

Für die meisten Staatsangehörigen der Europäischen Union wird bei Ankunft eine kostenlose Einreiseerlaubnis für 90 Tage erteilt. Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens 30 Tage gültig sein und drei freie Seiten für die Visastempel beinhalten. Näheres: www.suedafrika.org/downloads/Einreisebestimmungen_fuer_deutsche_Staatsbuerger.pdf

Wasser

Das Leitungswasser in den Städten ist aufbereitet und kann problemlos getrunken werden.

Zeit

Während der deutschen Sommerzeit ist Südafrika zeitgleich mit Mitteleuropa (MESZ), ansonsten ist Südafrika eine Stunde voraus.

Weitere wichtige Informationen zu Südafrika finden Sie unter:

www.kapstadt.com/reiseinfos



Sprache

Südafrika hat elf offizielle Amtssprachen, wobei Englisch, Afrikaans, Zulu und Xhosa am häufigsten verbreitet sind. Hier einige Hilfen durch das Sprachenlatein:

Bafana Bafana	ist nichts zum Essen, sondern die südafrikanische Fußball-Nationalelf
Bakkie	Pick-up, Fahrzeug mit großer Ladefläche
Biltong	getrocknetes, salziges Fleisch und der Lieblingssnack der Südafrikaner
Boerewors	Bratwurst, meist zu einer Schnecke aufgedreht
Braai	Grillzeremonie, für die es niemals eine Ausrede gibt
Howzit	südafrikanische Begrüßung für: Wie geht's?
Lekker	bezeichnet alles, was gut und schön ist
Molo	Hallo auf Xhosa
Now Now	Zeitangabe von sofort bis bald
Potjiekos	traditioneller afrikaanser Eintopf
Protea	südafrikanische Nationalblume
Robot	Verkehrssampel
Snoek	delikater südafrikanischer Fisch, der gerne beim Braai verspeist wird
Springboks	das Rugby-Nationalteam

“How goes it with you?”

Die besten Grüße von Cape Studies, einer der führenden Sprachschulen für Englisch in Kapstadt.



Wir konzentrieren uns mit unseren kleinen, persönlich gehaltenen Unterrichtsgruppen (max 8 Teilnehmer) auf Ihre ganz speziellen Lernansprüche.

Unsere Kunden kommen aus der ganzen Welt, viele aus Brasilien, aus Japan, Gabun, Osteuropa und natürlich auch aus deutschsprachigen Ländern. Neben

einem umfangreichen Kursprogramm und verschiedensten Kursoptionen haben unser Kunden ebenfalls

die Gelegenheit, an unseren Sozialprojekten teilzunehmen. Cape Studies – apple brigade

und das Kindergartenprojekt African Giggles ermöglichen

einen Einblick in das Leben der Kinder aus

weniger bevorzugten Einkommensschichten. Und Sie werden

unser Land mit einem besseren Verständnis für unsere Gegebenheiten und Herausforderungen kennenlernen.

Damit es uns allen besser geht und Sie auf die Frage „How are you?“ ohne zögern sagen können: fine, very well

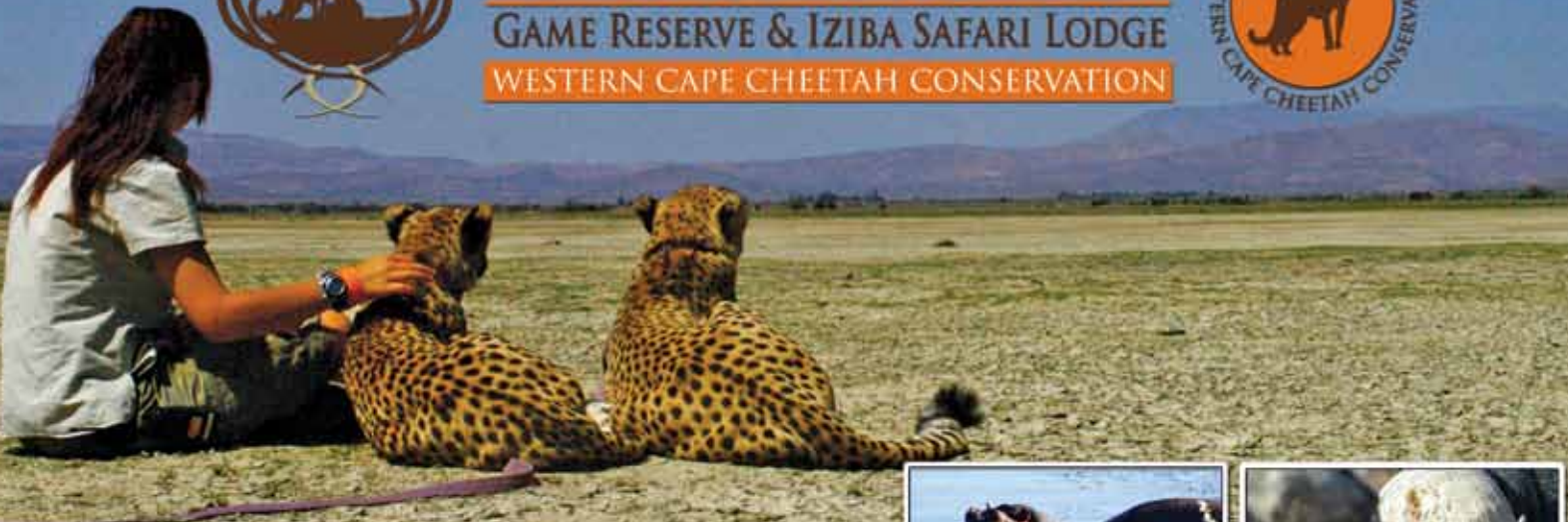
Lernen Sie Englisch an einer der besten Schulen Südafrikas, Cape Studies in Kapstadt!





INVERDOORN

GAME RESERVE & IZIBA SAFARI LODGE
WESTERN CAPE CHEETAH CONSERVATION



30 MIN
From
CAPE TOWN

NEW!

10 000 Ha Game Reserve
1 200 Free-Roaming Animals



Spend the day or overnight with the largest number of wild animals this close to Cape Town



RESERVATIONS

+27 (0)214 344 639

info@inverdoorn.com

www.inverdoorn.com

www.facebook.com/inverdoorn

Malaria-free Game Reserve

